

MAGAZIN 2015

JUBILÄUMS-
AUSGABE

3



Jahre Golf-Club Unna-Fröndenberg





IMPLANTOLOGIE IN DER ZAHNKLINIK UNNA

Zahnmedizin seit 1975 mit der Erfahrung von mehreren Tausend Implantaten
Anbindung an das Katharinen-Hospital

WIR BIETEN IHNEN:

- Hochqualifiziertes Spezialistenteam
- Modernste Technik und Materialien
- Computergestützte 3D-Implantatplanung
- Behandlung auf Wunsch in Vollnarkose - auch stationär in unseren Belegbetten unter medizinischer Betreuung der Chefärzte des Katharinen-Hospitals.
- Ästhetischer Zahnersatz aus angegliedertem Meisterlabor im eigenen Hause
- Während des Klinikaufenthaltes sind auch Untersuchungen in allen anderen Fachrichtungen durch die Chefärzte des Katharinen-Hospitals möglich
- Mit anderen Worten:
Zahnmedizin von A bis Z

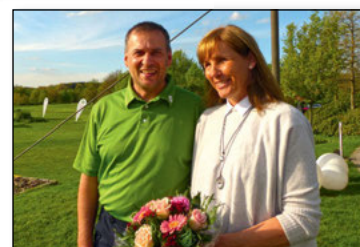
Zahnklinik und Zahnarztpraxis Unna
Nordring 35 59423 Unna
(mit Tiefgarage)
Telefon: (0 23 03) 100 36 25

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Unna
Frankfurter Straße 69 59425 Unna
25 Parkplätze direkt vor der Praxis, mit Aufzug
Telefon: (0 23 03) 96 10 00

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
info@zahnklinik-unna.de
www.zahnklinik-unna.de



Vorwort des Präsidenten	6
Mitgliederversammlung 2015	8
Vorgestellt: Die Neuen im Vorstand	9
24. Offene Wettspiele	10
Clubmannschaften	
Clubmannschaft GCUF	12
Clubmannschaft Damen	13
Clubmannschaft Seniorinnen / Senioren	14
GCUF-Mannschaften	
1. Jungsenioren-Mannschaft	16
2. Jungsenioren-Mannschaft	17
Jungseniorinnen-Mannschaft	18
Senioren-Mannschaft	18
Seniorinnen-Mannschaft	20
Vorgabenliste	21
Clubmeisterschaften 2015	30
Vierer-Clubmeisterschaften 2015	33
GCUF-Jugend	34
TURNIERE	
Osterturnier	38
RTL Spendenmarathon	39
Himmelfahrtvierer / Krebshilfeturnier	40
Clubreisen 365Triple Challenge Turnierserie	41
Pfingstturnier	42
Gastro-/Proshop-Turnier	44
Biohotel Stanglwirt-Turnier	46
Lions-/Rotary-Turnier	48
Greenkeeper-Turnier	49
36 Fröndenberger	50
Preis der NRW Stiftung	51
Teams Trophy	52
Lions Club Unna Via Regis	53
Ü30-Cup	54
Lions Club Schwerte Caelestia	54
13. DPOLG-Cup der Polizei	55



– ANZEIGE –

Unser Winter-Highlight

Goodyear UltraGrip 9
195/65R15 91T
auf Alufelge **ProLine CX200**
6,5 x 15
Rollwiderstand E
Nasshaftung B
Geräuschemission 69 dB

Winter-Komplettrad

147.-

ProLine

Preis in Euro inkl. Mehrwertsteuer.

Reifen Jasper GbR

Hertingerstr. 66a · 59423 Unna
Telefon: 02303/80421

Reifen • Autoservice



Damen-Nachmittage 56

Herren-Nachmittage 57

Senioren-Nachmittage 58

Westfälische Golfsenioren 59

TURNIERERGEBNISSE 2015

Allgemeine Turniere 60

Herren-Nachmittage 62

Damen-Nachmittage 63

Seniorinnen-/Senioren-Nachmittage 64

Buntes 65

Jubiläum des GCUF 66

Jungseniorenreise 68

TURNIERE

Toyota Muermann Open Fridays 2015 70

Morning Cup 71

Clubsplitter 72

Das sollten Sie wissen 74

IMPRESSUM

Clubmagazin:

Golf-Club Unna-Fröndenberg e.V.

Titelfotos: Siegfried Morsnowski

Fotos + Redaktionelle Mitarbeit:

Archiv TSSM, Heiko Buhle, Michael Clemens, Torben Clöer, Christine Dern, GCUF, R. Grzelak (HA), Hermann Latzel, Reiner Lefeber, Marija Mikli, Olav Neveling, Tanja Neveling, NRW Stiftung, S. Pähler (HA), Privat, Petra Reckzeh, Thomas Röwekamp, Jochen Rolle, Gabriele Samkiewitz, Martin Strauch, Werner Weßling, Friedhelm Wilms, Michael Witzig

Konzeption, Redaktion, Anzeigen:

TS Sport Marketing Schubert GbR
 Ass. jur. Torsten Schubert, Ass. jur Jochen Schubert
 Unter dem Stennert 10, 59439 Holzwickede
 Telefon: 0 23 01 / 51 46
 Mobil: 0179 125 9320 / 0179 125 9045
 Fax: 0 23 01 / 1 45 76, E-mail: info@tssm.de

Druck, Layout, Umschlaggestaltung:

Dierse-Druck, Walnussstraße 12, 59071 Hamm
 Telefon: 0 23 81 / 88 94 23

Herzlichen Dank

allen Inserenten, die durch die Aufgabe einer Anzeige die Erstellung dieses Magazins ermöglicht haben.

The logo consists of the word "BAUFA" in white, bold, uppercase letters inside a black square, which is itself centered within a white rectangular border.

Wärmekörper GmbH
Menden

<http://www.baufa.de>

Fon: 02373 / 957 - 0

Fax: 02373 / 957 - 296

baufa@baufa.de

Design • Qualität • Hygiene

Liebe Clubmitglieder,

wenn Sie dieses Magazin in den Händen halten, liegt ein erfolgreiches Jahr 2015 hinter unserem Golfclub Unna-Fröndenberg und natürlich der 30. „Geburts-tag“, der genau genommen auf den 9. Dezember 2015 fällt.

Wir haben unser „30-Jähriges“ bereits am 22. August 2015 (vor-)gefeiert, weil wir zu Recht davon ausgegangen sind, dass wir an diesem Termin eher mit Sonne und Wohlfühltemperaturen rechnen durften als im Dezember.

Um es kurz zu machen: Es war ein traumhafter Tag und ein unvergessliches Fest. Mehr als 400 Gäste – die meisten davon Mitglieder – haben durch ihr Kommen dazu beigetragen. Die Band GrooveJet hat bis nach Mitternacht auf der eigens für diesen Tag aufgestellten Bühne gespielt und Jung und Alt waren kaum von der Tanzfläche zu bekommen.

Das Grußwort unseres Gründungspräsidenten und Ehrenmitgliedes Michael Hoffmann erinnerte an die vielen Klippen, die unser Golfclub von der Gründung bis zur Einweihung unseres Golfplatzes im Mai 1990 zu umschiffen hatte. Und nur durch das Engagement einiger engagierter Mitglieder, die zum Teil mit erheblichen Summen privaten Vermögens „gebürgt“ hatten, konnte das Ziel letztendlich erreicht werden.

Subsummiert kann man im Image-Video auf unserer Homepage den Status quo unseres Golfplatzes erleben. Dort haben wir mit moderner „Drohnen-Technik“ unsere Anlage abgeflogen. Das Ergebnis ist nicht nur ein beeindruckender Überblick über unsere Golfanlage, sondern auch ein „Therapeutikum“ gegen die „Golfer-Winterdepression“. Ganz nebenbei entstand hierbei das Video-Birdie-Book, bei dem jede Bahn einmal „abgeflogen“ worden ist. Interessant vor allem für unsere Gäste, die das Erlebnis eines Besuches im Vorhinein transparent vor Augen haben.

Freuen wir uns gemeinsam auf die kommende Golf-saison!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016. Mein Dank gilt erneut allen, die zum Erfolg unseres Golfclubs beitragen!

Prof. Dr. Roland Multhaup

– Präsident –



Foto: Siegfried Morsnowski (Aufnahme vom 22.8.2015).

Unsere Kompetenz
für Ihren Erfolg

VermögensManagement



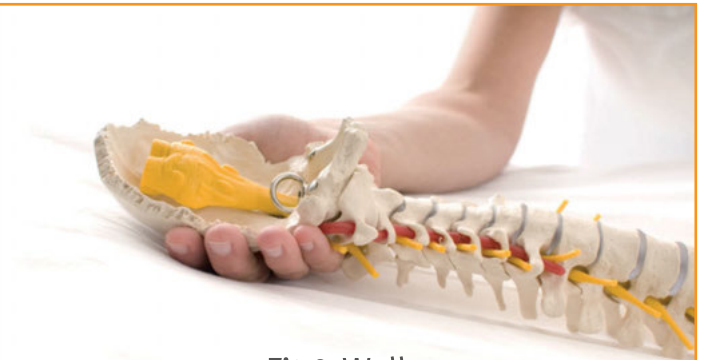
Wir im VermögensManagement möchten Ihre Ziele, Pläne, Projekte und Wünsche, wie auch Sie persönlich kennenlernen.

Mit unserer Finanzplanung begleiten wir Sie kontinuierlich auf dem Weg Ihrer Vermögensoptimierung.

Besonderen Wert legen wir auf Vertrauen durch eine Partnerschaft mit Ihrem persönlichen Manager Ihres Vermögens.

 **Sparkasse
UnnaKamen**
www.sparkasse-unnakamen.de

- Manuelle Therapie
- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage - Therapie
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Kinesio Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Bobath E-Technik
- Rückenpräventions - Training
- Wirbelsäulengymnastik
- Schmerztherapie
- Gesundheitsberatung
- pädagogische Kindergymnastik



Fit & Well



Praxisgemeinschaft für
PHYSIOTHERAPIE
Bruno Dzierzenga

Steinbruchstraße 38
59439 Holzwickede

Telefon: 0 23 01 / 94 15 02
Telefax: 0 23 01 / 94 15 03
Mobil: 0176 / 668 402 44

www.fitnwell-physiotherapie.de

Große Einigkeit bei den Vorstandswahlen

Am 12. März 2015 fand die (jährliche) ordentliche Mitgliederversammlung des GCUF statt, 119 Mitglieder waren erschienen.

Im Mittelpunkt standen diesmal die Berichte des Vorstands über das abgelaufene Jahr und der TOP Neuwahlen.

Präsident Prof. Multhaup konnte feststellen, dass der Club eine Gesamt-Mitgliederzahl von 1133 und 834 Vollmitglieder habe; diese Zahlen zeigten, dass die Sonder-Aufnahmekonditionen nach wie vor und unbedingt erforderlich seien. Er wies in diesem Zusammenhang auf das Problem eines altersbedingten Rückgangs der Mitgliederzahlen in den nächsten Jahren hin; im vergangenen Jahr (2014) waren 619 Mitglieder älter als 56 Jahre, 249 waren älter als 69 Jahre.

Prof. Multhaup ging noch kurz auf die wirtschaftliche Situation des Vereins ein und stellte fest, dass die Bemühungen um eine Konsolidierung der Finanzen außerordentlich erfolgreich gewesen seien, wegen der Einzelheiten verwies er auf die nachfolgenden Berichte.

Nach den weiteren Berichten der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer wurden sowohl der Vorstand als auch die Kassenprüfer (einstimmig) entlastet.

Schon im Vorfeld der MGV war bekannt geworden, dass sowohl Spielführer Jörg Müller als auch Schatzmeister Alexander Moh nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen würden. Präsident Mult-

haupt dankte beiden für ihre ehrenamtliche Arbeit und überreichte ein Präsent.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Prof. Multhaup, Thomas Röwekamp, Heiko Buhle und Christian Balster stellten sich erneut zur Wahl und wurden jeweils einstimmig wiedergewählt.

Danach wurden Michael Reckzeh und Herbert Hiddemann – ebenfalls jeweils ein-



Jörg Müller (li.) und Alex Moh (re.) kandidierten nicht erneut; beide erhielten von Präsident Multhaup ein Präsent als Dank für die von ihnen geleistete ehrenamtliche Arbeit.

stimmig – zum neuen Schatzmeister bzw. Spielführer gewählt.

Letztlich wurde noch der turnusmäßig ausscheidende Kassenprüfer Dirk Schiffmann für zwei weitere Jahre wiedergewählt. ■



Der neu gewählte Vorstand des GCUF stellte sich nach der Mitgliederversammlung zum Foto.

V. li.: Christian Balster, Roland Multhaup, Heiko Buhle, Michael Reckzeh, Herbert Hiddemann, Thomas Röwekamp.

Fotos (2): GCUF.

Vorgestellt: **Die Neuen im Vorstand**

Michael Reckzeh

Michael Reckzeh ist der neue Schatzmeister des GCUF. Er ist Betriebswirt für betriebliche Altersversorgung (FH) und derzeit als Regionalleiter einer großen Versicherung (AXA) tätig.

„Als Schatzmeister hat man es bekanntlich mit Zahlen zu tun, man sollte eine Beziehung zu Zahlen haben.“ Bei Michael Reckzeh besteht diese Affinität zu Zahlen durch seine verschiedenen Funktionen im Bank- und Versicherungsbereich.

Michael ist 52 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter (Kristin), die gesamte Familie ist Mitglied im GCUF.

Michael selbst ist seit 2007 Clubmitglied, er ist Mannschaftsspieler in der AK 50 und in der HSL, seit aktuelles Handicap beträgt 14,9.



„Als Schatzmeister ... sollte man eine Beziehung zu Zahlen haben“: Michael Reckzeh.

Herbert Hiddemann

Der in Unna geborene Herbert Hiddemann ist 51 Jahre alt und wohnt jetzt in Fröndenberg-Strickherdicke. Er ist mit Petra Hiddemann verheiratet und kinderlos.

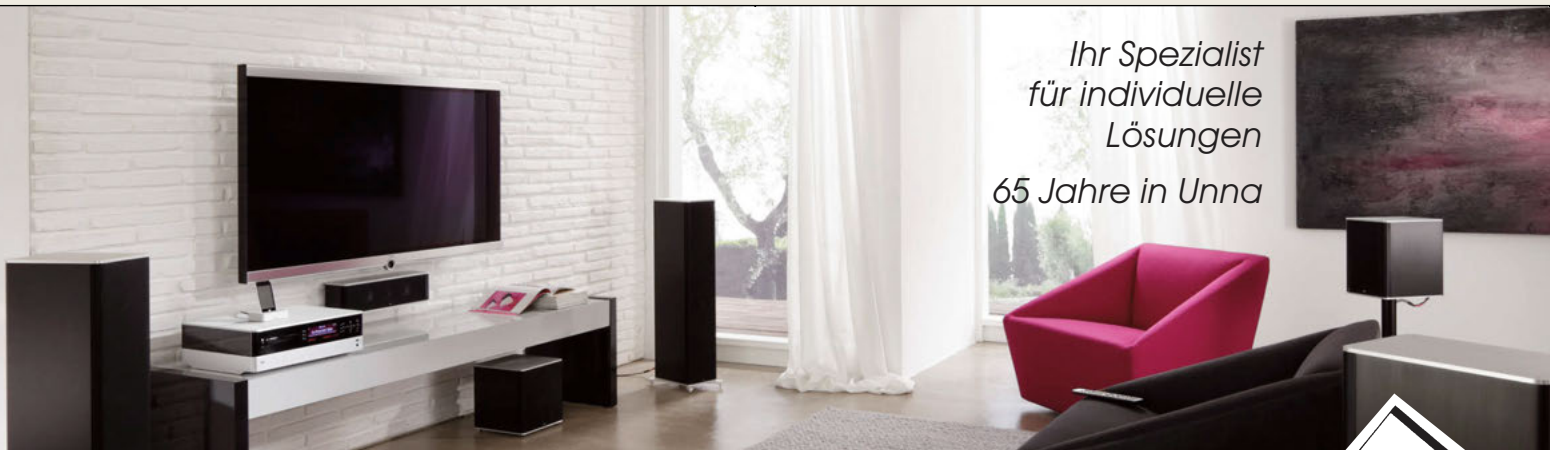
Hiddemann ist staatlich geprüfter Techniker Heizung-Klima-Sanitär und als Produktmanager bei GoGaS Goch GmbH Hallenheizungen in Dortmund beschäftigt.

Seine golferische Karriere begann er 2006 als Kurzplatzmitglied, entschied sich jedoch schon ein Jahr später (10/2007), Vollmitglied im GCUF zu werden.

Auf der Mitgliederversammlung im März 2015 wurde er einstimmig zum Spielführer gewählt.



Seit 2007 ist Herbert Hiddemann (Voll-) Mitglied im GCUF.



*Ihr Spezialist
für individuelle
Lösungen
65 Jahre in Unna*

HiFi-Studio-TV

Massener Str. 23 | 59423 Unna | Fon 02303-22766

Radio-Treibel

www.radio-treibel.de

Seit 1950
technik & design

Favoriten setzen sich durch

Seit Jahren genießen die „Frönderberger Offenen“ beim GCUF über die Kreisgrenzen hinweg einen hervorragenden Ruf; keine Frage also, dass die Resonanz der Golferinnen und Golfer auch in diesem Jahr wieder beeindruckend war – trotz der nicht gerade günstigen Wetterprognosen.

Die „Offenen 2015“ gingen wieder über zwei Tage, wobei am ersten Tag traditionell der **Veltins-Vierer** auf dem Programm stand und am zweiten Tag um den **Preis des GCUF** gespielt wurde.

1. TURNIERTAG

Veltins Cup als Vierer mit Auswahldrive

Am ersten Tag der Offenen stand traditionell der Veltins-Vierer (Vierer mit Auswahldrive) auf dem Programm, bei dem jeweils zwei Golfer im Team spielen, beide abschlagen und danach entscheiden können, welcher der beiden Bälle (abwechselnd) bis ins Loch gespielt wird.

Trotz des teilweise kräftigen Regens an den Tagen zuvor war der Platz immer noch in ausgezeichnetem Zustand. Und wem die kühlen Temperaturen zu schaffen machten, konnte sich am Halfway-Haus mit Kuchen stärken und mit Kaffee oder Tee wieder aufwärmen.

108 Golferinnen und Golfer gingen auf die Runde, und mit der Paarung Benny Kree-Lange/ Johannes Kobeloer sicherten sich die Favoriten mit 35 Punkten die Brutwertung, allerdings nur knapp; denn dichtauf – mit 34 Punkten – kamen Maurice Ostermann/ Dirk Frauenhoff sowie Torben Clöer/ Sebastian Schulze ins Clubhaus; letztere mussten sich allerdings im Stechen mit dem dritten Platz zufrieden geben.

Maurice Ostermann und Dirk Frauenhoff lagen zwar in der Netto-A-Wertung mit 43 Punkten vorn, schieden jedoch wegen ihrer Bruttoplatzierung aus; dadurch sprangen Angelika Wortmann und Uwe Weinrich vom Bochumer GC mit 41 Punkten auf



Sieger Benny Kree-Lange (li.) und Johannes Kobeloer (re.) mit Sportwart Herbert Hiddemann, der die Siegerehrung beim Veltins-Vierer durchführte.



Platz 1, gefolgt von David Paul Cooper (GC Werl) und Christine Dern vom GCUF mit 40 Punkten.

Die Preise der Netto-B-Klasse blieben im Club: Lukas Kütting und Vater Dr. Udo Kütting siegten mit 41 Punkten vor Angela Jäger und Jochen Happe mit 40 Punkten, die die Paarung Jean Pfeifer/ Herbert Hiddemann im Stechen auf Platz 2 verwiesen.

Und traditionell wurde ein Preis für das punktbeste Ehepaar vergeben, diesmal an Dres. Gudrun und Gerald Janik (Märki-scher GC Hagen) mit 39 Punkten.

Nach der Siegerehrung ging es zum gemütlichen Teil über, wobei ein DJ für die richtige Stimmung sorgte.

Urlaubsbedingt war diesmal Willi Albus, langjähriger Repräsentant des Sponsors und gern gesehener Gast in Unna-Frönden-berg, nicht dabei.

Für den erkrankten GCUF Präsidenten Prof. Multhaupt übernahm Sportwart Herbert Hiddemann die Begrüßung der Teilnehmer und führte die Siegerehrung durch.

2. TURNIERTAG

Favoriten Max Ropinski und Andrea Marx klar vorne!

Am zweiten Tag stand das Zählspiel um den Preis des GCUF auf dem Programm, wobei insgesamt 74 Golferinnen und Golfer am Start waren ... und die Favoriten sich klar durchsetzten.



Der Favorit setzte sich durch: Max Ropinski bei seiner „Bruttorede“.

Bei den Herren war Max Ropinski (jetzt GC Hösel) mit dem besten Handicap aller Teilnehmer, nämlich +1,2, gestartet und spielte mit 74 Schlägen die beste Runde des Tages, so dass ihm der Sieg in der Bruttowertung sicher war.

Platz 2 ging an Benny Kree-Lange, der mit 79 Schlägen ins Clubhaus kam und Maurice Ostermann im Stechen auf Platz 2 verwies.

Ähnlich war es bei den Damen, wo Andrea Marx vom Dortmunder GC mit einem Handicap von 3,7 antrat und mit 80 Schlägen klar die Bruttowertung gewann, vor Katharina Löser vom GC Sylt mit 83 Schlägen.



Thomas Röwekamp führte am 2. Tag der Offenen die Siegerehrung durch und beglückwünschte hier Petra Reckzeh.



Michel Funder konnte die Netto-A-Wertung für sich entscheiden, vor Prof. Heinz Rohner und Moritz Ostermann.

Helga Sechtin vom Bochumer GC mit 38 und Karsten Kreuzer vom GCUF mit 37 Punkten.

Den Sieg in der Netto-B-Klasse sicherte sich Tanja Neveling mit 41 Punkten vor

Die Netto-C-Klasse gewann Jens Woywode mit 39 Punkten vor Elisabeth Frieze mit 35 und Dr. Mechthild Dern mit 33 Punkten. ■

Sämtliche Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung am 2. Tag der Offenen zum Abschlussfoto.

Fotos (4): GCUF



Saison verlief nicht ganz nach Plan

Von Torben Clöer

Wie jedes Jahr, nahm die erste Mannschaft des GCUF an drei Wettbewerben teil: DGL, Willy-Schniewind Mannschaftspreis und Westfälischer Clubpokal. Die Spiele der DGL finden an fünf Spieltagen statt, die anderen Wettbewerbe werden jeweils an einem einzigen Spieltag entschieden.

In der **DGL** belegte die Mannschaft den dritten Platz.

Der erste Spieltag fand in Castrop-Rauxel statt, hier wurden vergleichsweise schlechte Ergebnisse gespielt, so blieb Benny Kree-Lange der einzige Mannschaftsspieler mit einer Runde unter 80 Schlägen. Der Favorit aus Westerholt gewann den ersten Spieltag, während unsere Mannschaft sich den zweiten Platz sichern konnte.

An Spieltag zwei und drei erreichten die Herren jeweils nur den dritten Platz, die Mannschaft aus Westerholt gewann beide Spieltage und so hatte der GCUF bereits jetzt 4 Punkte Rückstand auf Tabellenplatz Nummer 1.

Zu erwähnen ist das Hole-in-One von Benny Kree-Lange auf dem 18. Loch des GC Nordkirchen.

Das Heimspiel am 4. Spieltag gewann der GCUF. Es wurden Runden von 76, 77, 77, 78, 79, 80 und 82 gewertet, eine gute Leistung der Mannschaft.

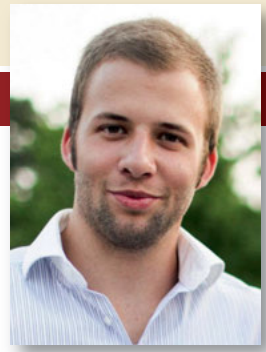
Zwar konnte der Rückstand auf den 1. Platz um einen Punkt verringert werden, der Sieger stand jedoch eigentlich schon fest, zumal der letzte Spieltag in Westerholt stattfand. Hier konnte die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz nicht festigen und rutschte als Tagesvierter auf den dritten Gesamtplatz ab. So sind wir weder abgestiegen noch aufgestiegen

Der **Willy-Schniewind-Mannschaftspreis** fand dieses Jahr durch den letztjährigen Aufstieg erneut im GCUF statt. Gespielt wurden 6 Einzel-Zählspiele morgens und Matchplay am Nachmittag.

Die besten Mannschaften der ersten Runde spielten in der zweiten Runde um

den Aufstieg, der 3. spielte gegen den 6. und der 4. gegen den 5. um den Abstieg.

Ziel war es, die erste Runde als Erst- oder Zweitplatzierte abzuschließen, um danach um den Aufstieg spielen zu können. Mit insgesamt +38 nach der ersten Runde lag der GCUF jedoch leider nur auf dem dritten Platz und konnte nicht mehr aufsteigen. Der GC Siegen Olpe belegte den 6. Platz; somit hatte der GCUF die undankbare Aufgabe, den Letztplatzierten in den Abstieg zu schicken. Dies gelang wie erwartet souverän mit 6:0, Benny Kree-Lange, Johannes Kobeloer, Sebastian Schulze, Thorsten Bonde, Christian Balster und Torben Clöer, alle gewannen ihre Matchplays. Zwar konnte der Heimvorteil nicht genutzt werden, die Mannschaft hatte trotz allem einen schönen Tag und möchte sich bei allen Mitgliedern bedanken, die die Mannschaft unterstützt haben, egal ob als Caddy oder als Zuschauer.



Nach dem Aufstieg folgte beim Westfälischen Clubpokal postwendend der Abstieg: Torben Clöer, Captain Clubmannschaft GCUF.



Als Saisonabschluss fuhr die Mannschaft zum letzten Wettbewerb (**Westfälischer Clubpokal**) zum Golfclub Teutoburger Wald. Anreise war Freitagnachmittag, um dort eine Proberunde zu spielen, anschließend wurde in einem benachbarten Ort übernachtet.

Am Samstagmorgen sollten zunächst die Vierer in den Konstellationen Johannes Kobeloer / Benny Kree-Lange, Eric Buhle / Moritz Ostermann und Sebastian Schulze / Torben Clöer gespielt werden. Dies war aufgrund starken Nebels nicht möglich und so wurden nur 6 Einzel-Zählspiel-Runden gespielt, um den Sieger und den Absteiger zu ermitteln.

Benny Kree-Lange und Johannes Kobeloer, welche das gesamte Jahr über konstant

gute Leistungen gezeigt hatten, spielten die einzigen annehmbaren Runden, während der Rest der Mannschaft am Platz verzweifelte. So stieg der GCUF nach dem Aufstieg im letzten Jahr dieses Jahr leider mit 7 Schlägen Rückstand direkt wieder ab.

Im Großen und Ganzen verlief die Saison nicht ganz den Vorstellungen entspre-

chend, trotzdem hatten alle Mannschaftsspieler viel Spaß und freuen sich auf die nächste Saison.

An dieser Stelle müssen wir uns schweren Herzens von vier unserer diesjährigen Mannschaftsspieler trennen: **Olav Neveling** und **Thorsten Bonde** verlassen den GCUF in Richtung Royal St. Barbara's. **Moritz Ostermann** verlässt uns und spielt

nächstes Jahr in Münster, während **Benny Kree-Lange** im kommenden Jahr den Duisburger GC verstärken wird.

In gleichem Zuge begrüßen wir auch einen neuen Mannschaftsspieler für das nächste Jahr, **Matthis-Christian Gülde**. ■

CLUBMANNSCHAFT DAMEN

„Zuhause ist es eben doch am schönsten“

Von Christine Dern

Hochmotiviertes Training und ein herzliches Miteinander, das haben sich unsere Damen dieses Jahr auf die Fahne geschrieben ... und durch diese gute Kombination auch ein ansehnliches sportliches Ergebnis erreicht!

Natürlich hätten wir Ihnen an dieser Stelle gerne von einem Aufstieg in die nächst höhere Klasse berichtet, aber dieses Ziel müssen wir leider noch einmal verschieben.

Mit den Ergebnissen der einzelnen Spieletage verhielt es sich, wie es jeder Golfer kennt, durchwachsen: Bis auf den letzten Platz haben wir in der Saison alle Platzierungen einmal belegt.

Die Tendenz spricht jedoch für uns, denn zum Saisonende haben wir unseren Heimvorteil auf unserer schönen Anlage ausnutzen können und den ersten Platz mit 15 Schlägen Vorsprung belegen können. Zuhause ist es eben doch am schönsten!

Neben diesem gelungenen Saisonabschluss freuen wir uns aber auch über die deutlichen Handicap-Verbesserungen der einzelnen Spielerinnen. Diese lassen hoffen, dass die Mannschaft weiter wächst und wir im kommenden Jahr die Spitze der

Ligagruppe angreifen können. Unser besonderer Dank gilt dabei unserem Martin Campbell, der uns mit großem Engagement und Erfolg trainiert hat.

Neben den sportlichen Ergebnissen sind wir besonders stolz auf unser entspanntes und harmonisches Miteinander, das maßgeblich dazu beigetragen hat, dass wir mit großer Beteiligung zusammen trainiert und uns gegenseitig unterstützt haben.

Auch der gegenseitige Austausch von Spielerinnen mit der Jungseniorinnen-Mannschaft hat wieder wunderbar funktioniert, vielen Dank! ■



Stolz auf entspanntes und harmonisches Miteinander: Captain Christine Dern.



Wollen im nächsten Jahr die Spitze der Ligagruppe angreifen: Damen-Clubmannschaft des GCUF 2015.
Vorne: Sophie Quirnbach, Amelie Pradel
Hinten: Dr. Corinna Weber, Christine Dern, Christina Weber, Lara Quirnbach, Lara Röwekamp, Conny Gutapfel

„Diesen tollen Erfolg kann uns keiner mehr nehmen“

Von Friedhelm Wilms

Nach unserem Aufstieg im Jahr 2014 aus der Gruppen- in die Landesliga West 2 war das ganze Team schon sehr gespannt auf den neuen Spielmodus. Samstag Vierer-Zählspiel und Sonntag Einzel-Zählspiel.

Wie würden wir uns, ohne die Mannschaft durch „Neueinkäufe“ zu verstärken, gegen die zum Teil tief einstelligen und obendrein jüngeren Mitbewerber behaupten? Was hatten wir eigentlich dagegen zu setzen? Natürlich Super-Senior Berni, unseren ehemaligen Hochleistungssportler Hermann und Ulla mit ihrer internationalen Golferfahrung, ergänzt durch fünf weitere hoch motivierte Ligaspieler/-innen.

Der größte Teil der Mannschaft reiste gemeinsam am Freitag vor dem Wettspiel an, um den Platz vorzuspielen. Unser Team-Mitglied und „Chauffeur“ Johannes Hosbach hatte hierfür mal wieder seinen Mannschaftstransporter bereitgestellt, ganz herzlichen Dank dafür, lieber Hans.

Zum Vorspielen am Freitag gingen wir dann bereits in der geplanten Vierer-Kom-

bination über den Platz, und machten uns mit allen (nicht-vorstellbaren) Ball-Lagen vertraut. Gerade der Klassische Vierer, bei dem ein Ball immer abwechselnd gespielt wird, ist „TEAMWORK“, denn als erstes gilt es, Katastrophen zu vermeiden.

Mit einem gemeinsamen Abend beim Italiener, bei dem auch das ein oder andere Glas Rotwein konsumiert wurde, legten wir uns die passende Strategie für den schweren Klassischen Vierer am Samstagvormittag zurecht. Unser Ergebnis übertraf dann auch die kühnsten Erwartungen, mit dem Tagessieg über alle anderen Teams. Mit 84, 86, 88 und 90 Schlägen lagen wir bei insgesamt 58 Schlägen über CR auf dem 1. Platz.

Selbstverständlich wurde dieser Etappensieg abends beim Italiener gefeiert, nach

dem Motto, diesen tollen Erfolg kann uns keiner mehr nehmen.

Die wesentlich niedrigeren HCPs der Mitbewerber in den Einzel-Zählspielen spiegelten sich dann auch in den Ergebnissen wieder, und so waren wir am Sonntagnachmittag hoch zufrieden mit unserem vierten Platz in der Gesamtwertung und dem sicheren Klassenerhalt.

Für das Team GCUF spielten: Ulla Hansen, Barbara Wilms, Christa Helle, Johannes Hosbach, Bernard Bigge, Hermann Latzel, Werner Weßling und Friedhelm Wilms.

Ich danke dem ganzen Team für den tollen Einsatz und das harmonische Wochenende, und ... falls Ihr es auch wünscht, treten wir in 2016 wieder gemeinsam in der DMM AK 50 Damen/Herren LL West 2 an. ■



Zufrieden mit dem sicheren Klassenerhalt: Friedhelm Wilms, Captain DMM AK 50 Damen/Herren.



Gemischtes Seniorenteam des GCUF am 20./21. Juni mit (v. li.): U. Hansen, B. Bigge, Chr. Helle, B. Wilms, J. Hosbach, F. Wilms, H. Latzel, W. Weßling.
Foto: Privat.



SPORTHOTEL ELLMAU
WIR HABEN EIN HERZ FÜR GOLFER
 und alle die es vielleicht noch werden möchten

„Monde und Jahre vergehen, aber ein einziger schöner Moment leuchtet das Leben hindurch ...“, lautet ein Zitat des österreichischen Schriftstellers Franz Grillparzer (1791 – 1872). Erinnerungen stehen für das gesamte bisherige Leben – für alles, das man erlebt und getan hat und einen zu dem gemacht haben, was man ist. Sie machen aus vielen gelebten Augenblicken ein einzigartiges Leben, eine Geschichte.

„Weißt du noch, ...“

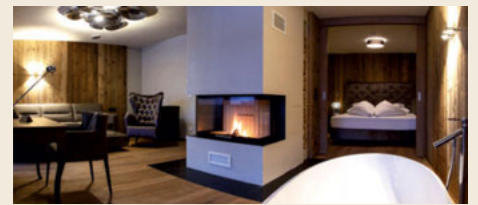
Wie oft denkt man an schöne Momente, Erfahrungen und Begegnungen. Oder man stöbert in alten Fotoalben und reist gedanklich zurück an Orte, an denen man glücklich war. Das Team des Sporthotels Ellmau um die Familie Unterlechner trägt dazu bei, dass jeder Moment des Urlaubs unvergesslich schön wird und sich damit die Geschichte der Gäste um ein erlebnisreiches Kapitel erweitert: mit einem abwechslungsreichen Angebot in einer zauberhaften Umgebung. Ankommen und sich fallen lassen. Alltag und Stress sind im Sporthotel Ellmau sofort vergessen, denn schon bei der Ankunft wird einem mit Aufmerksamkeit, perfektem Service und einem freundlichen Lächeln begegnet.



Durch seine optimale Sonnenlage dauert die Saison an diesem Golfplatz zur Freude aller Sportbegeisterten etwas länger als anderswo. Die Tradition der Gegend spiegelt sich auch im Clubhaus wieder, für das ein ehemaliger Bauernhof adaptiert wurde. Hier sind alle erdenklichen Einrichtungen großzügig untergebracht, wobei sich die Kulisse des Wilden Kaisers von der Terrasse des Clubrestaurants aus genießen lässt.

Und wer dann noch nicht genug hat, kann sich auf den anderen 16 Plätzen, die sich in einem Radius von 80 Kilometer rund um das Sporthotel erstrecken, vergnügen.

Nach einer spannenden Golfpartie kann man nach Lust und Laune im großzügigen Wellness- und Beautybereich des Sporthotels Ellmau entspannen: egal ob im Indoor-Pool, im Freibad mit großzügiger Liegewiese oder im Saunabereich mit Salzsteingrotte, Finnischer Sauna, Bio-Sauna,



Österreichs – das Skigebiet Wilder Kaiser-Brixental mit 250 Pistenkilometern und über 90 Lift- und Seilbahnanlagen – ein.

Unmittelbar vor dem Hotel finden Loipenfuchse den Start in die winterliche Langlauf Landschaft. Hier sorgen 83 Kilometer bestens präparierte Langlaufloipen durch eine der schönsten Naturlandschaften Tirols für ein wahrhaft kaiserliches Langlaufvergnügen – im Sporthotel Ellmau werden alle Momente unvergesslich ...



Caladium, Dampfbad, Farblichttherapie, Jacuzzi und Tepidarium. In der Oase der Sinne genießt man in einer entspannten, harmonischen Atmosphäre verschiedene Verwöhnprogramme für Körper und Seele. Massagen, Klangschalen- und Hot Stone-Therapie, Lymphdrainagen sowie die unterschiedlichsten Kosmetik-Anwendungen sind nur ein Auszug des umfangreichen Beautyangebotes.

Perfekter Ausgangspunkt für Skifahrer

Im Winter ist das Sporthotel Ellmau zudem der perfekte Ausgangspunkt für Skifahrer und Loipenfuchse. Denn Gipfelstürmer und Schneeracer steigen direkt hinter dem Haus in das zweitgrößte zusammenhängende Skigebiet



Sporthotel Ellmau
 Familie Unterlechner
 Dorf 50
 6352 Ellmau am Wilden Kaiser
 Telefon: +43(0)5358 3755
 Fax: +43(0)2512 555
 info@sporthotel-ellmau.com
 www.sporthotel-ellmau.com





*„Gemeinsam gaben wir noch einmal alles...“:
Captain Olav Neveling.*

1. JUNGSENIOREN-MANNSCHAFT

Zweites Jahr 2. Liga ...

... oder: Leider eine Bogeyrunde zu viel zum Klassenerhalt!

Von Olav Neveling

Anfang Mai begann die Saison bei herrlichstem Golfwetter auf einer (für uns unbekannt) „Tricky“-Wiese.

Es ging nach Grevenmühle, wo wir leider schon den Grundstein für die fehlenden 18 Schläge am Ende der Saison legten.

Wir gaben alles, hatten aber am Ende bereits nach diesem Spieltag 30 Schläge Rückstand auf den Gastgeber (und am Ende der Saison ersten Nichtabsteiger), und teilten uns zusammen mit Castrop-Rauxel die beiden Abstiegsplätze.

Ebenfalls noch im Mai folgte das Gastspiel im altherwürdigen Krefelder Golfclub. Das Feld blieb bei windigem Frühlingwetter diesmal dicht beieinander, so dass wir nur wenige Schläge auf die vor uns liegenden Mannschaften gutmachen konnten.

Fast vor der Haustür ging es Anfang Juni dann nach Castrop-Rauxel. Bei sehr schwierigen Verhältnissen (hohes Rough, viel Wind, teilweise heftiger Regen und Technoparty auf dem nahegelegenen Sport-

platz), blieben wir erneut hinter unseren Erwartungen und Möglichkeiten zurück.

Während wir nach wie vor auf den vorletzten Rang rangierten, ging vorne die Post ab. Krefeld holte ungefährdet den dritten Tagessieg und hätte vermutlich zur Mitte der Saison bereits einen Spieltag pausieren können, so dominant spielten sie ihre Favoritenrolle aus.

Der vierte Spieltag im Juli brachte uns aufgrund zu großer Hitze eine unfreiwillige, aber vom GVNRW zurecht eingelegte Pause.

So folgte der vierte Spieltag, nach einer sehr regnerischen Woche, am letzten Wochenende der Sommerferien auf einer

guten aber sehr nassen Wiese in Münster-Wilkinghege. Wie immer zeigten sich die Gastgeber extrem gastfreundlich, allerdings nur außerhalb des Platzes. Auf dem Platz konnten sie an diesem Wochenende Krefeld Paroli bieten und teilten sich schlaggleich den ersten Tagesrang.

Wir wurden guter Viertes und konnten unseren Abstand auf den Vierten Grevenmühle leicht reduzieren.

Nun folgte eine Woche nach den Clubmeisterschaften bei durchwachsenem Wetter, aber immer noch exzellenten Platzverhältnissen, unser Heimspiel.

Mit einer guten Truppe angetreten erzielten wir, nur knapp von Krefeld geschlagen, mit dem 2. Tagesplatz unser bestes Saisonergebnis.

Mit nunmehr nur noch 28 Schlägen Rückstand auf Grevenmühle und damit auf den rettenden 4. Gruppenrang ging es am 19. September zum Nachholspiel nach Mülheim an der Ruhr. Wirklich eine tolle Wiese auch für all diejenigen, die einfach nur einmal woanders spielen wollen.

Gemeinsam gaben wir noch einmal alles, konnten aber am Ende „nur“ 10 Schläge gutmachen und mussten leider, nach sieben erfolgreichen Jungsenioren-Jahren (drei Aufstiege und vier Klassenerhalte), erstmals einen Abstieg hinnehmen.



Team GCUF am letzten Spieltag:
Vorne Dirk Frauenhoff, hinten (v. li.): Sebastian Schulze, Michael Witzig, Christian Balster, Thorsten Bonde, Olav Neveling.
Nicht auf dem Bild die eingesetzten Spieler: Norbert Schramm, Elmar Schulte-Siepmann und Karsten Schumacher.

Glückwunsch hingegen an den überlegenen Aufsteiger aus Krefeld zum Aufstieg in NRW's Topliga. An alle anderen teilnehmenden Mannschaften ein Dank für die erneut schöne, interessante und sportliche Saison und viel Erfolg im kommenden Jahr.

Trotz der für die Mannschaft und mich als Captain großen Enttäuschung bedanke ich mich bei allen, die uns auch in dieser Saison unterstützt haben, insbesondere dem Club, dem Clubsekretariat sowie der Clubgastronomie, recht herzlich und wünsche der AK35 I im kommenden Jahr alles Gute und viel Erfolg in der 3. Liga.

Alle Ergebnisse zu den einzelnen Spieltagen 2015 und den Spielplan für 2016 findet Ihr unter www.gvnw.de.

Viele Grüße

Eurer ausscheidender Captain

2. JUNGSENIOREN-MANNSCHAFT

„Wir liefen der Konkurrenz hinterher ... von Anfang an“

Von Michael Witzig

Nachdem letztes Jahr überraschend der Aufstieg in die 4. Liga gefeiert werden konnte, war allen klar, dass es sehr schwer werden wird, in diesem Jahr die Klasse zu halten.

Hinzu kam, dass zwei unserer Leistungsträger der vergangenen Saison nicht mehr für uns abschlagen konnten. So liefen wir ab dem ersten Spieltag der Konkurrenz hinterher. Außerdem ließ der Eifer einiger Spieler von Spieltag zu Spieltag immer mehr nach, so dass es teilweise sehr schwierig wurde, überhaupt sechs

Spieler zu finden, die gewillt waren, zu spielen. So haben an einem der Spieltage 21 Spieler aus diversen Gründen abgesagt ... Ich möchte mich daher bei all jenen Spielern bedanken, die recht kurzfristig eingesprungen sind, so dass eine spielfähige Mannschaft auf dem Platz stehen konnte.



„...teilweise schwierig, überhaupt 6 Spieler zu finden...“: Captain Michael Witzig.

Einsätze der Spieler des GCUF in der DGL-LL-Rangliste

	NAME	VORNAME	Hcp	1. ST.	2. ST.	3. ST.	4. ST.	5. ST.	6. ST.	+ CR
1	Balster	Christian	4,0		78	84		80	81	8,6
2	Neveling	Olav	4,8	82	81	94	83	79	79	11,2
3	Schulte-Siepmann	Elmar	7,8			85	85	80		11,2
4	Schulze	Sebastian	3,7	83	84	81	78		90	11,4
5	Schumacher	Karsten	4,5	89			80	82		12,2
6	Müller	Jörg	5,8	85	88	87				14,3
7	Bonde (NN)	Thorsten	4,1	100		79	88	78	88	14,8
8	Witzig	Michael	9,3	94	97	84	87	81	86	16,3
9	Poppen	Jörg	12,8	87	94		91	90	94	19,3
10	Schubert	Torsten	10,2	88	100	89				20,0
11	Rinschede	Volker	11,5	99			87		93	21,5
12	Frauenhoff	Dirk	9,6	97	97	94			89	22,3
13	Nedler (NN)	Dirk	12,0			90		102	112	29,2

■ Einsatz in der 1. Mannschaft ■ Einsatz in der 2. Mannschaft



JUNGENIORINNEN-MANNSCHAFT

„Wir geben nicht auf!“

Von Tanja Neveling und Petra Reckzeh

*„Wir haben mit einem ordentlichen Ergebnis den 3. Platz verteidigt“:
Captain Tanja Neveling (li.)
und Petra Reckzeh.*

Die AK35 ist auch in dieser Saison wieder sehr engagiert und mit Begeisterung bei den Ligaspielen angetreten ... natürlich mit dem Ziel aufzusteigen!

Leider hat uns in diesem Jahr die Einkaufspolitik zweier Clubs einen Strich durch die Rechnung gemacht. Eine AK-35-Mannschaft in Ostwestfalen hat sich aufgelöst und die Damen mit den einstelligen und sehr guten zweistelligen Handicaps haben sich auf die erst- und zweitplatzierte Mannschaft in unserer Liga verteilt. Somit bestand für uns keinerlei Chance auf den Aufstieg. Wir haben jedoch mit ordentlichem Ergebnis den dritten Platz verteidigt!

Wir geben nicht auf, das haben wir im letzten Trainingslager in Ahaus festgelegt und treten also auch in der nächsten Saison wieder an.

Die Mannschaft 2015:

Susanne Specht, Verena Reiffer, Connie Gutapfel, Heike Oppermann, Kati Schöttler, Astrid Schiffmann, Sonja Lammert, Petra Reckzeh, Brigitte Klisch, Brigitte Böckmann, Kea Ill Busch, Karin Schauker, Marian Jacobsen.

Leider verlassen uns drei Spielerinnen: Kati Schöttler aus gesundheitlichen Gründen, Astrid Schiffmann wechselt zur AK 50 und Heike Oppermann nimmt eine

neue berufliche Herausforderung in Süd-deutschland an. Vielen Dank für euren Einsatz und unsere Unterstützung!

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem tollen Trainer Martin Campbell! Du hast uns ganz toll auf die Saison vorbereitet und uns viele gute Tipps mit auf den Weg gegeben! ■



Auf dem Foto von li. nach re.: Susanne Specht, Brigitte Böckmann, Andrea Fischer, Tanja Neveling, Astrid Schiffmann, Petra Reckzeh und Verena Reiffer.

SENIOREN-MANNSCHAFT

„Wir haben es tatsächlich geschafft ...“

Von Werner Weßling



Captain AK65:
Hans Hosbach (li.)
und Vize-Captain
Werner Weßling.

Das Seniorenteam des GCUF startete im letzten Jahr in Liga 5 und hatte den Aufstieg in die 4. Liga knapp verpasst. Entscheidend war damals die Zuordnung in eine der schwersten Gruppen, denn NRW-weit erfüllten unsere Ergebnisse über CR durchaus Drittliganiveau.

Als der Golfverband NRW für 2015 die Altersklassen umstrukturierte, entschied sich das ehemalige Seniorenteam (55 Jahre und älter) für eine Meldung in der neuen Altersklasse für Spieler ab 65. Dort wurden im Startjahr alle Mannschaften in einem gemeinsamen Pool gewertet. Gespielt wurde in 23 Gruppen, deren Einteilung unabhängig von möglicher Spielstärke ausschließlich nach regionalen Gesichtspunkten erfolgte.

Zusammen mit den Golfclubs Gut Neuenhof, Hamm Gut Drechen, Möhnesee, Werl und Wasserschloss-Westerwinkel bildeten wir die Gruppe 4. Natürlich reizte es, in der Gruppentabelle vorn zu liegen. Es ging aber eigentlich nur um die Einreihung in die NRW-Gesamtwertung aller 133 gemeldeten AK65-Mannschaften. Maßstab für die Bildung der zukünftigen Ligen war der Saisondurchschnitt über CR im Jahr 2015. Im Vertrauen auf die 2014 gezeigten Leistungen war eigentlich klar: Wunsch und Ziel der AK65 des Golfclubs Unna-Fröndenberg musste es sein, sich unter den besten 42 Mannschaften zu platzieren. Das würde die Qualifikation für die 3. Liga bedeuten.

**Wir haben es tatsächlich geschafft!
Rang 38 in NRW für die AK65 des GCUF!
3. Liga, wir kommen!**

Bis zum Schluss war es spannend. Die ganze Saison über bewegten wir uns in der Gesamttabelle knapp über oder unter dem magischen Qualifikationsrang 42.

Nach Tagesplatz 1 in Westerwinkel mit 104 über CR, Tagesplatz 5 in Hamm mit 98 über CR und Tagesplatz 3 in Werl mit 116 über CR lagen wir nicht wirklich auf Kurs. Doch dann kam das 4. Ligaspiel im GCUF. Wir konnten unseren Heimvorteil voll ausspielen. Mit nur 88 über CR erarbeiteten wir uns erstmals mit dem geteilten Rang 41 einen Platz im Drittliga-Bereich.

Am 5. Spieltag beim Nachbarclub Gut Neuenhof sollte der Aufwärtstrend fortgesetzt werden. Zwar schafften wir Tagesplatz 1, aber das nur mäßige Ergebnis von 107,5 über CR (20 Schläge mehr als im Jahr zuvor) ließ uns in der Gesamtwertung

auf den unerwünschten 43. Platz zurückfallen. So mussten wir noch einmal alle Konzentration und Kräfte für den letzten Spieltag beim Golfclub Möhnesee mobilisieren.

Das gelang uns mit Bravour! Es gab nicht nur zum 4. Mal den 1. Tagesrang. Vor allem erspielten wir mit nur 85 über CR das beste Mannschaftsergebnis der Saison. Alle 6 Spieler waren unter den ersten 11 in der Bruttoliste: Werner Weßling (87/2.), Hans Hosbach (88/3.), Jürgen Meyer (89/6.), Bernard Bigge (90/7.), Friedhelm Wilms (90/7.) und Ulrich Drawe (92/11.). Mächtig stolz feierten wir das tolle Mannschaftsergebnis und warteten voller Hoffnung auf die Veröffentlichung der Abschlusstabelle. Einen Tag später brachte dann die Homepage des Golfverbandes NRW die Gewissheit: Mit unserem Saisonschnitt von 99,8 über CR erkämpften wir Platz 38.

Saisonziel erreicht! Mit nahezu unveränderter Kerntruppe durchgestartet von Liga 5 nach Liga 3!

Die Meisterschaftsrunde 2015 bestritten: Bernard Bigge (6 Einsätze), Ulrich Drawe (6), Hermann Latzel (5), Friedhelm Wilms (5), Jürgen Meyer (4), Werner Weßling (4),

Hans Hosbach (3), Peter Kolaczek (1), Manfred Ropinski (1), Manfred Severin (1). Besondere Erwähnung verdient unser Superoldie Berni, der bei seinen sechs Einsätzen mit 89,3 den zweitbesten Bruttoschnitt innerhalb unseres Teams schaffte. Und das im stolzen Alter von fast 78 Jahren!

Ein wichtiger Beitrag zum Erfolg ist immer auch der erweiterte Mannschaftskader. Jürgen Darsow, Reiner Dieckmann, „Fitti“ Diening und Klaus Haarmann bestritten mit uns so manche Trainingsrunde und wären bei Bedarf im Team einsetzbar gewesen.

Tatkräftige Unterstützung erfuhren wir die ganze Saison über durch das Sekretariat und den Clubvorstand. Herzlichen Dank dafür!

Wir sind gespannt, auf welche Gruppengegner wir in der Saison 2016 treffen. Das Ziel kann nur sein, die attraktive 3. Liga zu erhalten. Leicht wird es nicht, aber im Vertrauen auf die in den letzten Jahren gezeigte Spielstärke fühlen wir uns dafür gut aufgestellt.

*Hans Hosbach, AK65 Captain
Werner Weßling, Stellvertreter*



Die Teilnehmer am Saisonausklang-Turnier im Bochumer Golfclub.



„Es ging immer um den Klassenerhalt“: Martin Strauch.

SENIORINNEN-MANNSCHAFT

Erkenntnis und Möglichkeit

Von Martin Strauch

Nachdem wir im September 2013 mit einem guten Konzept und dem Vorhaben in die Liga-Spielsaison der Seniorinnen gegangen sind, die 1. Liga zu erreichen, ist viel passiert.

Von anfänglich 19 begeisterten Damen, die dieses Vorhaben gemeinsam in die Tat umsetzen wollten, waren einige, auf Grund unterschiedlicher Vorstellungen bezüglich der Durchführung eines Konzeptes, nicht mehr lange dabei. So stand schnell fest, dass man durch die Abgänge im unteren Handicapbereich das Ziel nicht würde erreichen können. Umso mehr ist der stets große Einsatz der Damen herauszuheben, die ihr anfänglich zugesagtes Engagement weiterhin in die Tat umsetzten.

Es ging also fortan stets um das Erreichen des Klassenerhalts, welcher uns in den folgenden Spielzeiten trotz immer wieder

individuell spielstarker Leistungen auf Grund noch stärkerer Gegner verwehrt blieb.

So landeten wir mit Abschluss dieser Saison leider noch einmal eine Etage tiefer.

Bedingt dadurch, habe ich nach dem letzten Spieltag mein Kapitänsamt niedergelegt, welches ich auf Grund einer sehr wichtigen familiären Angelegenheit nicht in dem Maße ausfüllen konnte, wie es sich für ein solches Amt gehört.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mannschaftsmitgliedern für ihr sehr

großes Verständnis. Besonderer Dank gilt hier Barbara Wilms, die sich überwiegend um die Ligaspiele gekümmert hat.

In dieser Saison haben folgende Damen aktiv die Farben des Clubs in den Ligaspielen der AK 55 hochgehalten:

Barbara Wilms, Monika Haarmann-Rubens, Marlies Noltemeier, Gabriele Samkiewitz, Angelika Weßling, Angelika Hombach, Brigitte Bachmann, Petra Reckzeh, Brigitte Klisch, Ursula Waeller-Overwaul, Maja Kremer, Heide Latzel und Connie Gutapfel.

Danke Ladies!!!



In 2014 gelang es den GCUF Damen, mit einer starken Mannschaftsleistung die Klasse zu halten; das gelang in der abgelaufenen Saison leider nicht.

Welches Handicap hat eigentlich...?

Stand: 31. Oktober 2015

Spieler des Jahres 2014: Kai Böckhaus, der sein Handicap von 54 auf 26,5 und damit um 27,5% verbesserte.



A	
Adam, Birgit	54
Adam, Reinhard	38
Adamietz, Henriette	30,9
Adamietz, Hubert	19,0
Adamietz, Marco	34,5
Adamietz, Mica	---
Adams, Charlotte	54
Adamski, Alexander	54
Albers-Muth, Gabriele	47
Albracht, Walter	34,2
Altekruse, Dr. Friedrich	oV
Amirfallah, Nader	54
Apel, Bernd	14,3
Arndt, Gisela	27,3
Arndt, Judith	54
Arndt, Wolfram	27,0
Arnhold, Ralf	54
Aßmann, Bärbel	38
Aßmann, Hans-Jürgen	28,0
auf'm Kamp, Dr. Thilo	17,2
B	
Baars, Detlef	14,0
Babienek, Sabine	21,4
Babienek, Thomas	20,2
Bachmann, Bernd	17,9
Bachmann, Brigitte	15,8
Bachnick, Florian	9,7
Bachnick, Karin	54
Bachnick, Reiner	26,9
Balster, Christian	4,4
Balster, Gerhard	54
Balster, Maria	oV
Balster, Moritz	---
Balthasar, Janis	36,0
Balz, Jürgen	21,5
Bansi, Dr. Anne Gretel	45
Bartsch, Georg	24,2
Bathen, Doris	18,8
Bathen, Ulrich	11,8
Baudissin, Winold	---
Bauer, Christa	19,6
Bauer, Hans	23,4
Bauer, Karin	19,0
Baumann, Petra	27,6
Baumann, Rolf	19,8
Baumgardt, Michael	20,2
Baumgart, Harald	50
Baumgart, Katharina	51
Baums, Burkhard	19,0

Baums, Dr. Elke	19,0
Baurmann, Bergit	26,5
Bauszus, Manfred	25,3
Bautz, Heinrich	41
Bautz, Joachim	41
Bautz, Dr. Marita	49
Becker, Alfons	6,4
Becker, Andrea	11,3
Becker, Andrea	23,2
Becker, Andreas	14,3
Becker, Ben Felix	54
Becker, Dr. Elke	54
Becker, Irene	15,2
Becker, Jutta	54
Becker, Martin	22,7
Becker, Michael	24,5
Becker, Ursula	34,1
Behrenberg, Heinz-Jürgen	29,9
Bergenthal, Dr. Theo	54
Bergmeier, Sonja	15,1
Bermes, Heike	PE
Bermes, Dr. Michael	PE
Berner, Niclas	7,0
Besendorfer, Dagmar	37
Besendorfer, Otto	24,2
Beudel, Martin	54
Biagianti, Luciano	54
Bickenbach, Hans Joachim	21,7
Bieniok, Bertram	20,3
Bieniok, Mechthild	24,7
Biermanski, Philip	54
Bigge, Bernard	11,7
Biller, Andreas	26,2
Biller, Eve-Maria	33,9
Biller, Ina	38
Bink, Dr. Helmut	19,5
Birbacher, Alfred	28,9
Bluhm, Gerhard	27,0
Bluhm, Marion	54
Blum, Ulrich	34,5
Böckhaus, Kai	26,5
Böckmann, Brigitte	18,8
Böckmann, Helmut	47
Boehm, Petra	39
Böhm, Gerhard	54
Böhmer, Ulrike	54
Bohn, Klaus-Dieter	37
Bohn, Rosemarie	37
Bomke, Heinrich	26,3
Bonde, Thorsten	3,9

Bongard, Dr. Helene	43
Bongard, Julia Maria	12,5
Bongard, Laurence	53
Bongard, Leonard	---
Bongard, Thomas	10,0
Boy, Ulrike	28,6
Brands, Joachim	54
Brands, Paul	54
Breilmann, Nicola	33,6
Bremerich, Klaus	22,1
Bremerich, Ursula	35,2
Breuer, Andrea	33,7
Brickenstein, Evelyn	19,4
Brickenstein, Rudolf	33,3
Brinkschulte, Stefan	14,5
Brinkschulte-Waligora, Claudia	44
Brodth, Christoph	9,8
Brodth, Dr. Jochen	24,5
Brodth, Kirsten	33,5
Brodth, Philipp	26,4
Brouwer, Dieter	16,9
Bruckmaier, Christa	38
Bruckmaier, Joachim	35,2
Brückner, Patrick	---
Brügge, Dr. Sabine	41
Brüggemann, Dr. Anja	54
Brümmer, Christine	27,1
Budde, Dr. Bernhard	25,8
Budde, Friedrich Wilh.	oV
Budde, Jutta	28,1
Buhle, Eric	5,6
Buhle, Heiko	18,5
Burckhardt, Karl Heinz	31,0
Busch, Joachim	12,9
Busch, Kea-III	9,3
Busch, Nicholas	---
Busch, Ursula	34,5
Busch, Winfried	28,7
Büschgens, Lutz Otto	54
Buschhaus, Ulrich	34,1
C	
Canet, Jean Pierre	14,2
Cartelli, Karl	54
Christophery, Klaus	42
Christophery, Magrit	52
Classen, Georg	15,1
Clemens, Michael	7,3
Clöer, Torben	3,8
Cremer, Bastian	22,7
Cremer, Simone	31,9

Cremer, Uwe	29,5	Duhme, Luis	---	Frese, Thomas	36,0
Cupeï, Constantin	31,9	Duhme, Till	---	Frese, Tom Lucas	8,7
Cupeï, Julius	48	Duhme, Ursula	30,1	Fricke, Bernhard	36,0
Czeczka, Dieter	28,3	Dunzik, Johann	15,2	Friedel-Wagner, Ingrid	33,2
Czinczoll, Rudek	32,5	Dütemeyer, Hans-Jürgen	32,7	Friese, Elisabeth	30,2
D		Dütemeyer, Johanna	32,8	Friese, Hans-Günter	18,0
Daniel, Ulrike	33,5	E		Funder, Kurt	31,5
Danzer, Dr. Jürgen	33,5	Ebel, Gisela	23,8	Funder, Michèl	12,4
Darsow, Dr. H.-Jürgen	16,0	Ebel, Walter	21,3	G	
Darsow, Sigrid	20,6	Eder, Thomas	51	Gabriel, Dr. Barbara	34,7
David, Regine	27,3	Ehrlich, Wolfgang	54	Gantenbrink, Elisabeth	11,8
Degenhardt, Karl-Heinz	18,8	Eickhoff, Dorothea	24,4	Gantenbrink, Heiner	15,2
Dehler, Antje	25,7	Eickhoff, Hans	23,9	Gantenbrink, Ingrid	oV
Dehler, Heinz	21,7	Einig, Ursula	26,2	Gantenbrink, Maximilian	54
Dehler, Margret	24,7	Eisenmenger, Ursula	28,2	Gantenbrink, Monika	18,7
Dehler, Mats Michael	32,7	Elchlepp, Luca	54	Gebhardt, Michael	33,2
Dehler, Michael	26,7	Emmerich, Günter	54	Geldsetzer, Roswitha	36,0
Dern, Christine	8,9	Enck, Wolfgang	28,2	Geldsetzer-Sturm, Ulrike	20,5
Dern, Dr. Heinz-Jürgen	13,9	Engels, Heidi	54	George, Leonhard	45
Dern, Dr. Mechthild	24,8	Engels, Udo	37	Gerhard, Andreas	54
Determann, Hans	27,8	Erhards, Frank	16,9	Gering, Bruni	22,8
Determann, Ingrid	30,8	Erhards, Petra	34,2	Gering, Günter	24,2
Dewenter, Manfred	23,1	F		Gering, Walter	24,0
Dewenter, Marie-Luise	31,1	Fabian, Heike	54	Gerke, Udo	20,4
Dieckmann, Artus Matteo	---	Fabian, Thorsten	54	Gette, Dr. Volker	26,9
Dieckmann, Bosse August	---	Falck, Heidrun	54	Gette-Weber, Dr. Elisabeth	54
Dieckmann, Reiner	13,8	Falck, Dr. Siegfried	54	Ghaleb, Zeyad	43
Dieckmann, Roswitha	18,5	Fehrmann, Rüdiger	20,6	Gilles, Dieter-J.	23,1
Dieckmann, Sieglinde	18,7	Feldmann, Dr. Jürgen	37	Gilles, Erika	30,1
Dieckmann, Wilhelm	17,2	Feldmann, Monika	54	Glück, Wilfried	32,2
Diel, Gisela	25,6	Ferner, Jil	15,7	Gödde, Helmut	33,3
Diening, Friedrich Wilh.	13,4	Ferner, Kurt	24,7	Goebel, Detlef	17,2
Diening, Hetty	32,2	Ferner, Manuela	23,4	Goebel, Sigrid	36,0
Dietl, Fred	46	Ferner, Mel	4,5	Gorges, Dr. Corinna	51
Dietrich, Klaus	42	Fiedor, Cornelia	54	Gorontzi, Sabine	19,2
Dietrich-Klawitter, Heike	34,0	Fiedor, Hans-Jörg	54	Gosewinkel, Birgit	29,8
Döhla, Martin	32,5	Finke, Cathrin	7,7	Gosewinkel, Horst	25,3
Dohmann, Ariane	17,7	Finke, Jost	11,4	Gottschalk, Gabriele	36,0
Dornbracht, Jan Nikolas	---	Finke, Jutta	29,1	Götz, Susanne	48
Dornbracht, Louis Leonard	---	Finkeldei, Jannes	36,0	Grabitz, Lucas Elias	34,4
Drawe, Angelika	23,5	Finnemann, Ingrid	20,3	Graf, Joachim	9,5
Drawe, Ulrich	13,3	Fischel, Claudia	54	Graf, Renate	33,9
Dreier, Klaus-Michael	54	Fischel, Norman	50	Graßhoff, Dr. Hans W.	20,6
Dreier, Sabine	54	Fischer, Andrea	22,8	Graumann, Karl Otto	27,0
Drescher, Ottomar	35,0	Fischer, Thomas	31,8	Graumann, Ursula	37
Dreve, Victoria	10,4	Fischer, Ulrich	31,5	Grieger, Ernst-Walter	46
Dringenberg, Max	---	Follak, Dr. Peter	15,4	Groll, Wolfgang	21,0
Drössler, Heidi	37	Follak, Reinhild	24,0	Groth, Elisabeth	54
Drost, Barbara	23,9	Frage-Jehn, Dorothea	32,7	Gruber, Thomas	37
Droste, Dr. Joachim	54	Franz, Gudrun	54	Gruss, David	36,0
Droste, Ruth	54	Franz, Hans-Otto	29,5	Gudat, Lothar	24,3
Drude, Yannik	---	Frauenhoff, Dirk	9,9	Gülde, Matthis-Christopher	4,4
Druffel, Bernhard	16,6	Frauenhoff, Ina	27,1	Günther, Siegwart	24,7
Dückers-Laue, Sabine	24,8	Frauenhoff, Marlene	---	Gutapfel, Connie	10,9
Duhme, Hartwig	18,9	Freitag, Prof. Dr. Gerhard	27,9	Gutapfel, Peter	23,4
Duhme, Heinrich	24,6	Freitag, Rita	33,6	Gutzeit, Reinhold	30,1

H			
Haarmann, Hans-Christian	4,7	Hartlieb, Paulina	---
Haarmann, Julia	14,1	Hartung, Herta	35,7
Haarmann, Katharina	54	Hartung, Willi	25,0
Haarmann, Dr.Klaus	15,7	Hassiepen, Claudia	35,9
Haarmann, Dr. Wolf-Peter	3,3	Hassiepen, Jörg	46
Haarmann-Rubens, Monika	14,8	Hassiepen, Marcel	7,6
Haase, Georg	54	Hausamen, Karl	36,0
Haase, Leonie	---	Hecht, Peter	32,9
Hackbarth, Birte	oV	Heile, Florian	20,0
Hackemann, Fritz	29,9	Heiler, Renate	31,0
Hagedorn, Ursula	27,6	Heinevetter, Wolfgang	54
Hagemann, Sebastian	51	Heinrichs, Jürgen	19,2
Hagemann-Caspari, Hildegard	20,0	Heinze, Doris	35,0
Hallwaß, Arthur	54	Heinze, Harald	26,2
Hamburger, Rainer	24,6	Heldt, Marko	24,5
Hammerschmidt, Beatrix	oV	Heldt, Torsten	26,4
Hammerschmidt, Oliver	54	Heldt, Tuttu	23,0
Hansen, Ulla	11,1	Helle, Christa	13,4
Happe, Jochen	17,9	Hengst, Petra	44
Happe, Martin	33,0	Henke, Dennis	---
Harnischmacher, Gisbert	54	Henke, Desirée	54
Hartlieb, Daniela	31,0	Henke, Knut	29,6
Hartlieb, Dr. Joachim	29,7	Henschen, Brigitte	28,5
		Hensel, Kay	20,3
		Heppe, Karin	54
		Heppner, Florian	---
		Herbort, Ingrid	41
		Herbort, Joachim	17,3
		Herbst, Anja	17,1
		Hering, Dr. Siegfried	23,5
		Herlinghaus, Lisa Marie	54
		Heß, Dr. Rainer	oV
		Hesse, Bianka	33,6
		Hesse, Daniel	45
		Hetzler, Hilke	26,4
		Hetzler, Julia	9,1
		Hetzler, Werner	16,6
		Heumann, Matthias	21,2
		Heumann, Maximilian	20,7
		Heumann, Nives	37
		Hiddemann, Herbert	14,0
		Hiddemann, Petra	54
		Hillebrand, Margret	54
		Hillen, Peter	54
		Hilsmann, Christel	26,7
		Hilsmann, Hans-Gerhard	25,6
		Hinkelmann, Lukas	54
		Hinrichs, Thomas	27,7



**ROLF
BENZ**

möbel
turflon
werl

Hirthammer, Franz	26,7
Hirthammer, Marianne	28,5
Hoevermann, Beate	0V
Hoevermann, Daniel	54
Hoevermann, Dr. Klaus	25,9
Hoevermann, Vera	0V
Hoewner, Hans-Werner	23,5
Hoffmann, Michael H. G.	9,6
Hoffmann, Peter	18,7
Hollmann, Marc	13,1
Holterhöfer, Maximilian	54
Holzgreve, Jens	35,0
Hömberg, Sayana Rebecca	---
Hömberg, Tristan Brandon	54
Höning, Georg	29,7
Hoppe, Harald	33,9
Horlacher, Hartmut	15,2
Horst, Helga	36,0
Hosbach, Angelika	17,3
Hosbach, Gabriele	26,5
Hosbach, Johannes	10,9
Hosbach, Kurt	26,2
Huber, Gina-Franziska	54
Huber, Philipp	54
Hunke, Marie-Luise	54
Hunold, Marita	45
Hunold, Rolf	17,9
Hüser, Linus	---
Hußmann, Marco	9,8
Huth, Dr. Thomas	38
Hüttermann, Erwin	0V
I	
Imkeller, Engelbert	33,8
Imkeller, Sonja	36,0
Ipach, Detlef	20,7
Ipach, Iris	28,5
J	
Jacobsen, Marian	13,9
Jäger, Angela	34,0
Jankiewicz, Boris	26,2
Jankiewicz, Dr. Paul	13,3
Jansen, Dr. Paul	54
Jansen-Siemon, Ina	29,0
Jast, Jadwiga	15,8
Jede, Andreas	40
Jede, Christina	54
Jede, Ralf	49
Jehn, Rudolf	25,2
Jellinghaus, Wolfgang	16,9
Juchem, Bettina	54
Jürgen-Schellert, Lucas	---
Jürgens, Christel	32,7
Jürgens, Franz-Josef	34,5
Jürgens, Thomas	21,5
Jussen, Gerhard	28,5
Jussen, Klaudia	54

K	
Kahle, Dirk	18,3
Kahle, Karin	33,6
Kahlenberg, Michael	54
Kaiser, Stefan	31,4
Kaiser, Werner	35,0
Kalisch, Michael	16,8
Kallenberg, Gertrud	31,8
Kallenberg, Heinz	54
Kalwitzki, Bernd	17,7
Kammerer, Karin	54
Kämmerling, Frank	24,5
Kamps, Gerd	32,4
Kamps, Tristan	45
Kaßner, Jens	12,5
Kasten, Petra	13,4
Kasten, Uwe	25,4
Kattenstroth, Rolf-Dieter	22,0
Kattenstroth, Ursula	28,2
Kauertz, Frank	36,0
Kauertz, Sigrun	36,0
Kaufmann, Ingrid	37
Kaufmann, Kurt-Günter	34,0
Kaut, Justus	54
Kaut, Dipl. Ing. Martin	54
Kaut, Tim	54
Keese, Gerda	54
Keese, Jürgen	54
Kehl, Dr. Edda	49
Keine, Dr. Hans	24,5
Keine, Verena	20,3
Keller, Birgitt	33,7
Kellermann, Balda	39
Kellermann, Dieter	21,4
Kern, Anke	23,7
Kern, Dr. Helmut	32,2
Kern, Juliane	54
Kern, Louisa Pauline	54
Kersting, Dr. Sabine	19,9
Kessler, Devin	---
Kettler, Hartmut	27,0
Kettler, Hildegard	37
Kieninger, Nils	---
Kindel, Anneliese	21,7
Kisch, Dr. Nikolas	16,4
Kiwit, Doris	29,3
Kiwit, Dr. Wilhelm	30,8
Klamke, Karin	29,3
Klamke, Norbert	25,2
Klawitter, Guido	18,2
Klemp, Katharina	10,8
Klinksiek, Norbert	30,4
Klisch, Bernd	14,8
Klisch, Brigitte	18,3
Klisch, Lars	15,8
Klockenhoff, Herbert	36,0

**Weiblicher „Rookie“
des Jahres 2015:
Franziska Reiffer,
die ihr Handicap
von 54 auf 43
und damit um
11 % verbesserte.**



Klose, Rainer	17,2
Klotz, Andreas	30,5
Klotz, Luisa	54
Knaf, Barbara	20,0
Knehans, Michael	28,8
Knies, Jutta	31,8
Kobeloer, Egon	32,4
Kobeloer, Johannes	1,9
Koch, Marvin	30,5
Köhler, Alexandra	24,9
Köhler, Carolina	---
Köhler, Louisa	54
Köhler, Marvin	16,4
Köhler, Niklas	41
Köhne, Brigitta	53
Köhne, Hannah	54
Köhne, Dr. Joachim	34,5
Köhne, Justus	54
Kolaczek, Peter	13,9
König, Werner	29,8
Kopecky, Christiane	23,4
Kopecky, Peter	15,5
Koritzius, Jan	---
Koritzius, Max	46
Korn, Astrid	29,3
Korn, Peter	29,0
Körner, Heinz	54
Korte, Madeleine	48
Korte, Michael	28,6
Kortmann, Gloria	28,6
Kortmann, Matthias	27,8
Kortmann, Thomas	15,9
Kortmann, Verena	26,1
Korweslühr, Sven	19,2
Kötter, Anna Maria	27,1
Krahn, Christian	19,0
Krahn, Leni	---
Kramer, Brigitte	32,3
Kratzel, Sebastian Mike	54
Krause, Marita	52
Krause, Reinhard	25,6
Kree-Lange, Benny	1,1
Krehl, Marita Jeany	13,7
Krehl, Roland	18,4

Kremer, Maja	20,3
Kremer, Dr. Walter	20,0
Kreutzer, Karsten	19,4
Krick, Botho	14,6
Kröger, Stefan	54
Krupke, Prof. Dr. Hans J.	35,9
Kruse, Florian	48
Kruse, Philipp	45
Kübler, Gisela	54
Kübler, Ralf	19,1
Kuhlmann, Anne	54
Kuhlmann, Michael	12,8
Kuhlmann, Rolf	20,7
Kuhlmann, Dr. Ursula	14,4
Kühnert, Birgit	54
Kühnert, Jürgen	37
Kummer, Benedikt	54
Kummer, Renate	28,0
Kunz, Dr. Dieter	33,3
Kusche, Daniel	19,4
Kütting, Claudia	54
Kütting, Lukas	6,5
Kütting, Dr. Udo	45
Kütting, Werner	27,7

L	
Laaser, Ina	30,6
Laaser, Maria	54
Laaser, Uwe	15,7
Lammert, Sonja	22,7
Lampert, Benedict Brendan	24,5
Lampert, Patrick	16,5
Lampert, Wolfgang	24,8
Lampert-Wesselbaum, Mechthild	26,2
Landgräber, Edith	20,3
Lange, Holger	34,0
Lange, Leander	36,0
Lange-Stalinski, Heiko	18,0
Lange-Stalinski, Karin	20,7
Lange-Stalinski, Klaus	34,5
Langels, Christa	32,6
Langels, Franz-Josef	25,6
Latzel, Heide	15,9
Latzel, Hermann	11,4
Lauber, Wilma	45
Lauck, Heribert	29,5
Laue, Matthias	28,0
Laue, Rebecca	---
Lee-Mittelkötter, Dr. Ursula	48

Lefeber, Reiner	14,4
Lefeber, Ulrike	29,9
Lei-Wessel, Karin	28,5
Leiendecker, Wolfgang	17,2
Leifeld, Hermann	25,8
Leifeld, Susanna	31,7
Lentner, Maximilian	---
Lenz, Marco Alexander	54
Lerbs, Björn	18,6
Lesser, Erika	17,6
Lesser, Ulrich	30,0
Leyendecker, Delia	26,5
Leyendecker, Sonnetrud	43
Leyendecker, Dr. Ulrich	24,9
Li, Jack Chun-Hong	17,4
Li, Kimi	---
Li, Lucy	---
Liedtke, Udo	44
Ligges, Gabriele	54
Ligges, Joachim	32,5
Linnenbrink, Rosemarie	21,5
Lippert, Carsten	9,2
Lippert, Constanze	30,8
Loeser, Dr. Bettina	20,9

Sehen...

Brillen und Kontaktlinsen



Morgenstraße 5
59423 Unna

Telefon 0 23 03 - 77 34 84

www.wulfkuehler-ader.de

Hören...

... damit Sie wieder sagen können: „Ich hör's!“



Pia Wulfkühler
Hörgeräte-Akustiker-Meisterin

Kamener Straße 20 / Salinencenter 2
59425 Unna-Königsborn

Telefon 0 23 03 - 2 54 26 83

www.hoerakustik-wulfkuehler.de

Sehen...

Brillen und Kontaktlinsen



Unnaer Straße 45
58706 Menden

Telefon 0 23 73 - 39 01 50

www.wulfkuehler-optik.de





**Männlicher „Rookie“
des Jahres 2015:
Jakob Walter,
der sein Handicap
von 54 auf 27,4
und damit um
26,6 % verbesserte.**

Loeser, Frederik	6,7
Loeser, Katharina	6,0
Loeser, Dr. Winfried	35,0
Lohmann, Dr. Hans	19,7
Lohoff, Bernd	34,5
Lohoff, Heidemarie	37
Lorenz, Manfred	26,7
Lötters, Heinrich	54
Lueftner, Leah Michelle	54
Lueftner, Thomas	43
Lukas, Carsten	10,2
Lynen, Hedy	50
Lynen, Wilfried	52
Lyon, Silke	54
M	
Macha, Jochen	9,5
Macha, Johannes	34,5
Macha, Marie	---
Machnik, Claudia	45
Machnik, Wolfgang	46
Maertin, Annette	54
Maier-Hunke, Horst-Werner	54
Mainz, Cornelia	46
Mainz, Michael	25,7
Malten, Christa	32,9
Manz, Marvin	26,5
Manz, Uwe	19,8
Markefka, Alexandra	17,2
Markefka, Christoph	18,7
Markert, Karin	32,7
Markert, Kurt	17,5
Marquardt-Aldea, Dr. Brigitte	33,6
Marr, Gudrun	33,4
Marr, Peter	44
Mattusch, Ines	31,9
Matzke, Carina	45
Matzke, Walter	30,7
Meier, Andreas	29,5
Meier, Michael	28,0
Meiß, Dr. Rüdiger	34,5
Meister, Harald	18,4
Meizies, Silke	25,5
Merkentrup, Dirk	18,8
Merkentrup, Luca	---
Mertin, Andrea	51
Mertin, Heike	24,0
Mester, Brigitte	12,8
Mester, Horst	34,9
Mester, Miles	26,2
Meyer, Jürgen	12,1
Meyer, Marlis	21,7
Mikli, Marija	54
Milic, Darko	54
Mispagel, Dr. Inga	36,0
Mittelkötter, Anthea Pauline	54
Mittelkötter, Constantin Iver	54

Mittelkötter, Nike-Aenea	---
Mittelkötter, Prof. Dr. med. Ulrich	27,7
Moh, Alexander	12,3
Möller, Ingrid	33,5
Moog, Chris	54
Moss, Bernd	27,1
Moss, Gerda	33,6
Muermann, Eva	51
Müller, Brigitte	15,6
Müller, Christine	---
Müller, Gert	26,0
Müller, Jörg	4,7
Müller, Niklas	18,3
Müller, Rüdiger	26,5
Müller, Silvia	54
Müller, Wolfgang	42
Müller-Freric, Gabriele	22,9
Müller-Freric, Henrik	15,2
Müller-Freric, Martin	19,0
Müller-Kramer, Friedelind	30,6
Multhaupt, Prof. Dr. Roland	33,3
Muras, Julian	26,0
Muth, Harald	30,2
N	
Nedler, Dirk	12,8
Neuber, Norbert	30,4
Neuerburg, Gundela	33,6
Neuhaus, Dr. H. Rudolf	30,5
Neumann, Felix	6,6
Neumann, Florian	10,8
Neveling, Dagmar	30,0
Neveling, Isabel	32,0
Neveling, Juliane	18,4
Neveling, Olav	5,2
Neveling, Rüdiger	27,2
Neveling, Tanja	15,7
Nickel, Helga	20,5
Nickel, Wilfried	22,6
Niebaum, Dr. Gerd	32,0
Niederdorf, Michael	40
Niederdorf, Yannick	54
Niepötter, Volker	23,1
Niessen, Bernd	31,5
Nigge, W. Eckhard	25,4
Noelle-Wying, Erika	19,7
Noelle-Wying, Peter	18,9
Nolte-Ernsting, Christel	35,0
Nolte-Ernsting, Dorit	22,0
Nolte-Ernsting, Henrik	---
Nolte-Ernsting, Jens	13,3
Noltemeier, Marlies	17,7
Nüfer, Hans	31,0
Nüfer, Helga	51
O	
Oelgeklaus, Sandra	17,0
Oelmüller, Dr. Mark André	54

Oelmüller, Stephanie	25,9
Oelschläger-Specht, Ralf	30,6
Oesingmann, Carola	20,1
Oesingmann, Ludwig	25,2
Olischer, Alfred	21,7
Olischer, Brigitte	23,9
Oppermann, Heike	14,1
Ostermann, Cornelia	31,3
Ostermann, Horst	41
Ostermann, Maurice	6,3
Ostermann, Moritz	7,0
Overwaul, Werner	19,5
P	
Pahl, Maren	---
Pahl, Michael	---
Paprotny, Michael	22,0
Pawelzik, Frank	12,7
Peneder, Erhard	26,1
Pertzborn-Wagner, Donata	44
Pesch, Renate	25,7
Petereit, Blanka	54
Petereit, Jelena	39
Petereit, Klaus	41
Pethig, Hans	23,4
Pethig, Helene	30,6
Pfeifer, Friederike	23,6
Pfeifer, Jean	22,4
Philippen, Karl-Heinrich	26,5
Piel, Artur	36,0
Pietka, Thomas	36,0
Platte, Heinz Josef	21,4
Poppen, Jörg	13,2
Porbeck, Friedrich Wilhelm	54
Porbeck, Gabriele	54
Post, Jürgen	15,2
Pothmann, Thilo	13,4
Potocnik-Hoffmann, Gertrud	53
Potthoff, Yannick	54
Pradel, Amelie	6,8
Pradel, Christian	27,2
Pradel, Katja	23,8
Prebeg, Dr. Michael	27,8
Preisung, Birgit	54
Preisung, Jochen	26,0
Preukschat, Daniel	6,1
Preukschat, Ursula	23,8
Preuß, Stephan	54
Prott, Gerhard	52
Prott, Margarete	54
Prünste, Annette	28,6

Prünste, Frank	14,0	Reiffer, Franziska	43	Röhr, Frank	44
Prünste, Dr. Horst	26,5	Reiffer, Henriette	---	Röhr, Niklas	42
Prünste, Reinhild	26,4	Reiffer, Markus	54	Röhrkasten, Dr. Burkhard	14,4
Pückoff, Gabriele	20,0	Reiffer-Gantenbrink, Verena	15,9	Rolle, Annelie	23,2
Pütter, Bärbel	20,5	Reinecke, Dirk	54	Rolle, Joachim	24,1
Puttlitz, Christopher	17,9	Reinecke, Nicole	54	Ropinski, Manfred	11,0
Püttmann, Christoph	54	Reinecke, Niklas	54	Ropinski, Max Philipp	+0,9
Püttmann, Dr. Ruth	49	Reinhold, Angelika	30,5	Rossittis, Raimond	34,0
Püttmann, Dr. Werner	22,5	Reinhold, Peter	16,0	Rostek, Max	44
Q		Reker, Günter	26,4	Rostek-Mirgeler, Susanne	54
Quirnbach, Lara	16,0	Rennebaum, Kerstin	27,9	Roth-Schmidt, Barbara	34,4
Quirnbach, Sophie	13,5	Rennebaum, Michael	18,5	Roth-Schmidt, Julian	24,6
R		Rennecke, Detlef	21,2	Roth-Schmidt, Prof. Willfried	15,7
Radek, Ingrid	38	Rennecke, Maria	34,5	Rothenberg, Hans-Peter	45
Ramb, Heribert	50	Reschke, Wolfgang	oV	Rottmann, Renate	14,0
Ramme, Bernd	30,7	Richter, Christina	54	Röttches, Elisabeth	33,6
Ramme, Hilde	25,9	Richter, Franz-Hermann	19,1	Röwekamp, Lara	11,3
Rathmann, Annette	33,0	Richter, Longina	23,7	Röwekamp, Thomas	15,0
Rebbert, Heinz	54	Riekenbrauck, Ursula	53	Rüding, Gudrun	43
Reck, Moritz	---	Rinschede, Volker	12,3	Rüding, Otto	42
Reckzeh, Kristin	32,9	Risse, Karl-Heinz	54	Rumpff, Ruth	14,2
Reckzeh, Michael	15,2	Ristow, Benjamin	54	Rusert, Ilona	11,5
Reckzeh, Petra	17,6	Roels, Elisabeth	35,2	Rustemeier, Antonius	54
Reh, Andreas	41	Roels, Reinhold	30,0	Rüther, Anita	54
Rehe, Hans- Joachim	17,0	Roesler, Bernd	22,8	Rüther, Dr. Herwarth	54
Reichelt, Gudrun	48	Rohner, Prof. Dr. Heinz G.	9,4	Rymarzik, Benjamin	44
Reichert, Ingrid	25,2	Rohner, Julia	32,1	Rymarzik, Hans-Peter	45

FRÄSZENTRUM
&
DENTALLABOR

FRANK PRÜNTE



VOLLENDETE ZÄHNE

www.prunte-dental.de

S	
Sabadoś, Dr. Fedor	23,2
Sabadoś, Ulrike	23,4
Samkiewitz, Dr. Christian	22,6
Samkiewitz, Fredrik	54
Samkiewitz, Gabriele	14,5
Sandkühler, Catalina	---
Sandkühler, Finn-Laurin	---
Sandkühler, Mike	54
Sarnes, Ingrid	22,1
Sarnes, Manfred	21,8
Schadl, Marita	14,7
Schaffhöfer, Tim	---
Schanzmann, Tobias	54
Schauker, Josef	11,7
Schauker, Karin	17,4
Scherff, Manfred	17,1
Schiemann, Bennett	---
Schiffmann, Astrid	22,1
Schiffmann, Dirk	15,6
Schlegel, Hildegard	33,6
Schlegel, Ulrich	22,8
Schlieff, Wilfried	36,0
Schlingmann, Dirk	19,1
Schlingmann, Ute	19,9
Schlösser, Christoph	11,2
Schlünder, Bernd	36,0
Schlünder, Monika	37
Schlünder, Ulrich	19,2
Schlüter, Angelika	43
Schmalisch, Wolfgang	46
Schmeken, Benno	33,3
Schmidt, Antonia	---
Schmidt, Doris	27,1
Schmidt, Jochen	25,6
Schmidt, Karl-Heinrich	21,3
Schmidt, Lennart Alexander	---
Schmidt, Lilo	28,0
Schmidt, Manfred	33,5
Schmidt, Niklas Leonhard	---
Schmidt, Petra	26,5
Schmidt, Sigrid	33,6
Schmidt, Sylvia	30,3
Schmidt, Thorsten	54
Schmidt, Ulrich	30,6
Schmidt, Ulrike	23,1
Schmidt, Ute	27,3
Schmidt-Keseberg, Heike	0V
Schmidt-Keseberg, Lukas	21,9
Schmitt, Christa	26,0
Schmitt, Herbert	21,0
Schmittberg, Norbert	23,0
Schmittberg, Paul	54
Schmitz, F. Peter	32,3
Schmitz, Karin	23,7
Schmolke, Franziska	54

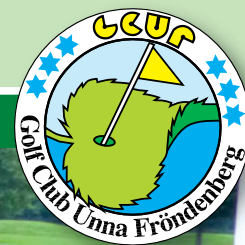
Schmolling, Lenia	---
Schmolling, Linus	---
Schnarrenberger-Weitkamp, Marie-Th.	31,3
Schneider, Bernd	32,4
Schneider, Heide Lore	34,0
Scholten-Röhrkasten, Gisela	26,9
Scholz, Eckhard	37
Schopp-Behrenberg, Annette	32,7
Schöttler, Katrin	16,1
Schramm, Norbert	8,2
Schramm, Petra	21,6
Schreiber, Marius	54
Schrey, Dr. Klaus	17,9
Schubert, Jochen	22,0
Schubert, Torsten	10,9
Schubert, Ulrike	20,4
Schuldt, Barbara	26,9
Schülke, Manfred	45
Schulte, Ingrid	27,8
Schulte, Marianne	30,0
Schulte, Simon	54
Schulte-Filthaut, Casper	---
Schulte-Mattler, Dr. Klaus	22,1
Schulte-Siepmann, Dr. Elmar	7,5
Schulte-Siepmann, Yvonne	39
Schulz, Sina	---
Schulze, Herbert	28,7
Schulze, Maria	23,8
Schulze, Sebastian	4,1
Schulze Havixbeck, Oliver	54
Schulze-Neuhoff, Dieter	15,1
Schulze-Neuhoff, Eberhard	24,1
Schulze-Neuhoff, Petra	25,2
Schumacher, Karsten	4,0
Schumacher, Dr. Klaus	9,2
Schunck, Cordula	22,6
Schunck, Wolfgang	12,8
Schürmann, Karl-Heinz	17,6
Schützner, Patrick	22,4
Schwartz, Michael	30,3
Schwarz, Hagen	30,2
Schwarz, Iris	28,6
Schwarz, Yannik	54
Schweins, Sibylle	29,3
Schwenk, Roswita	39
Schwepe, Dr. Barbara	23,0
Schwepe, Carolin	10,0
Schwepe, Jan-Wilhelm	5,3
Schwepe, Dr. Wilhelm	21,7
Schwerin, Daniel	54
Seckler, Rolf-Lothar	26,0
Seebohm, Angela	0V
Seebohm, Carl-Stephan	26,3
Seemann, Jessica	54
Severin, Edith	27,9
Severin, Manfred	14,4

**Spielerin
des Jahres 2015:
Angela Jäger,
die ihr Handicap
von 54 auf 34
und damit um
20 % verbesserte.**



Siepmann, Birgit	24,5
Siepmann, Dirk	54
Siepmann, Paul	---
Siepmann, Sven	46
Siepmann, Tim	54
Siepmann, Werner	24,3
Sigmann, Daniel	24,6
Siniawa-Lauck, Therese	22,7
Sippel-Steger, Elke	54
Soike, Gerd	36,0
Sommereisen, Brigitte	45
Sommereisen, Konrad	30,5
Sonntag, Christa Maria	33,9
Spanke, Gisela	32,1
Spanke, Gregor	14,9
Spanke, Stephan	46
Specht, Christa	25,5
Specht, Susanne	11,9
Specht, Ulrich	19,3
Spink, Inge	29,6
Spink, Jürgen	25,3
Stadtmann, Rolf	54
Stamm, Marita	15,7
Stamm, Wilfried	16,6
Stange, Helmut	23,5
Stangier, Barbara	54
Stangier, Johannes	38
Steger, Bernd	14,1
Steiner, Klaudia	34,5
Steiner, Volker	32,2
Steinforth, Michael	54
Steinstraße, Gerta	37
Steinstraße, Manfred	32,6
Steinweg, Dr. Andrea	27,7
Steinweg, Dr. Friedr. Wilh.	21,1
Stemper, Dennis	54
Stenner, Christopher	---
Stenner, Fiona	---
Stenner, Lilly	---
Stenner, Max	---
Stenner, Ricco	---
Stibbe, Christel	36,0
Stibbe, Marc	14,5
Stier, Benedikt	12,4
Stier-Lange, Dr. Sabrina	53
Stolpe, Ingo	33,0
Stöver, Jens	31,2
Strotmann, Lukas	4,8

Strunz, Dr. Monika	38	Vogelberg, Jens Thomas	54	Weßling, Werner	11,2
Struwe, Heinz	21,0	Vogelberg, Marc-Thomas	54	Wesemann, Felix	20,4
Stuckmann, Bettina	27,4	Vogelberg, Peter	14,0	Wessels, Anna	31,2
Stumpf, Hans-Werner	21,1	Vollmann, Christel	54	Westebbe, Erika	23,2
Sturm, Michaela	54	Vollmann, Wolfgang	54	Westphal, Jürgen	53
Sturm, Ronald	36,0	W		Wick, Tanja	54
Sturm, Sebastian	11,4	Waeller-Overwaul, Ursula	22,3	Wick, Thomas	54
Sudhöfer, Melina	19,7	Wagener, Dr. Gilbert	54	Wiehl, Peter	14,2
Süggel, Klaus	25,7	Wagner, Bernd	18,7	Wiemann, Alexander	29,0
Süggel, Ursula	25,7	Wagner, Jochen	24,2	Wiesmann, Henri	---
Sümmermann, Dr. Andreas	8,3	Walden, Adrian	35,5	Wiesmann, Jörg	7,1
Sürig, Elvira	54	Walden, Max	41	Wiesmann, Max	---
Szczepanski, Jörg	11,6	Walden, Nina	54	Wiesmann, Dr. Siri-Sophia	12,6
T		Walden, Sam	41	Wigger, Heinrich	22,7
Tatsios, Dr. Johannes	23,9	Waligora, Max	43	Wiggerich, Gerhard	27,0
Tautges, Eva Maria	54	Waligora, Tom	---	Wiggerich, Ludwig	24,9
Tautges, Dr. Joachim	29,2	Walter, Benjamin	31,9	Wildförster, Horst	18,5
Tautges, Margarete	20,8	Walter, Jakob	27,4	Wildförster, Karin	23,9
Terodde, Heinrich	54	Warmuth, Cara	11,2	Wilms, Barbara	10,5
Terodde, Ulrike	54	Warmuth, Inca	9,1	Wilms, Friedr.-Wilhelm	11,3
Tewes, Berit	54	Weber, Alvis Hubertus	---	Winkler, Björn	40
Tewes, Christine	54	Weber, Anke	54	Winkler, Olaf	29,2
Tewes, Ferdinand	52	Weber, Arnd	25,7	Wippermann, Marcus	7,5
Tewes, Lennart	25,4	Weber, Benedikt	8,2	Witte, Manfred	19,7
Tewes-Holtvoeth, Dr. Ingrid	28,6	Weber, Christina	8,6	Witzig, Michael	8,4
Thelen, Dr. Heinzdieter	54	Weber, Dr. Corinna	13,3	Wiwianka, Mark-Alexander	25,3
Thelen, Dr. Ruth	54	Weber, Jannis	23,0	Wiwianka, Milena-Sophia	54
Thienel, Mechthild	35,5	Weber, Jürgen	15,9	Woernle, Irene	32,9
Thienel, Dr. Paul	34,5	Weber, Margrit	24,9	Wohlgemuth, Dr. Meinhard	19,7
Thomas, Gertrud	39	Weber-Wetzel, Irmgard	7,8	Wohlrab, Marco	20,2
Thomas, Kurt	34,0	Weicken, Andreas	26,1	Woischnig, Jan	46
Tillmann, Bettina	54	Weicken, Barbara	54	Wolfert, Horst	54
Tillmann, Constantin	54	Weicken, Christian	44	Wolff, Christian	54
Tillmann, Winfried	52	Weicken, Ulrich	40	Wolff, Hedi	30,4
Tondera, Brigitte	26,4	Weicken-Riekenbrauck, Mechthild	43	Wölling, Jörg	26,4
Tondera, Hartwig	32,4	Weide, Rolf	28,4	Wölling-Laborge, Inge	30,1
Trantow-Philippen, Regine	54	Weigel, Dirk	23,6	Wortkötter, Peter	22,5
Trappe, Jan-Philipp	15,8	Weihe, Ingrid	22,4	Woywode, Jens	32,0
Trappe, Dr. Joachim	25,7	Weihe, Wolfgang	28,5	Wrede, Martin	36,0
Trappe, Jürgen	41	Weimar, Bernd	18,4	Wroblewski, Ingrid	12,0
Trappe, Ulrike	29,3	Weinreich, Karl-Otto	32,5	Wroblewski, Klaus	14,8
Trautmann, Dr. Achim	54	Weinzierl, Dr. Klaus	28,4	Z	
Treese, Georg	30,9	Weinzierl, Ute	28,2	Zahel, Tobias	20,0
Treese, Rita	54	Weiß, Henry	24,3	Zarembski, Ulrike	19,6
Trimbusch, Robin	24,7	Weiß, Oliver	19,2	Zawatzki, Gerd	25,0
U		Weißkirchen, Horst	35,4	Zawatzki, Petra	20,8
Ulmke, Hans E.	28,1	Weischer, Karin	30,2	Zeppenfeld, Barbara	36,0
Unger, Gerda	33,0	Weischer, Manfred	17,7	Zeppenfeld, Reiner	15,1
Unger, Helmuth	32,5	Weitkamp, Dr. Bernhard	11,4	Ziencyk, Fabian	---
V		Welke, Irmhild	50	Ziesak-Fischer, Marita	37
Veltrup, Annegret	54	Welke, Rainer	33,1	Zimnoch, Conrad	54
Vierегge, Holger	9,4	Wende, Gabriele	49	Zock-Ramb, Gudrun	50
Vliet, Gabriela	35,2	Wende, Reinhard	33,2	Zumschilde, Christian	31,4
Vliet, John	25,8	Wendel, Hans Jürgen	16,1	Zumschilde, Erika	22,2
Vogelberg, Annette	22,6	Wernekinck, Dr. Ulrich	36,0	Zumschilde, Reinhold	31,3
Vogelberg, Jan	25,0	Weßling, Angelika	11,6		



Extreme Bedingungen sorgen für Überraschungen!

Tolle Stimmung herrschte bei den Teilnehmern der Clubmeisterschaften 2015 – auch während der Pause vor der entscheidenden 3. Runde.

Am Wochenende 29./30. August stand mit den Clubmeisterschaften 2015 wieder das sportlich anspruchsvollste Event des Jahres auf dem Wettspielkalender.

Die Clubmeisterschaften werden bundesweit am letzten August-Wochenende ausgetragen, um Kollisionen mit Verbandsspielen zu vermeiden und wohl auch, um zu verhindern, dass Golfer an Clubmeisterschaften verschiedener Clubs teilnehmen.

Bei den Clubmeisterschaften handelt es sich um das einzige Turnierevent, bei dem über mehrere Runden Top-Leistungen zu erbringen sind, wenn man denn auf dem Treppchen stehen will, denn bei den Damen und Herren sind gleich drei Runden zu absolvieren, bei den Senioren/innen immerhin noch zwei Runden.

DAMEN

Favoritin wurde echt gefordert

In der Damenkonkurrenz musste sich Amelie Pradel, die Serienmeisterin der letzten Jahre (Hattrick in 2014), einer harten Konkurrenz stellen.

Nach der ersten Runde am Samstag lag die Titelverteidigerin mit einer 82er-

Runde zwei Schläge vor Inca Warmuth und Connie Gutapfel.

Am Sonntag ging es dann schon früh auf die 2. Runde. Bei hochsommerlichen Temperaturen und extremer Luftfeuchtigkeit war vor allem Durchhaltevermögen gefragt. Connie Gutapfel kam mit den extremen Bedingungen zunächst am besten zurecht; nach einer 82er-Runde lag sie einen Schlag vor Amelie, die mit 85 Schlägen von der Runde kam, während Inca Warmuth mit 89 Schlägen schon abgeschlagen schien.

Am Nachmittag gingen die besten neun Damen auf die dritte und entscheidende Runde, die durchaus noch eine Überraschung brachte. Während nämlich Ame-

lie und Inca jeweils eine 82er spielten, musste Connie Gutapfel wohl den hohen Temperaturen doch noch Tribut zollen und fiel mit einer 92er-Runde noch auf den dritten Platz zurück.

Nach dem Hattrick sicherte sich Amelie mit insgesamt 249 Schlägen den 4. Meistertitel in Folge. Inca Warmuth, die im letzten Jahr Platz 3 (hinter Amelie und „Kati“ Loeser) belegt hatte, kletterte auf den Silberrang! ▶



Spitzenflight bei den Damen mit (v. l.) Inca Warmuth, Amelie Pradel und Connie Gutapfel.

HEUTE SCHON
ERFRISCHT?

**FRISCHES
VELTINS**



ERFRISCHEND ANDERS. FRISCHES **VELTINS**

HERREN

1. Titel für Benny

Während es bei den Damen mit Amelie Pradel eine klare Favoritin gab, war die Situation bei den Herren doch ziemlich offen, weil es gleich mehrere Titelaspiranten gab.

Benny Kree-Lange, der mit dem besten Handicap aller Teilnehmer (1,2) startete, legte gleich in der ersten Runde den Grundstein für seinen (späteren) Erfolg. Mit einer 71er-Runde, also 1 Schlag unter Par, hielt er sowohl den Titelverteidiger Johannes Kobeloer (75 Schläge) als auch „Altmeister“ Hans-Christian Haarmann (77 Schläge) auf Distanz.

In der zweiten Runde festigte Benny mit einer Par-Runde seine Führung, Johannes Kobeloer folgte mit 78 Schlägen. Mit einer tollen 73er-Runde schob sich Thorsten Bonde etwas überraschend auf Rang 3 und sicherte sich damit einen Platz im „Leader Flight“.

Begleitet von vielen Zuschauern, die sich zwischenzeitlich an der Außenstelle der Gastronomie Fairway an Bahn 11 erfrischen konnten, gingen die ersten zwölf Herren auf die letzte Runde.

Und auch bei den Herren gab's eine Überraschung: Mit einer 69er-Runde, der besten Runde des Turniers überhaupt und der einzigen Runde unter 70 Schlägen, konnte sich der frühere mehrfache Meister Dr. Wolf-Peter Haarmann noch auf den



Clubmeister GCUF 2015 (v. li.): Michael Clemens (Senioren), Benny Kree-Lange (Herren), Moritz Ostermann (Junioren), Connie Gutapfel (Seniorinnen) Amelie Pradel (Damen und Juniorinnen).



Die Siegerehrung nahmen Spielführer Herbert Hiddemann, Jugendwart Heiko Buhle und Präsident Prof. Roland Multhaupt (v. li.) vor; hier Ehrung der alten und neuen Clubmeisterin Amelie Pradel.

dritten Rang schieben. An der Reihenfolge der Plätze 1 und 2 änderte sich allerdings nichts mehr:

Benny Kree-Lange reichte eine solide 74er-Runde, um seinen Vorsprung zu halten und die Konkurrenz in Schach zu halten. Letztlich gewann er den Titel souverän mit sechs Schlägen Vorsprung.

Zweiter wurde der letztjährige Sieger Johannes Kobeloer, der mit 70 Schlägen ebenfalls noch eine Runde unter Par spielte.

SENIOREN / SENIORINNEN

Überraschung durch Michael Clemens

Bei den Senioren und Seniorinnen wurden die Sieger nach den ersten zwei Runden ermittelt.

Bei den **Seniorinnen** verteidigte Connie Gutapfel mit gesamten 166 Schlägen ihren Titel mit großem Abstand vor Angelika Wessling (194) und Brigitte Bachmann (196), die Monika Haarmann-Rubens im Stechen auf Platz 4 verwies.

Bei den **Senioren** gewann Michael Clemens mit zwei Schlägen Vorsprung (164 Schläge) seinen ersten Clubmeister-Titel, vor dem letztjährigen Sieger Dr. Elmar Schulte-Siepmann (166) und Prof. Heinz Rohner (174).

JUNIOREN / JUNIORINNEN

Moritz Ostermann im Stechen!

Bei den **weiblichen Jugendlichen** sicherte sich Amelie Pradel mit gesamten 167 Schlägen souverän den Titel, vor Julia Maria Bongard mit 170 und Inca Warmuth mit 173 Schlägen.

Bei den **Junioren** blieb es bis zuletzt spannend. Nach zwei Runden von jeweils 78 und 83 Schlägen lagen Moritz Ostermann und Eric Buhle schlaggleich vorn.

Moritz entschied das Rennen dann im Stechen vor Eric und wurde damit neuer Jugendclubmeister.

Den dritten Rang belegte Marcel Hassiepen mit 166 Schlägen.



Spitzenflight bei den Herren mit (v. li.) Johannes Kobeloer, Benny Kree-Lange und Thorsten Bonde.

Entscheidung am 3. Extraloch

Am Samstag, 26. September, standen die Vierer-Clubmeisterschaften auf dem Programm; gespielt wurde 1 Runde über 18 Löcher, im Klassischen Vierer.

Insgesamt waren 16 Teams am Start, die äußeren Verhältnisse waren hervorragend, wenngleich der Platz durch die Regenschauer an den Tagen vorher etwas weich war.

Das Team Eric Buhle / Marcel Hassiepen war mit dem besten (gemeinsamen) Handicap von 7,5 angetreten und als Favorit ins Rennen gegangen. Diese Paarung kam auch mit dem besten Ergebnis (88 Schläge) von der Runde, allerdings bedeutete dies noch nicht den Sieg; denn Michael Witzig/Andreas Becker, gestartet mit einem Handicap von 14, kamen mit dem gleichen Ergebnis ins Clubhaus, sodass ein Stechen erforderlich wurde.

Nachdem beide Teams sowohl auf dem 1. Extraloch, der Bahn 1, als auch auf der Bahn 18 ein Bogey gespielt hatten, fiel die Entscheidung auf dem 3. Extraloch... zugunsten der Favoriten Buhle/Hassiepen. Mit einer 92er-Runde gewannen Reiner und Roswitha Dieckmann den Ehepaar-Titel.



Am 3. Extraloch im Stechen mussten Michael Witzig und Partner Andreas Becker (li.) dem (vom Handicap her) favorisierten Duo Marcel Hassiepen/Eric Buhle (re.) den Sieg überlassen.

Foto: GCUF.

Spielend die
Energiekosten senken.

www.entegro.eu



Mit einer Photovoltaik-Anlage den Strom selbst produzieren.

Mit einer Photovoltaik-Anlage werden Sie unabhängiger vom Energieversorger. Dabei ist der selbst erzeugte Strom mit rund 10 Cent deutlich günstiger als der zugekaufte Strom. Das senkt Ihre Betriebskosten. Nebenbei tun Sie etwas für die Umwelt.

Welches System das passende für Sie ist, hängt von vielen Faktoren ab. Wir analysieren Ihren Verbrauch, schauen uns die örtlichen Gegebenheiten an und planen dann das für Sie optimale System. So läuft Ihre Anlage viele Jahre und erwirtschaftet Ihnen eine hohe Rendite.

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

ENTEGRO
PHOTOVOLTAIK-SYSTEME

Hallo zusammen,

dies war nun meine letzte Golfsaison als Jugendwart im Golf-Club Unna-Fröndenberg. Ich werde dem GCUF ab der kommenden Saison nicht mehr als Jugendwart zur Verfügung stehen.

Zunächst möchte ich mich ganz herzlich bei allen Unterstützern der Jugendarbeit bedanken. Ganz besonders bei meinen Vorstandskollegen. Unsere Vorstandssitzungen waren zwar immer sehr sehr lang, aber zielführend und auch sehr erheitend. Das werde ich sicherlich vermissen.

Ohne unsere Sponsoren, Clubmitglieder, Mitarbeiter des Clubs, eine gute Gastronomie und engagierte Eltern wäre unsere erfolgreiche Jugendarbeit ebenfalls nicht möglich gewesen.

Den größten Anteil hat natürlich unser Trainerteam, bestehend aus Ralf Eisenmenger, Martin Strauch und Martin Campell. Die drei haben sich intensiv und individuell um alle jugendlichen Spieler gekümmert. Dies war über die Wintermonate nicht ganz einfach, aber wir konnten mit einer komfortablen Aufstellung beider Mannschaften in die Saison starten.



Die Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren ist sowohl einfach als auch hervorragend. Hier hat sich die Verbindung zur Sparkasse UnnaKamen, zur Fa. Durable, dem Autohaus Muermann und der Fa. SEALAND weiterhin als gefestigte und verlässliche Größe entwickelt. So konnten wir unsere Mannschaft wieder mit toller Mannschaftskleidung ausstatten, alle zusammen mit dem Bus zu den Auswärtsturnieren fahren und unser traditionelles Mini-Maxi-Turnier zum 10. Mal ausrichten. Das heißt, nur durch diese großartige Unterstützung konnten wir tolle Jugendarbeit leisten.

Ich hoffe, dass dieses Engagement unseren tollen Golfclub weiterhin begleiten wird.

Heiko Buhle
- Jugendwart -

Junior-Tees sollen auch den Jüngsten ermöglichen, sowohl in der privaten Runde als auch im Wettspiel, auf verkürzten Bahnen vorgabewirksames Golf zu spielen. So haben wir die bisher vorhandenen Abschlagsfarben Schwarz, Weiß, Gelb, Blau, um den grünen Abschlag erweitert. Dieser wird durch eine gemähte Abschlagfläche auf dem Fairway gewährleistet, ohne Aufwand für unsere Greenkeeper.

Auch für Golfanfänger sind die verkürzten Bahnen eine Motivation, um nicht direkt mit den langen Löchern starten zu müssen. Außerdem bedeuten die Junior-Tees insgesamt eine Beschleunigung des Spiels. So konnten wir das erste Turnier für unsere Kurzplatzspieler auf dem großen Platz ausrichten. Für alle eine ganz neue Perspektive! ■



Was sind das eigentlich für Grüne Platten und Grün-Rote Abschläge?

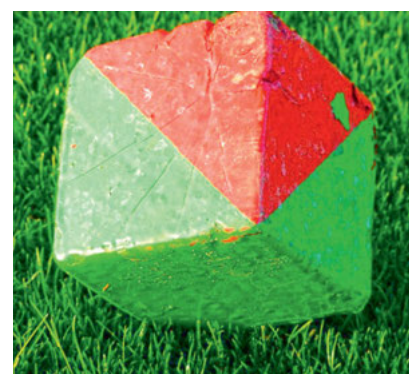
Um Kindern und Einsteigern den Einstieg auf dem großen Golfplatz zu erleichtern, haben wir in diesem Jahr Junior-Tees installiert. Für Kinder ist der übliche Abschlag oft zu lang. Der Deutsche Golfverband hat deshalb eine familienfreundliche Lösung beschlossen.

Hier mal eine typische Situation!

Da ist es schon wieder, das lange Par 5. Mit der Familie golfen zu gehen, ist schön, aber als Kind oder für die Eltern manchmal auch ganz schön frustrierend. Der kleine Golfnachwuchs schiebt sich Meter für Meter auf dem Fairway nach vorne. Hey, ein 30-Meter-Schlag! Doch letztendlich reicht es doch wieder nur für ein acht über Par... Für Kinder kann es sehr frustrierend sein, am Damenabschlag zu stehen und doppelt oder dreifach so viele

Schläge zu benötigen, wie die Eltern spielen oder die Par-Vorgabe suggeriert. Manche Kinder verlieren so schnell die Freude am Sport. Erfolgserlebnisse müssen her!

Der Vorstand des Deutschen Golfverbandes (DGV) hat deshalb die Einführung sogenannter Junior-Tees beschlossen. Die



NEU in 2015:

Jugend-Nachmittag im GCUF (After-School-Turnier)

Analog zum Damen- und Herren-Nachmittag haben wir einen Jugend-Nachmittag im GCUF (After-School-Turnier). Erstmals in dieser Saison konnten wir in Zusammenarbeit mit unserem Sponsor Antje Dehler (Fa. SEALAND) diese Turnier-Serie ins Leben rufen. Ziel war es, mehr Möglichkeiten zu schaffen, ein Turnier zu spielen oder einfach eine tolle Runde Golf mit Gleichgesinnten spielen zu können. Ich denke, das ist gelungen.



Geplant waren insgesamt 10 Turniere, jeden 1. und 3. Montag 17:00 Uhr, über 9 Loch. Natürlich vorgabewirksam, so dass alle an ihren Hcps feilen konnten.

Beim Abschlussturnier winkte dann auch noch, als Sonderpreis, ein Entfernungsmesser der Firma BUSHNELL. Bedingung: man musste an mindestens 6 Turnieren teilgenommen haben. Glücklicher Gewinner, das ergab die Verlosung, war Tristan Brandon Hömberg. An dieser Stelle nochmal Danke an Antje Dehler.



18. Offenes Jugendturnier im GCUF

Dass unser Offenes Jugendturnier eine rundum gelungene und tolle Veranstaltung ist, hat sich in den letzten Jahren weit herumgesprochen und für viele zu einem festen Termin im Turnierkalender geführt.

Unser Konzept, 9- und 18-Lochwettbewerb anzubieten, tolle Preise, ein perfekt vorbereiteter Platz und eine super Verpflegung während des gesamten Turniers, hat sich bei den Kindern und Jugendlichen weit herumgesprochen. So hatten wir, wie in

den vorangegangenen Jahren, ähnlich viele Teilnehmer aus ganz NRW auf unserer schönen Anlage.



In der Bruttowertung konnte auch in diesem Jahr der Heimvorteil voll ausgenutzt werden. So gewannen Amelie Pradel mit 26 Bruttopunkten bei den Mädchen und Eric Buhle mit 31 Bruttopunkten bei den Jungen.

In der 9-Loch-Wertung gewann Claus Henning Tinschert vom Achener GC 1927, vor Sam Walden. Den dritten Platz belegte Leander Lange, beide aus unserem Golfclub. ■

SEALAND

Der Freizeitmode-Spezialist für Sie und Ihn
 ... immer eine Idee besser in Komfort und Funktion

Fordern Sie jetzt Ihren gratis Katalog an!

Persönliche Bestellannahme rund um die Uhr
0180 - 573 25 26*
 *14 Cent/Min. a. d. Festnetz; abweichend a. d. Mobilfunk, max. 42 Cent/Min.

www.sealand24.de

SEALAND Freizeit-Mode GmbH / Lüdinghauser Str. 34 / 59387 Ascheberg

Mini-Maxi-Turnier

Wettbewerb der Generationen oder: „Wer ist hier der Mini und wer der Maxi?“

Wie immer steht der Spaß beim traditionellen Mini-Maxi-Turnier des GCUF im Vordergrund. In diesem Jahr bereits zum 10. Mal in Folge! Leider konnte unser Hauptsponsor des Turniers, M. Laue (Fa. Durable) nicht daran teilnehmen.

Unterstützung. Insgesamt traten bei tollem Wetter 18 Teams, bestehend aus einem Erwachsenen und einem Jugendlichen an. Durch die Nutzung unserer neuen grünen Abschläge (geratete Junior-Tees), hatten wir eine Steigerung zum letzten Jahr.

zu kritischen Blicken der Jugendlichen kommt, wenn mal der eine oder andere Schlag oder Putt nicht die gewünschte Richtung oder Länge hatte. Aber genau das ist es, was in diesem Turnier sehr viel Spaß macht. So konnten wir bei tollem Wetter an einer langen Tafel bei leckerem Grilltem den Tag genießen.

Sehr schade und an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die großzügige

Gespielt wurde wie immer ein Vierer mit Auswahldrive, wobei es immer wieder

In der Bruttowertung gewannen, zum fünften und leider zum letzten Mal, Eric und Heiko Buhle mit 27 Bruttopunkten vor Moritz und Nicole Ostermann mit 22 Bruttopunkten. In der Nettoklasse A konnten sich Laurence und Thomas Bongard mit 40 Nettopunkten vor Marcel und Jörg Hassiepen mit 31 Nettopunkten und Lara und Thomas Röwekamp mit 29 Nettopunkten durchsetzen.

In der 9-Loch-Wertung siegten Wolfgang Horsthemke und Jaden Liam Scheiter mit 24 Nettopunkten vor Iver Constantin und Ulrich Mittelkötter mit 22 Nettopunkten und Louisa Köhler und Michael Schwarzkopf mit 21 Nettopunkten. ■



18 Teams, jeweils bestehend aus einem Erwachsenen und einem Jugendlichen, waren am Start.

Jugendliga

Ja, die Jugendliga in 2015 war so unser Sorgenkind. Durch personelle und krankheitsbedingte Ausfälle konnten wir bei einigen Turnieren leider nicht in Bestbesetzung antreten. Dadurch konnten wir die Regionalliga nicht halten und werden in der kommenden Saison in der Landesliga antreten.

In unserer Talentschmiede, der Bezirksliga, wurde in dieser Saison sehr solides Golf gespielt.

Ich denke, dass wir in der kommenden Saison wieder mit beiden Mannschaften in der Jugendliga spielen werden.

Saisonabschluss-Turnier

Am 18.10. fand unser Saisonabschluss-Turnier statt. In diesen Wochen war das der einzige Tag ohne Regen - man muss halt den richtigen Draht nach Oben haben! Der Platz war trotz des vorgegangenen Regens noch gut bespielbar. Die Spielerinnen und Spieler hatten trotz der schon recht herbstlichen Temperaturen viel Spaß und es wurden gute Ergebnisse eingespielt.

In der Nettoklasse A gewann Marcel Hassiepen vor Sophie Quirmbach und in der Nettoklasse B, Jakob Walter vor Leander Lange. Das beste Turnierergebnis wurde in einem Flight ausgespielt. So gewann bei den Mädchen Lara Quirmbach mit 15 Bruttopunkten und bei den Jungen Eric Buhle mit 27 Bruttopunkten das letzte Turnier in dieser Saison. ■



Lara Quirmbach



Eric Buhle

DMM Jungen-Mädchen



Parallel zur Jugendliga sind wir in der DMM mit einer Jungen- und Mädchen-Mannschaft angetreten.

Beim Heimturnier konnten unsere Spieler ihren Heimvorteil ausnutzen. So belegte die Mannschaft unserer Jungen den 1. Platz und die Mannschaft unserer Mädchen den 3. Platz. Bei der Bruttowertung der Mädchen belegte Amelie Pradel den 3. Platz. Den Brutto-Sieg bei den Jungen holte sich Eric Buhle. ■

Beim Heimturnier in der Jugendliga konnten beide GCUF-Mannschaften ihren Heimvorteil ausnutzen.

Zum Schluss leider noch eine traurige Nachricht



Eltern wissen, worüber ich rede. Man kann es kaum glauben, aber zum Saisonende werden **Lara Röwekamp** und **Eric Buhle** altersbedingt die Jugendmannschaft verlassen. Ich möchte beiden für ihren Einsatz und für den Spaß, den sie mir und uns allen über die vielen Jahre bereitet haben, danken. Lara, viel Erfolg beim Abitur und Eric, viel Erfolg im Studium!



Wir gratulieren dem Golf-Club Unna-Fröndenberg e.V. zum 30-jährigen Bestehen!

KUSCHE + KUSCHE

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUERBERATUNG

Detlef Kusche | vereidigter Buchprüfer

Daniel Kusche | Diplom-Betriebswirt

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 59425 Unna

Fax: 02303 / 9473-29 · Tel.: 02303 / 9473-0 · www.stb-kusche.de

OSTERTURNIER

Österliche Überraschungen an den Abschlägen

Der offizielle Saisonauftakt lt. Turnierkalender fand am Sonntag, 29. März statt.

21 unverzagte Golferinnen und Golfer gingen an den Start, bei ausgesprochen miserablen Wetterbedingungen. Das Ergebnis war vorhersehbar: Korrekturwert (CBA) -4 und RO (Reduction Only), keine Verschlechterung im Handicap also ... und Verbesserungen gab's natürlich auch nicht.

Nach dem offiziellen, wenn auch witterungsbedingt etwas missglückten Auftakt fand der eigentliche Saisonauftakt dann am Ostermontag, 6. April statt.

Diesmal meinte der Wettergott es gut mit den Golfern. Zwar war es anfangs noch bewölkt und es regnete leicht, doch gegen Mittag zeigte sich die Sonne und die Golfer konnten die Runde ohne Regen zu Ende bringen.

86 Golferinnen und Golfer gingen auf die Runde; zum Start gab's die üblichen Snacks und Getränke und am Halfway Haus konnten die Golfer sich noch einmal für den 2. Teil der Runde stärken. Und es lohnte sich, an den Abschlägen genauer hinzusehen, denn der Osterhase hatte hier noch kleinere Überraschungen hinterlegt.

Durch das suboptimale Wetter der letzten Woche präsentierte sich der Platz zwar noch nicht in Bestform, doch das nahmen die Golfer gerne hin; sie freuten sich darüber, dass die Saison nun endlich wieder losgehen konnte und brachten gute Ergebnisse ins Clubhaus.

Bei den Damen gewann Julia Haarmann mit 17 Punkten die Bruttowertung vor Ulla Hansen mit 16 Punkten.

Bei den Herren siegte Olav Neveling im Stechen mit 27 Punkten vor seinen Clubkameraden Torben Clöer und Johannes Kobeloer (beide ebenfalls 27 Punkte).



Olav Neveling (2. v. re.) gewann beim Turnierauftritt 2015 die Bruttowertung mit 27 Punkten im Stechen; li. der neu gewählte Sportwart Herbert Hiddemann, der die Siegerehrung durchführte, sowie Sonja Lammert (2. v. li.) und Tanja Neveling, die sich in dieser Saison um Turnierabläufe kümmern.

In der Netto-A-Wertung konnte sich Tobias Opfermann vom GC Varmert mit 34 Punkten den 1. Platz sichern, vor Jörg Poppen (GCUF) und Volker Hellmann vom Nachbarn Gut Neuenhof, die ebenfalls auf 34 Punkte kamen.

In den Netto Klassen B und C waren Dieter Brouwer mit 37 Punkten und Michael Nierderdorf mit 48 (!) Punkten top.

Bei einer „Sonderwertung“ musste die Anzahl der an verschiedenen Abschlägen hinterlegten Ostereier (natürlich aus Plastik) gezählt werden, die Anzahl wurde auf der Scorekarte vermerkt.

Da es mehrere richtige Lösungen gab, musste der Gewinner per Los ermittelt werden ... und der hieß Hermann Latzel.



Hermann Latzel hieß der glückliche Gewinner, der die Anzahl der an den Abschlägen deponierten Ostereier richtig angegeben hatte, mit dem neuen „Turnierausschuss“ S. Lammert / T. Neveling.

Fotos (2): GCUF.

RTL SPENDENMARATHON

3518 Euro für bedürftige Kinder

Am Maifeiertag (1. Mai) stand beim GCUF ein neues Charity-Turnier auf dem Programm, der RTL-Spendenmarathon; bei diesem Turnier kommen die Startgebühr, das Greenfee, sowie eventuelle zusätzliche Spenden bedürftigen Kindern zugute.

Und ... um es gleich vorweg zu sagen: Der Geldbetrag, der durch das Turnier zusammen kam, konnte sich wahrlich sehen lassen:

95 heimische Golfer und Gäste aus umliegenden Golfclubs, die sich bei guten äußeren Bedingungen auf die Runde begeben hatten, sorgten für Spenden in Höhe von 3518 Euro.

Sportlich ging auch einiges: Bei den Damen siegte in der Bruttowertung einmal mehr Clubmeisterin Amelie Pradel mit 26 Punkten vor Barbara Wilms mit 19 und Connie Gutapfel mit 18 Punkten.

In der Bruttowertung der Herren gewann ein Gast von Gut Neuenhof, Volker Hellmann, der auf 25 Punkte kam. Benny



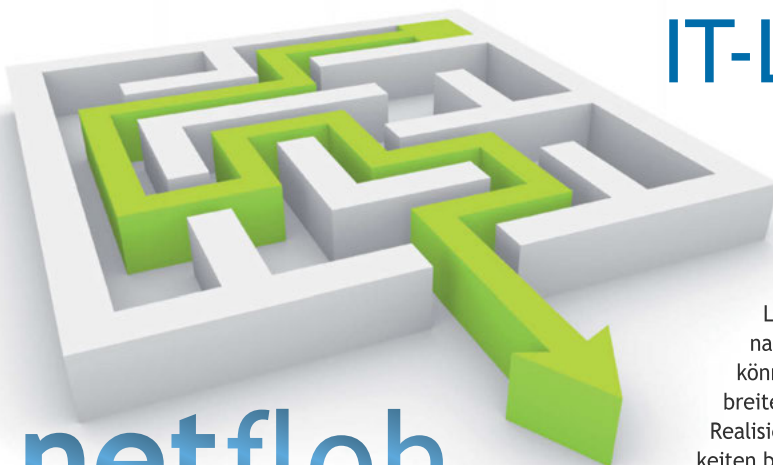
Über eine Spende in Höhe von 3518 Euro durften sich bedürftige Kinder freuen. Die (sportlichen) Sieger des RTL Golf Charity Spendenmarathons stellten sich nach der Siegerehrung gerne zum Abschlussfoto ... und präsentierten stolz den (symbolischen) Spendenscheck. Fotos (2): GCUF.

Kree-Lange sicherte sich Platz 2, und zwar im Stechen, vor Marcus Lotte vom Dortmunder GC, beide hatten 24 Punkte auf ihrem Konto.

Jörg Szczepanski war in der Klasse Netto A mit 35 Punkten vorn, in der Klasse B war Frank Kramer (GC Sauerland) mit 36

Punkten top und in der Klasse C kam Harald Muth mit 43 (!) Punkten ins Clubhaus.

Bei den Sonderwertungen gewann Michael Reckzeh den Nearest to the Pin und Lara Quirnbach und Immo Schmitz waren beim Longest Drive top. ■



netfloh
IT-Systemhaus

IT-Lösungen für Ihren Erfolg!

Wir beraten Sie qualifiziert über die für Ihr Unternehmen am besten geeigneten IT-Systeme.

Zusammen mit unseren Lösungspartnern und namhaften Herstellern können wir Ihnen ein breites Spektrum an Realisierungsmöglichkeiten bieten.

www.netfloh.de



HIMMELFAHRTSVIERER / KREBSHILFETURNIER

Erstes Charity-Turnier bringt 6500 € für Palliativstation

Am Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt) stand beim GCUF wieder der traditionelle „Himmelfahrts-Vierer“ auf dem Programm, ein Wohltätigkeitsturnier, bei dem der Club auf eine Startgebühr (und bei Gästen auch auf das Greenfee) verzichtet und es den Teilnehmern überlässt, eine Spende in beliebiger Höhe zu leisten.

Und auch das ist gute Tradition bei diesem Charity-Turnier: Der Erlös kommt in vollem Umfang der Palliativstation des Katholischen Krankenhauses in Unna zugute.

Im letzten Jahr waren etwas mehr als 100 Golferinnen und Golfer am Start, diesmal waren es 65 Flights, also 130 Starter, die bei besten frühlingshaften Bedingungen auf die Runde gingen, gutes Golf spielten und ... großzügig spendeten.

Damit stand bereits frühzeitig fest, dass es zumindest einen großen Gewinner geben würde, nämlich die Patienten der Palliativstation. Deren Leiter, Dr. Boris Hait, der inzwischen beim GCUF ein „alter Bekannter“ und gern gesehener Gast ist, nahm nach der Siegerehrung den symbolischen Spendenscheck entgegen und dankte sich für eine stattliche Spende in Höhe von 6500 Euro. Zuvor hatte er vom Alltag mit den Menschen auf der Palliativstation berichtet.

Dr. Boris Hait, Leiter der Palliativstation des Katharinen Krankenhauses in Unna (li.) nahm den symbolischen Scheck über 6500 Euro entgegen, der ihm von Spielführer Herbert Hiddemann (li.) und Clubsekretärin Marija Mikli überreicht wurde.

Sportliche Tagessieger gab's natürlich auch: Mit 29 Punkten gewannen Kea-III und Joachim Busch die Bruttowertung, vor der Paarung Benny Kree-Lange und Immo Schmitz (GC Werl) mit 27 Punkten.

In den Nettowertungen A und B lagen Herbert Hiddemann / Jean Pfeifer (A, 43 P.) und Julia Tischert (Aachener GC) / Franziska Reiffer (B, 47 P.) vorn. ■



Nach der Siegerehrung stellten sich alle (sportlichen) Sieger und Platzierten zum Abschlussfoto ... mit Dr. Boris Hait (re.).

CLUBREISEN 365TRIPLE CHALLENGE TURNIERSERIE

Erfolgreiche neue Turnierserie

Zum Beginn der sportlichen Aktivitäten zu Pfingsten stand eine neue Turnierserie auf dem Programm, die Clubreisen 365triple Challenge! Die von unserem Clubmitglied Kurt Hosbach ausgerichtete Serie besteht aus drei Turnieren, von denen zwei gespielt werden mussten, um in der Gesamtwertung um den Hauptpreis einer Reise mit dabei zu sein.

Auftaktturnier am 24. Mai

127 Teilnehmer fanden zum Auftakt-Turnier am Sonntagmorgen, 24. Mai, beste Bedingungen vor, mit angenehmen Temperaturen und Sonnenschein ... und sie wurden während des gesamten Turniers vom Veranstalter umsorgt und versorgt.

Schon vor dem Start gab's Kaffee und Schnittchen; Kaffee, Kuchen und deftige Kleinigkeiten gab's am Halfway-Haus und nach der Runde wartete noch ein Stand mit allerlei Köstlichkeiten auf die Golfer.

In der Bruttowertung der Damen war ein Gast vom GC Bergisch Land vorn: Jasmin Altfeld gewann mit 22 Punkten vor Ingrid Freick vom Dortmunder GC mit 20 Punkten, die Julia Haarmann vom heimischen Club im Stechen auf Platz 3 verwies.

Bei den Herren ging der erste Platz an den amtierenden Clubmeister vom heimischen Club, Johannes Kobeloer, der mit 34 Punkten vor seinem Clubkameraden Benny Kree-Lange (33 P.) siegte, Dritter wurde Brandon Dietzel vom GC Essen-Heidhausen (32 P.).

Johannes Kobeloer konnte mit 39 Punkten auch den Sieg in der Netto-A-Klasse für sich verbuchen, vor Bernard Bigge mit 38 Punkten sowie Detlef Baars und Heinz Rohner, die beide auf 37 P. kamen.

In der Netto-B-Wertung gewann Julia Haarmann (GCUF) mit 39 Punkten vor Alla Schröder vom GC Artland (38 Punkte) und Sophie Quirnbach mit 37 Punkten.

Die Netto-C-Klasse blieb ganz in der Hand des heimischen Clubs. Michael Schwartz gewann mit 51 (!) Punkten vor Thomas Pietka mit 43 und Volker Niepötter mit 42 Punkten.

Die Siegerehrung führten Prof. Multhaupt und Kurt Hosbach gemeinsam durch.

Turnier (-Fortsetzung) am 17. Juli

Teil 2 der Turnierserie fand am Freitag, 17. Juli statt, diesmal waren insgesamt 90 Golferinnen und Golfer am Start, die hervorragende Bedingungen vorfanden: Bei sommerlichen Temperaturen ging ein leichter Wind und sorgte für angenehme Kühlung. Und Kurt Hosbach höchstpersönlich versorgte die Golfer auf der Runde mit kühlen Getränken.

Bei den Bruttosiegern war der GCUF diesmal nicht dabei, die kamen vielmehr aus Gastvereinen.

Brandon Dietzel (GC Heidhausen), der bereits beim Auftakt am 24. Mai mit 32 Punkten Platz 3 belegt hatte, war mit 33 Punkten vorn und ließ Benny Kree-Lange und Thorsten Bonde mit 32 bzw. 30 Punkten hinter sich. Bei den Damen siegte Sonja Dietzel (Westerholt) mit 24 Punkten, knapp vor Kea Ill Busch mit 23 Punkten.

In den Nettowertungen waren Monika Haarmann-Rubens (A, 37 P.), Ulrich Schlünder (B, 43 P.) und Astrid Schiffmann (C, 38 P.) vorn.



An einer eigens aufgestellten Cocktailbar konnten die Golfer sich nach der Runde erfrischen.





Nach dem Abschlussturnier am 16. August stellten sich einige Gesamtsieger der Serie zum Abschlussfoto, gemeinsam mit Kurt und Gaby Hosbach und den Vertretern des Vorstands des GCUF.



Lob für die gute Organisation der Turnierserie erhielten Gaby und Kurt Hosbach.

Fotos (5): GCUF.

Nach der Runde konnten sich die Golfer an einer eigens aufgestellten Cocktailbar mit durstlöschenden Cocktails erfrischen, bevor es zur Siegerehrung ging.

Prof. Multhaupt dankte den Eheleuten Hosbach für die gelungene Organisation der Turnierserie und überreichte einen Blumenstrauß an Gaby Hosbach.

Turnier (-Fortsetzung) am 16. August

Der 3. und letzte Teil der Turnierserie, bei dem auch die Gesamtsieger gekürt werden sollten, fand am Sonntag, 16. August statt. Leider spielte der Wettergott an diesem Tag überhaupt nicht mit, es regnete den ganzen Tag und es war schon erstaunlich, dass die 82 Golferinnen und Golfer

dennoch mit guten Ergebnissen von der Runde kamen.

Sebastian Schulze und Christine Dern hießen die Bruttosieger mit 30 bzw. 24 Punkten und in den Nettowertungen musste man einmal mehr sein eigenes Handicap unterschlagen, um das Siegerehrungstreppe zu erreichen.

Das Spitzenergebnis des Tages erreichte Thomas Christian Neuhaus mit 42 Punkten in der Klasse A, in den Klassen B und C waren Birgit Teuscher (Neuenhof) mit 40 Punkten und Dr. Anne Bansi mit 39 Punkten top.

Dennoch: Bei der Siegerehrung im Clubhaus war der Regen vergessen, die Stimmung war hervorragend.

Der Turnierausschreibung entsprechend wurden die beiden besten Nettoergebnisse der Teilnehmer in den verschiedenen Klassen gewertet, die beiden jeweils Erstplatzierten konnten sich über den Gewinn einer einwöchigen Reise in den Robinson Club in Agadir/ Marokko freuen.

Johannes Kobelöer und Benny Kree-Lange hießen die Sieger in der Klasse A, in der Klasse B waren Birgit Teuscher (Neuenhof) und Ulrich Schlünder top, in der Klasse C hießen die Gewinner Michael Schwartz und Volker Niepötter.

Die Siegerehrung nahm Prof. Multhaupt gemeinsam mit Kurt Hosbach vor. Nach der Siegerehrung herrschte Einigkeit darüber: Die neue Turnierserie sollte eine Erfolgsgeschichte werden. ■

PFINGSTTURNIER

Spätstarter waren im Vorteil

Am Pfingstmontag, 25. Mai, stand das traditionelle Pfingstturnier auf dem Turnierkalender des GCUF. Manch einer der 107 Teilnehmer, darunter 32 Gäste aus befreundeten Clubs, wären vermutlich gerne später gestartet, denn die Bedingungen für die Frühstarter waren alles andere als gut. Niedrige Temperaturen und zunächst kräftiger Regen, der dann in permanenten Nieselregen überging, machten den Golfern zu schaffen.

Die Spätstarter waren da besser dran, denn am Nachmittag kam sogar die Sonne heraus und nachdem die Grüns abgetrocknet waren, herrschten ideale Bedingungen.

Die unterschiedlichen Bedingungen machten sich naturgemäß auch bei den Ergebnissen bemerkbar, denn die fielen bei den Spätstartern wesentlich besser aus als bei den früh gestarteten Golfern.

Christine Dern gewann die Bruttowertung der Damen mit 25 Punkten vor Barbara Wilms (beide GCUF), die ebenfalls auf 25 Punkte kam. Auf Platz 3 kam Lara Röwekamp mit 20 Punkten.

Bei den Herren fiel die Entscheidung ebenfalls im Stechen. Robert Greiff vom Dortmunder Golfclub setzte sich mit 31 Punkten gegen Wolf-Peter Haarmann vom GCUF durch. Dritter wurde hier Platzwart Christian Balster mit 30 Punkten.

In den Nettoklassen blieben die Preise sämtlich im Heimatclub: Thomas Bongard siegte in der Klasse A mit 41 Punkten und verwies Christian Balster und Stefan Lentz (Dortmunder Golfclub) mit je 36 Punkten auf die Plätze 2 und 3.

In der Klasse B setzte sich Kati Schöttler gegen Lara Röwekamp und Andreas Becker im Stechen durch, alle drei kamen mit 38 Punkten von der Runde.

In der Klasse C war Norbert Schmittberg mit 37 Punkten top, gefolgt von Mark Alexander Wiwianka und Frank Kämmerling mit jeweils 36 Punkten.

Die Sonderpreise „Nearest to the Line“ und „Nearest to the Bottle“ gewannen bei den Damen Sibylle Schweins und Sonja Lammert, bei den Herren waren Michael Baumgardt und Thomas Röwekamp vorn. ■



Bei angenehmen Nachmittagstemperaturen stellten sich die Sieger und Platzierten des traditionellen Pfingstturniers nach der Siegerehrung gerne zum Abschlussfoto. Foto: GCUF.

FÜR IHRE GESUNDHEIT GANZ NAH



**KATHOLISCHER
HOSPITALVERBUND
HELLWEG**



KATHARINEN-HOSPITAL UNNA
Obere Husemannstraße 2
59423 Unna
Tel. 02303/100-0

MARIANNEN-HOSPITAL WERL
Unnaer Straße 15
59457 Werl
Tel. 02922/801-0

MARIENKRANKENHAUS SOEST
Widumgasse 5
59494 Soest
Tel. 02921/391-0

MVZ ST. DAMIAN BALVE
Sauerlandstraße 8-12
58802 Balve
Tel. 02375/82125



Mit den Krankenhäusern in Unna, Werl und Soest sowie dem Medizinischen Versorgungszentrum St. Damian in Balve sorgen wir für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger in der Region.
Rund um die Uhr. 365 Tage im Jahr. Für Sie!

WWW.HOSPITALVERBUND.DE

GASTRO-/PROSHOP-TURNIER

Tombola mit Irlandreise

Schon im Vorfeld des diesjährigen Gastro-/ProShop-Turniers, zu dem Club-Gastronomin Miriam Hömberg und Headpro Ralf Eisenmenger eingeladen hatten, war zu spüren, dass ein Turnier-Event anstand, das sich im GCUF großer Beliebtheit erfreut, denn ... innerhalb weniger Stunden war die Anmelde-liste voll.

Da am Abend das DFB-Pokalendspiel stattfand, in dem der BVB auf Wolfsburg traf, musste natürlich terminlich Vorsorge getroffen werden, um den Turnierteilnehmern die Gelegenheit zu geben, abends zuhause zu sein. Also wurden die ersten Golfer schon um kurz vor acht Uhr morgens auf die Runde geschickt, die letzten starteten dann gegen 13.00 Uhr.

Am Start wurden die Golfer vom Trainerteam begrüßt und mit nützlichen Tee-Geschenken ausgestattet, unter anderem Bälle und Handtücher, wobei sich gerade letztere als außerordentlich sinnvoll für die Runde erwiesen.

Nach einer kurzen Periode mit Sonnenschein nämlich zogen erste Regenschauer auf ... und stürmischer Wind, teilweise auch Hagelschauer, machten so manchem Schirm zu schaffen.

Bestens besucht war (natürlich) der Turnierabschluss mit der Siegerehrung.

Am Halfway-Haus wartete die Gastronomie, um die 123 Teilnehmer für die zweite Hälfte fit zu machen. Ob Currywurst, Rührei oder Kuchen, für jeden Geschmack war etwas dabei. Und mit heißem Kaffee konnten die Golfer sich auch wieder etwas aufwärmen, denn die Niederschläge führten dazu, dass die Temperaturen teilweise in den einstelligen Bereich gingen.

Am frühen Abend wurden die Turnierteilnehmer dann im Clubhaus mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt und noch vor dem Anpfiff des Finales fand die Siegerehrung statt.

Gewinner der Bruttowertung der Damen wurde die amtierende Clubmeisterin Amelie Pradel, die mit 26 Punkten Barbara Wilms (19 P.) hinter sich ließ, und bei den Herren war es Platzwart Christian Balster, der mit 29 Punkten Eric Buhle (28 P.) auf Platz 2 verwies.



Bruttosieger Amelie Pradel (li.) und Christian Balster mit Headpro Ralf Eisenmenger.



Spielführer Herbert Hiddemann (Mi.) bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung bei Miriam Hömberg und Ralf Eisenmenger.

In den Nettoklassen waren Michael Witzig (A, 33 P.), Petra Reckzeh (B, 40 P.) und Verena Kortmann (C, 43 P.) top.

Später wurde noch der Hauptgewinn einer Tombola zugunsten des Kinderhospiz Unna gezogen. Hier war Burkhard Baums der Glückliche, der eine Irland-Reise gewann. Das Kinderhospiz Unna konnte sich über eine Spende i. H. von 2000 Euro freuen.

Danach wurde bis in die frühen Morgenstunden mit Tanz und Musik ein rundum gelungenes Turnier gefeiert.

Sämtliche Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung gerne zum Abschlussfoto mit den Sponsoren M. Hömberg und R. Eisenmenger.

Fotos (4): GCUF.



ABSCHLAGEN UNTER DER SONNE DES SÜDENS



Bis zu
5%
Rückvergütung
für Mitglieder des
Golf Clubs Unna
Fröndenberg



Ihre Spezialisten für Golf-Reisen.

- Deutschlandweit ROBINSON-TOP 2 Reisebüro 2014/15
- Deutschlandweit RIU-TOP 1 Reisebüro 2014/15
- Exklusive Golf-Kreuzfahrten und Golf-Turnierreisen
- Greenfee-Buchung und Golfgepäck-Service
- Privattransfer vom Wohnort zum Flughafen
- Last-Minute-Reisen weltweit



City Reisebüro GmbH
Kurt Hosbach
Kuckelke 10
44135 Dortmund
Fon: +49 (0) 231-57 90 01
www.cityreisebuero.com



RTS Media Reisen GmbH
Sebastian Hosbach
Dudenstr. 2-4 (Ecke Hohe Str.)
44137 Dortmund
Fon: +49 (0) 231-58 44 91-0
www.rts.de



Globus Reisebüro GmbH
Christian Hosbach
Rathausstr. 10
58239 Schwerte
Fon: +49 (0) 2304-220 27
www.reisebuero-schwerte.de



Alle Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto – mit Trixi Moser (vorn, Mitte).

BIOHOTEL STANGLWIRT-TURNIER

Stanglwirt Köche zaubern am Halfway-Haus

Zünftig ging's zu am 13. Juni beim GCUF, als das über die Grenzen Tirols hinaus bekannte Biohotel Stanglwirt aus Going zum ersten Mal ein Turnier auf unserer Anlage ausrichtete. Kein Wunder, dass die Meldeliste in kürzester Zeit voll war. Letztlich waren 109 Golferinnen und Golfer am Start und etliche Mitglieder, die zu spät melden wollten, hatten (leider) das Nachsehen.

Wenn ein Event ansteht, das das Etikett Tirol trägt, hat man gewisse Erwartungen an Freundlichkeit, Herzlichkeit, Gemütlichkeit, einfach an Tiroler Lebensstil. Und die Erwartungen der Turnierteilnehmer wurden in keiner Weise enttäuscht. Zum Ambiente trug natürlich auch die Tatsache bei, dass zumindest einige Golfer sich in puncto Kleidung angepasst hatten ... und Dimdl bzw. Janker trugen.

Das Turnier beim GCUF, das durch Vermittlung von Frank Kramer vom GC Sauerland zustande kam, war das einzige und erste vom Biohotel Stanglwirt gesponserte Turnier außerhalb Tirols. Das Stanglwirt-Team, das am Schwarzen Weg im Einsatz war, umfasste insgesamt 8 Mitarbeiter, neben der Hotelchefin Trixi Moser und der Marketing-Leiterin Ramona Reitmaier waren dies der Küchenchef, 1 Koch, 1 Auszubildender und 3 Musiker.

Der Stanglwirt bot einen perfekten äußeren Rahmen, der den Teilnehmern sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Übrigens: Golf wurde natürlich auch gespielt. Der Platz war in einem ausgezeichneten Zustand, das Rough etwas gekürzt, die Fairways top ... und die schnellen Grüns waren für die Golfer eine echte Herausforderung.

109 Golfer gingen mit großzügigen Tee-Präsenten, unter anderem Gutscheine des Juweliers Rüschenbeck aus Dortmund, auf die Runde und konnten sich am Halfway-Haus mit Tiroler Spezialitäten stärken, die dort von den Stanglwirt-Köchen frisch zubereitet wurden.

Mit Katrin Kremer (Gut Ludwigsburg, früher GCUF) konnte ein Gast die Bruttowertung der Damen gewinnen, und zwar mit 21 Punkten, vor Ruth Rumpff mit 20 Punkten und Monika Haarmann-Rubens, die auf 18 Punkte kam.



Marketing-Chefin Ramona Reitmaier und Trixi Moser bei der Siegerehrung. Bruttosieger Johannes Kobeloer applaudiert.

Die Bruttopreise bei den Herren machten die heimischen Golfer unter sich aus. Das beste Tagesergebnis erzielte dabei unser (noch amtierender) Clubmeister Johannes Kobeloer mit 28 Punkten, vor Andreas Sümmermann mit 24 und Wolf-Peter Haarmann mit 22 Punkten.

In der Netto-A-Klasse sicherte sich Reiner Dieckmann mit 39 Punkten den ersten Platz vor Ruth Rumpff mit 37 und Monika Haarmann-Rubens mit 36 Punkten.

In der Netto-B-Wertung waren Gäste vorn. Da Katrin Kremer (43 P.) wegen ihres Bruttosiegs und aufgrund unzulässiger Dop-

Natürlich bedankte sich Johannes Kobeloer bei seiner Bruttorede bei den Repräsentanten des Stanglwirt für die Ausrichtung des Turniers und die tolle Betreuung.

pelwertung ausschied, siegte hier Ralf Galow vom Dortmunder GC mit 42 Punkten, vor Heinz Tölle vom GC Föhr mit 41 Punkten, der Petra Zawatzki im Stechen auf Platz 3 verwies.

In der Klasse C blieben alle Preise im Club: Angela Jäger erwischte einen Traumtag und kam auf fantastische 58 (!) Punkte; damit gewann sie (natürlich) diese Wertung. Sie verwies Jannes Finkeldei auf den



Sternekoch Frank Rosin (Gelsenkirchener TC) gehörte zu den Gästen des Turniers und bedankte sich nach dem Turnier bei dem Ausrichter.

zweiten Platz, obwohl dieser mit 47 Punkten ebenfalls eine Superrunde spielte. Dritter wurde Heinrich Duhme mit 40 Zählern.

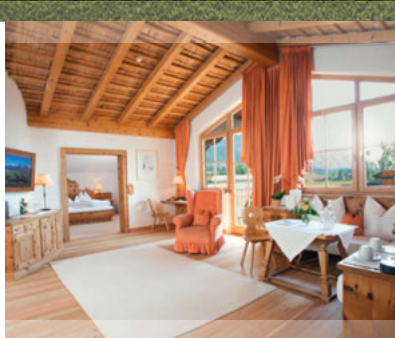
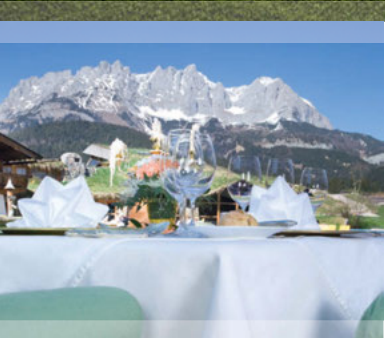
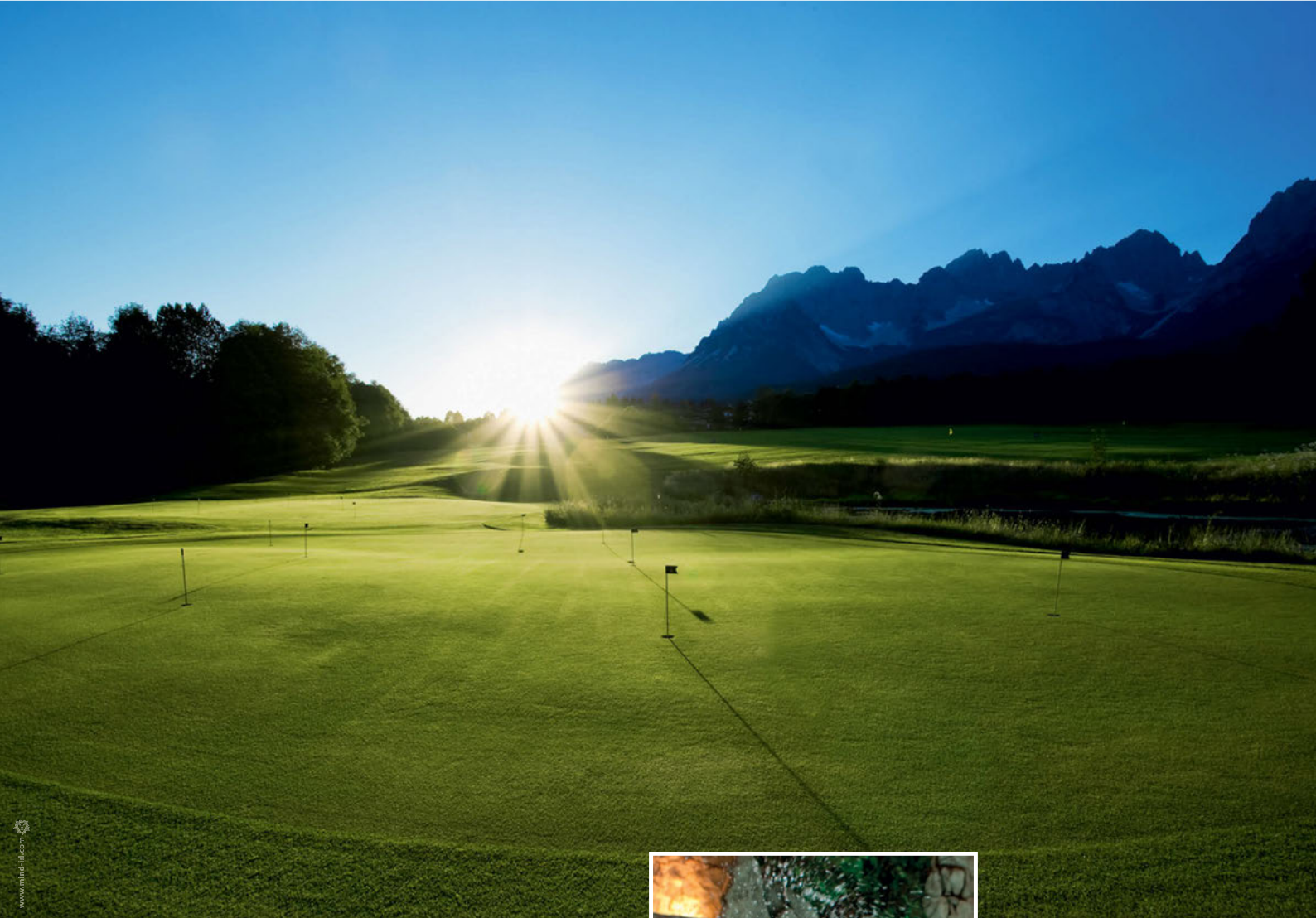
Nach dem gemeinsamen Abendessen, bei dem die Stanglwirt Köche das Vorspeisenbuffet serviert hatten, und der Siegerehrung durch Hotelchefin Trixi Moser und unseren Präsidenten Prof. Multhaupt ging es in den gemütlichen Teil über, der bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Einhelliger Tenor: Ein Event, das in Erinnerung bleiben wird!

Mein Urlaub
... daheim beim Stanglwirt



Stanglwirt



Mit den diesjährigen Spenden werden wir den Kinderschutzbund Kreis Unna sowie den Kinderhospizdienst Kreis Unna unterstützen. Der Golf-Club Unna-Fröndenberg stellt seine 18-Loch-Anlage freundlicherweise kostenfrei zur Verfügung und verzichtet bei den Gästen auf das Greenfee. Statt Startgeld und Greenfee erbitten wir eine Spende. Diese können Sie entweder direkt vor Ort entrichten oder vor dem Turnier überweisen an: Lions Förderverein Unna e.V., Konto: 23333, Sparkasse Unna (BLZ: 443 500 60). Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gerne zugeschickt. Alle Preise werden von Mitgliedern des Lions-Clubs gestiftet, so dass die Spenden in voller Höhe dem wohltätigen Zweck zugeführt werden können. Anmeldungen erfolgen bitte bis zum 11. Juni 2015 beim GCUF (Telefon 02373/70068).

PREMIUMPARTNER



SPONSOREN

Architekturbüro Lütkefent - Bauunternehmen Wolf - DTU Dentaltechnik Unna
 Dr. Eick & Partner - Dreve Otoplastik - Hellweg Anzeiger - IGA - Lente Transporte
 Rechtsanwältin Hüser Bruckmaier Wastl - Secundo - Seifomat - Stahlwerk Unna
 Sparkasse UnnaKamen - Toyota Muermann - Volksbank Dortmund



LIONS/ROTARY-TURNIER

Rekordspende für Kinderschutzbund und Kinderhospizdienst

Am 1. Mai stand der Golf Charity RTL Spendenmarathon auf dem Turnierkalender des GCUF, am 14. Mai gab's das Krebshilfeturnier und am Sonntag, 14. Juni, stand bereits das nächste bedeutende Wohltätigkeitsturnier auf dem Terminkalender.

Der Lions Club Unna und der Rotary Club Unna hatten wieder zum Turnier eingeladen, und zwar zu einem Jubiläumsturnier: Das Lions/Rotary-Turnier wurde in diesem Jahr bereits zum 25. Mal ausgetragen.

Passend zu diesem Anlass präsentierte sich das Wetter an diesem Tag und ... die Mitglieder beider Clubs hatten durch Eigenleistungen und Spenden für einen tollen Rahmen gesorgt.

Unabhängig von der Möglichkeit, durch eigene Spenden den Wohltätigkeitsorganisatoren zu helfen, war die Vorausschau auf das Turnier im Internet durchaus vielversprechend. Dort nämlich hatte Hans-Christian Haarmann, der die Veranstaltung für den Lions Club organisiert hatte, äußerst attraktive Preise für die Golfer in Aussicht gestellt: Den Turniersiegern winkten Preise im Gesamtwert von über 2000 Euro, nämlich Einkaufsgutscheine der Firmen Zurbrüggen, Liebehenschel, Alte

Stallungen und Pralinothek Prünze sowie Restaurant-Gutscheine von Landhaus Ententeich und Oma Keppmann.

Wenn auch der karitative Zweck absolut im Vordergrund stand, Golf wurde natürlich auch gespielt, und zwar durchaus gut.

Insgesamt 93 Mitglieder waren am Start. Max Ropinski (GC Hösel, früher GCUF), der mit dem besten Hcp. (+1,0) aller Teilnehmer dabei war, rechtfertigte seine Favoritenstellung und sicherte sich die Bruttowertung mit 39 Punkten (38 Nettopunkte),

deutlich vor Torben Clöer mit 31 Punkten. Bei den Damen entschied Julia Haarmann das Rennen im Stechen vor ihrer Clubkameradin Sophie Quirmbach, beide kamen mit 22 Punkten ins Clubhaus.



Hans-Christian Haarmann (2. v. li.) und GCUF-Präsident Prof. Multhaupt (re.) übergaben den symbolischen Spendenscheck gemeinsam mit den Präsidenten von Lions und Rotary an die Vertreter der karitativen Organisationen.

In den Nettoklassen waren Johannes Hosebich (A, 39 P.), Sonja Lammert (B, 41 P.) und Wilfried Schlieff (C, 54 (!) P.) top.

Das absolute Top-Ergebnis gab es dann mit der Bekanntgabe der Gesamtsumme des Spendenerlöses: Sage und schreibe 20.000 Euro waren durch die Spenden der Teilnehmer zusammen gekommen, über diese Summe konnten sich je zur Hälfte der Dt. Kinderschutzbund Unna und der Deutsche Kinderhospizverein freuen. ■



Die sportlichen Gewinner des Lions/Rotary-Turniers stellten sich nach der Siegerehrung gerne zum Abschlussfoto. Fotos (2): R. Grzelak (HA)

GREENKEEPER-TURNIER

Sensationelle Ergebnisse rund um den Winkelshof

Am Samstag, 11. Juli, war es wieder soweit: Das Greenkeeper-Turnier stand auf dem Turnierkalender, eines der beliebtesten Turniere beim GCUF, zu dem Head Greenkeeper Wilhelm Dieckmann und sein Team alle 2 Jahre einladen.

Abweichend vom sonstigen Turnierge-schehen wird nicht an der Bahn 1 gestar-tet, sondern vom Abschlag der am Dieck-mann'schen Hof gelegenen Bahn 12.

Der Hof war wieder zum Parkplatz umfunk-tioniert worden und die Scheune des Winkelshofs diente einmal mehr als Club-haus, wo die Golferinnen und Golfer sich schon vor dem Start mit Snacks und Kaffee stärken konnten.

Gerade wegen des ungewöhnlichen Am-bientes und der sehr individuellen Betreu-ung durch die Greenkeeper erfreut sich dieses Turnier ganz besonderer Belieb-t-heit.



Die Sieger und Platzierten des Greenkeeper-Turniers stellten sich nach der Siegerehrung mit ihren tollen Preisen zum Foto.

Foto: Privat

138 Teilnehmer waren am Start, die bei traumhaften äußeren Bedingungen gute Ergebnisse erzielten und die natürlich davon profitierten, dass das berühmt-berühmte Fröndenberger Rough herunter gemäht worden war.

Clubmeister Benny Kree-Lange und Johan-nes Kobeloer spielten jeweils Runden unter Par und konnten ihre Handicaps deutlich verbessern.

Mit 39 (Brutto-) Punkten gewann Benny knapp vor seinem Clubkameraden (38 P.). Dritter wurde Thorsten Bonde, der mit 35 Punkten ebenfalls ein super Ergebnis erzielte.

Bei den Damen war Christine Dern mit 28 Punkten deutlich vorn, vor Tanja Neveling, die sich mit 22 Punkten im Stechen gegen Christa Helle durchsetzte; beide, Christine und Tanja, verbesserten ihr eigenes Han-dicap deutlich.

In der Netto-A-Klasse war Thorsten Bonde mit 40 Punkten vorn, vor Michael Witzig und Dirk Schiffmann (beide 38 P.).

Auch in der Netto-B-Klasse musste man unterspielen, um zu den Preisträgern zu gehören. Angelika Hosbach siegte mit 39 Punkten vor Erika Zumschilde und Sven Korweschlühr mit jeweils 38 P.

In der Netto-C-Klasse mussten deutlich mehr als 40 Punkte erreicht werden, um in die Preise zu kommen. Iris Ipach setzte sich im Stechen gegen Dr. Mechthild Dern durch, beide kamen auf 42 Punkte, Platz 3 belegte Erhard Peneder mit 41 Zählern.

Die Siegerehrung am Abend nahm Wil-helm Dieckmann persönlich vor. ■

STÖIER

ELEKTROMEISTER



- Antennenanlagen
- Reparaturen
- Planung
- Installationen
- Gebäudesystemtechnik
- Kommunikationstechnik

Wickeder Straße 2a
58730 Fröndenberg

Telefon
0 23 73 - 7 21 75

www.elektrostier.de
info@elektrostier.de

36 FRÖNDENBERGER

Irgendwie durften die Golfer auch stolz sein ...

Dieses Turnier ist seit Jahren über die Grenzen des Kreises hinaus bekannt; es handelt sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung des GCUF und des GC Gut Neuenhof, bei der an einem Tag zwei Runden Golf (= 36 Löcher) zu absolvieren sind, und zwar je eine Runde auf beiden Anlagen.

In den letzten Jahren entwickelte sich dieses anspruchsvolle Turnier mehr und mehr zu einer Domäne der Sportler aus dem Dortmunder Golfclub: Andrea Marx sicherte sich in 2014 bereits zum vierten Mal in Folge den Bruttosieg bei den Damen und mit Matthias Tischler und Michael Hegemann waren einmal mehr zwei Dortmunder bei den Herren vorn.

Diesmal war alles etwas anders, denn die Seriensieger der Vorjahre waren nicht am Start. Die 36 Fröndenberger sind ohne Zweifel eine Herausforderung in körperlicher Hinsicht, in diesem Jahr kam noch eine Besonderheit hinzu, die den Golfern schwer zu schaffen machte: das Wetter!

Trotz der schlechten Prognosen waren es 92 mutige Golfer, die sich nicht beirren ließen und trotz aller Warnungen bei den 36 Fröndenbergern dabei sein wollten.

Wer am Morgen aus dem Fenster schaute und glaubte, der angesagte Sturm zöge vielleicht doch vorbei, irte gründlich.

Es begann mit leichten Regenschauern, die dann kurz vor Ende der ersten Runde in heftige Schauer übergingen, dabei zeigte Sturm „Zeljko“ sein wahres Gesicht. Regen und Sturm – eine Kombination, die jeder Golfer fürchtet. Regenschirme gaben ihren Geist auf, Trolleys wurden einfach umgeweht. Wohl dem, der zumindest mit guter Regenkleidung ausgestattet war.

Nach einer kräftigen Stärkung im Clubhaus des GCUF ging es dann auf dem jeweiligen anderen Platz auf die zweite Runde. Jetzt wurde es richtig heftig, der

Sturm blies zur Attacke und an manchem Par-3-Loch kam der Driver zum Einsatz, was längst nicht immer eine Erfolgsgarantie bedeutete.

Die Golfer nahmen das Wetter mit Humor und hielten tapfer bis zum Ende der zweiten Runde durch. Die Schlussveranstaltung mit gemeinsamem Essen und Siegerehrung fand diesmal im Clubhaus des GCGN statt, wo ein reichhaltiges Buffet für manche Entbehrung auf der Runde entschädigte.

Die Präsidenten der Clubs, Edgar Dallmayr und Prof. Roland Multhaupt, zollten den Spielern bei der Siegerehrung Respekt dafür, dass sie durchgehalten hatten.

Und irgendwie waren die Golfer auch stolz darauf, etwas Besonderes geleistet zu haben.

Bei den Herren gingen die Bruttopreise diesmal sämtlich an den GCUF: Johannes Kobelöer siegte (im Stechen) vor Torben Clöer, beide kamen auf 58 (Gesamt-) Punkte, vor Benny Kree-Lange (57 P.).

Bei den Damen war Marie Hohn vom RSB mit 41 (Gesamt-) Punkten top, vor Alla Schröder (Artland) und Christine Dem vom GCUF.

In den Nettoklassen waren Torben Clöer (GCUF) in der Klasse A (70 P.), Burkhard Kalle (GCGN) in der Klasse B (64 P.) und Linda Thyrock (GCGN) in der Klasse C (69 P.) vorn. ■



Die Sieger und Platzierten der 36 Fröndenberger stellen sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto; vorne re. Spielführer Herbert Hiddemann vom GCUF.

Foto: Privat.

PREIS DER NRW STIFTUNG

Das Turnier um den Preis der NRW Stiftung gehört inzwischen zum festen Bestandteil des Turnierkalenders im GCUF. Am Samstag, 8. August, stand bereits die 12. Auflage in Folge an.

Auf Einladung der Nordrhein-Westfalen Stiftung und ihres Fördervereins waren 72 Golferinnen und Golfer aus verschiedenen Clubs in NRW am Start ... bei herrlichen sommerlichen Temperaturen.

Die NRW Stiftung unterstützt seit ihrer Gründung im Jahr 1986 zahlreiche Projekte in den Bereichen Naturschutz- und Kulturförderungen, sie hat auch im Kreis Unna schon ihre Duftmarken gesetzt, erwähnenswert sind Projekte wie der Bismarckturn, das Kulturzentrum Ruhraue in Fröndenberg, das Hellweg Museum in Unna und die Rohrmeisterei in Schwerte.

Wenn auch bei diesem (nicht vorgabewirksamen) Turnier Spaß und Geselligkeit im Vordergrund standen, es wurde durchaus gutes Golf gespielt.

Franz-Josef Kniola, Ehrenpräsident der NRW Stiftung, und GCUF-Präsident Prof. Multhaup nahmen gemeinsam die Siegerehrung vor.



Albert Hirsch, GC Brückhausen, der mit 27 Punkten die Bruttowertung gewann, sowie die Nettosieger Peter Riechert (Leverkusen, A) und Britta Drolshagen (GC Op de Niep, B) stellten sich nach der Siegerehrung mit F.J. Kniola und Prof. R. Multhaup (v. li.) zum Abschlussfoto.

Auf dem Foto fehlt Uwe Osten (GC Südeifel), der in der Nettoklasse C top war.



Zu den Gästen gehörte auch der frühere (Fußball-) Bundestrainer Hans-Hubert („Berti“) Vogts.

BESTATTUNGSHAUS



KÄMMERLING oHG

**Eine gute Vorbereitung im Golfsport
ist genauso wichtig wie im richtigen Leben.**

Dazu zählt auch die Vorsorge und Planung der eigenen Bestattung.



**Wir beraten und begleiten Sie kompetent durch
unser Wissen und unsere Erfahrung.**

Lendingser Hauptstraße 48 • 58710 Menden
Telefon 0 23 73 / 8 12 32 • www.lebensraeume-kaemmerling.de





„Farthest to the pin“, eine originelle Spielform, die die Organisatoren sich hatten einfallen lassen!

TEAMS TROPHY

„Es war ein weiteres Highlight des Jahres“

Von Tanja Neveling, Christine Dern und Torben Clöer

Klar war, die Mannschaften des GCUF wollten sich mit der Ausrichtung der Teams Trophy bei den Mitgliedern des Clubs für die Unterstützung in 2015 bedanken. „Ohne Ihre und Eure Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, für unseren Club bei den Ligaspielen anzutreten.“

Bei Kaiserwetter gingen über 100 Clubmitglieder und Mannschaftsspieler auf die Runde ... und die Organisatoren T. Neveling (Captain Damen AK35), C. Dern (Captain DGL Damen) und T. Clöer (Captain DGL Herren) hatten sich viele außergewöhnliche Spielformen überlegt.

Dies wurde den Spielern schon bewusst, als sie beim Empfang der Scorekarte die Regeln für die diversen Sonderspielformen (u.a. Longest Drive, Nearest to the Pin, Nearest to Line im Rough, Farthest to the Pin auf dem Grün und Longest Drive mit dem 2ten) zur Kenntnis nahmen.

„Was muss ich wo machen?“, war eine der meistgestellten Fragen. Mit der Spielanleitung war das jedoch kein Problem und mit dem Glücksball, von Norbert Schramm für jeden Turnierteilnehmer gespendet, sowie nicht.

Für einen hervorragenden Start sorgten auch die Seniorenmannschaften: Müsliriegel, Getränke und Bananen konnten eigentlich nur ein gutes Ergebnis garantieren!

Eine tolle Halfway-Verpflegung (leckere Brötchen vom Café Molitor in Menden)



Einen Cocktail aus der „Barklappe“ des Starterhäuschens gab's für jeden Turnierteilnehmer nach der Runde.

wurde unter fleißiger Mitwirkung der Jugendmannschaften kredenzt.

So ging jeder mit seinem Fähnchen, gesponsert von Hans Christian Haarmann (HA), auf dem die Handicap-Vorgabe stand, auf die Runde – und als alle Schlä-

Für einen gelungenen Abschluss des Tages sorgten die Herren der AK35, die mit leckeren Sachen vom Grill und Salaten für das leibliche Wohl sorgten. Die AK35-Herren und ein netter Spender stellten auch 100 Liter Freibier zur Verfügung. Vielen Dank an alle Spender!



Das Orga-Team mit Chr. Dern, T. Neveling und T. Clöer bei der Siegerehrung. Fotos (3): GCUF.

Im nächsten Jahr wird dieses Turnier wieder stattfinden und bestimmt fallen den Organisatoren weitere Highlights ein, die auch diesen Tag unvergesslich machen. Die Mannschaften würden sich freuen, wenn wieder viele Mitglieder an den Start gingen.

Zum Schluss noch ein ganz großer Dank an das Sekretariat für die tolle Unterstützung. Das war mit den ganzen Sonderwertungen nicht so einfach.

Teams Trophy 2015 – Mitglieder und Vorstandsmitglieder waren sich einig: „Es war ein weiteres Highlight des Jahres!“

TURN

LIONS CLUB UNNA VIA REGIS

5000 Euro Spendenerlös ... wie im Vorjahr

Am Sonntag, 4. Oktober, stand ein weiteres, von den Lions veranstaltetes, Benefizturnier auf dem Turnierkalender, das des Lions Clubs Unna Via Regis, das 10. Turnier in Folge, ein Jubiläumsturnier also.

60 Golferinnen und Golfer waren am Start, die beste Bedingungen in puncto Wetter und Platz vorfanden.

Einmal mehr war es Connie Gutapfel, die mit 20 Punkten die Bruttowertung der Damen gewann, vor Christine Dern mit 18 Punkten.

Bei den Herren gab's einen überlegenen Sieg von Jörg Müller, der mit 75 Schlägen (= 33 Punkte) Turniersieger wurde und Michael Witzig mit 28 Punkten auf Platz 2 verwies.

In den Nettowertungen waren Thomas Röwekamp (A, 37 P.), Jürgen Grimmer (Bad Bentheim, B, 42 P.) und Philipp Stangier (Neuenhof, C, 47 P.) vorn.

Und es gab Parallelen zum 9. Turnier des Lions Clubs im Vorjahr: In 2014 nämlich war ein Spendenerlös von 5000 Euro zusammengekommen, der dem in der Aufbauphase befindlichen Heilig-Geist-Hospiz in Unna zu Gute kam; exakt diese Summe konnten die Lions-Organisatoren Johannes Stangier und Norbert Schmittberg auch diesmal an den Vertreter des Heilig-Geist-Hospizes, Prof. Klaus Weber, übergeben. ■



Prof. Klaus Weber (2. v. li.) nahm einen symbolischen Scheck über 5000 Euro entgegen, die dem Heilig-Geist-Hospiz in Unna zugute kommen. Die Organisatoren des Turniers und die sportlichen Sieger stellten sich zum Abschlussfoto.

Foto: Privat.

U-BOAT

ITALO FONTANA



JUWELIER U-BOAT. Exklusiv in Unna bei
LIEBEHENSCHEL

Unna | Rathausplatz 44 | Tel. 02303 - 126 72

www.juwelier-liebehenschel.de

Ü30-CUP

Schöner Golftag zum Saisonende

Am Samstag, 10. Oktober stand das letzte vorgabewirksame Turnier (außer den jeweiligen Abschluss-Turnieren der Serien) auf dem Programm, der Ü30-Cup.

Beim Start am frühen Morgen sah es so aus, als würde es ein trüber Herbsttag werden, doch schon kurz nach dem Start riss der Himmel auf und die Sonne kam durch, sodass die 39 Turnierteilnehmer doch noch einen schönen Golftag erleben konnten.

Trotz der Regenschauer an den Vortagen war der Platz top, insbesondere die Grüns waren vom Feinsten und entsprechend waren die Ergebnisse:

Prof. Heinz Rohner sicherte sich die Bruttowertung der Herren mit 22 Punkten vor Friedrich Wilhelm Wilms mit 20 Punkten.

Bei den Damen siegte Christine Dern im Stechen vor Barbara Wilms. Beide kamen auf 18 Punkte.

In der Netto A Klasse war die Reihenfolge umgekehrt. Hier gewann Friedrich Wilhelm



Volles Haus bei der Siegerehrung des Ü 30-Cups.

Wilms Platz 1 vor Heinz Rohner. Da aber die beiden ihre Preise schon in der Bruttowertung abgeräumt hatten, konnten sich Jörg Szczeponski und Thomas Röwekamp über die Präsente freuen.

Michael Reckzeh konnte sich ebenfalls zum Saisonabschluss noch über einen Preis freuen. Er gewann die Netto-B-Wertung vor Tanja Neveling.

Sieger in der Netto-C-Klasse wurde Matthias Kortmann vor Andrea Breuer. ■



Jörg Szczeponski (re.) durfte sich über Platz 2 in der Klasse Netto A freuen. Fotos (2): GCUF.

LIONS CLUB SCHWERTE CAELESTIA

Bedürftige Kinder „winterfest“ machen!

Bereits zum dritten Mal in Folge trug der Lions Club Schwerte-Caelestia sein Benefiz-Turnier Am Schwarzen Weg aus. Im Vorjahr waren 64 Golferinnen und Golfer am Start, diesmal, am 20. September, waren es insgesamt 74, die zugunsten des guten Zwecks den Schläger schwingen.

Trotz des schlechten Wetters in der vorangegangenen Woche war der Platz in einem hervorragenden Zustand und entsprechend waren die sportlichen Ergebnisse:

Brigitte Mester gewann in der Bruttowertung der Damen mit 19 Punkten vor Brigitte Klisch, die auf 17 Punkte kam. Und bei



Die diesjährige Präsidentin des Clubs, Barbara Schilling, bei der Siegerehrung.

den Herren siegte Jörg Müller mit 29 Punkten vor dem neuen Jugend Clubmeister Moritz Ostermann, der auf stattliche 27 Punkte kam.

In der Nettoklasse A setzte sich Bernd Klisch mit 36 Punkten (im Stechen) durch, vor dem punktgleichen Norbert Schramm. Brigitte Klisch sicherte sich neben dem Bruttosieg auch den Sieg in der Netto-B-Klasse, Zweite wurde hier Roswitha Dieckmann.

Das höchste (Netto) Ergebnis wurde in der Netto Klasse C erzielt: Michael Knehans kam auf 41 Punkte und gewann vor Constantin Cupei vom G&LC Berlin-Wannsee (37 P.).

Nach dem Spiel lud der Lions Club alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Currywurst und Prosecco ein, bevor die Siegerehrung durchgeführt werden konnte.

Der Spendenerlös konnte sich auch diesmal sehen lassen. Nachdem in den beiden Vorjahren jeweils ein Reinerlös von 3000 Euro erzielt worden war, war das Ergebnis diesmal ebenfalls beachtlich: 3200 Euro! Mit den Einnahmen aus der Veranstaltung wird der Lions Club Schwerte Caelestia den Verein Kinderarmut und den Arbeitskreis Asyl unterstützen, damit diese bedürftige Kinder in Schwerte „winterfest“ machen. Das Geld soll für den Kauf von Winterkleidung, Schuhen, Stiefeln etc. verwendet werden. ■



Die sportlichen Sieger des Benefiz-Turniers stellten sich nach der Siegerehrung gerne zum Abschlussfoto, gemeinsam mit einigen Damen des ausrichtenden Lions Clubs Schwerte Caelestia.

13. DPOLG-CUP DER POLIZEI

Wanderpokal geht an Chr. Steinke-Schmickler

Bereits zum 13. Mal wurde auf der GCUF-Anlage um den Pokal der Deutschen Polizeigewerkschaft gespielt, knapp 50 Teilnehmer aus ganz NRW waren am Start.

Um 10 Uhr schlugen die ersten Starter ab, wobei einzelne per Kaltstart auf die Runde mussten, da an diesem Morgen auf den umliegenden Autobahnen reger Berufsverkehr herrschte und viele Staus verursachte. Positiv dagegen war, dass alle Turnierteilnehmer entgegen der Wettervorhersage trocken ins Clubhaus kamen, auch wenn der stürmische Wind allen zu schaffen machte.

Sieger in der Bruttowertung wurde mit 27 Punkten Wolfgang Ries (GC Bitburger Land) vor Markus Paasch (West Golf) und Dirk Köpping (GC Castrop Rauxel) mit jeweils 24 Punkten.

Gewinner der Netto-Wertungen wurden Wolfgang Ries (Netto A), sowie Christian Steinke-Schmickler (VcG, Netto B), der mit der höchsten Netto-Punktzahl von 40 Punkten auch den Wanderpokal der DPoIG mit nach Hause nehmen konnte.

Thomas Röwekamp und Uwe Manz (beide GCUF) hatten das Turnier wieder glänzend organisiert. ■



Christian Steinke-Schmickler (VcG) von der Polizei Kleve gewann den Wanderpokal für das beste Nettoergebnis, der ihm von Thomas Röwekamp (re.) überreicht wurde.

Hähnchenhof *Ardey* zur Nieden

Jetzt bestellen!

Telefon:
0 23 78 - 49 54

Weihnachtsschmaus

2015

Frische

Gänse

Enten

Puten

aus eigener
Haltung

www.ardeyer-landhaehnchen.de



...das bessere Hähnchen!

Hähnchenhof zur Nieden
Feldstraße 5b
58730 Fröndenberg-Ardey

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Öffnungszeiten Hofladen:
Mi, Do und Fr. 9-13 und 15-18 Uhr
Samstag von 9-13 Uhr



„Bringt doch auch einmal Eure Freundin mit“: Ladies-Captain Gabriele Samkiewitz.

Erfolgreich bei den Freundschaftsspielen

Von Gabriele Samkiewitz

Im April begannen die Damen die Turniersaison. Traditionsgemäß wurde die Saison mit einem nicht vorgabewirksamen Spiel, diesmal Vierball Stableford begonnen. Neu war unter anderem die Turnierserie der Betty Barclay Ladies Golf Tour.

Der erste der drei Spieltage fand im Mai statt und es wurden in jedem Turnier die Siegerinnen ermittelt. Diese Turnierserie erfreute sich einer besonderen Beliebtheit, wir konnten uns über 46 Teilnehmerinnen freuen. Nach dem dritten Spiel wurden dann mit der Eclectic-Wertung die besten Ergebnisse errechnet.

Das nächste Highlight war das X-fore Turnier. Der Chef von X-fore kam in Juni persönlich in unserem Club vorbei und stellte uns die neueste Kollektion vor. Wir konnten die aktuelle Golfmode von X-fore mit einem Rabatt erwerben. Freundlicherweise wurden dann auch noch die Siegerpreise von X-fore gesponsert.

Die Sparda Bank West, Filiale Schwerte, stellte uns drei Fluggutscheine im Wert

von jeweils 100 Euro zur Verfügung! Auch das war eine Aufwertung unserer Damen-Nachmittage. Vielen Dank an unsere Sponsoren für ihre tolle Unterstützung!

Im Mai fand das Freundschaftsspiel mit dem Golfclub Gut Neuenhof statt. Wir konnten unseren Heimvorteil nutzen und besiegten unsere Gäste. Die Gäste erspielten 388 Nettopunkte und unsere Damen konnten sich über 413 Nettopunkte freuen.

Schon im Juni waren die Damen des Golfclubs Sauerland in unserem Club zu Gast. An diesem Tag liefen unsere Damen zur Hochform auf und besiegten die Gäste mit einem Vorsprung von 55 Nettopunkten. Super Leistung!!! Herzlich möchte ich mich bei den Spielerinnen und auch ins-

besondere bei den Damen, die im Halfway House für das leibliche Wohl gesorgt haben, bedanken.

Beide Freundschaftsspiele fanden in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre statt und wurden mit einem gemeinsamen Abendessen beendet.

Da in diesem Jahr das Wetter an den DN-Dienstagen besonders schlecht und das Spiel für uns sehr oft ein „Kampf mit der Natur“ war, danke ich den Damen für ihren großen Einsatz!!!

Ich möchte alle Damen für das nächste Jahr herzlich einladen: Bitte kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von einem schönen Turniertag unter den Damen. Auch Gäste sind herzlich willkommen. Bringt doch auch einmal Eure Freundin mit.

Ich werde weiterhin versuchen, Eure Bitten und Tipps in die nächste Saison mit einzubringen und hoffe, dass Ihr auch im nächsten Jahr an unserem Damen-Nachmittag teilnehmt.

Vielen Dank an alle Damen...

Dem Sekretariat und dem Fairway-Team danke ich für die tolle Unterstützung.

Ich wünsche Euch eine schöne Zeit und viel Gesundheit im Jahr 2016! ■



Einmal in der Saison findet der Damen-Nachmittag auf der Anlage des Dortmunder Golfclubs statt, während die Damen des Dortmunder Golfclubs ihren Damen-Nachmittag auf der GCUF Anlage austragen ... eine schöne und interessante Idee! Nach dem Turnier im DGC stellten sich die Fröndenberger Damen zum Erinnerungsfoto.



„Herren-Nachmittage gehören zu den traditionellsten Veranstaltungen...“:
Men's Captain Reiner Lefeber.

Wetterbedingte Turnierabsagen verhindern Rekordergebnis

Von Reiner Lefeber

Der Saisonabschluss war vom Feinsten: 51 Teilnehmer am letzten Spieltag (28. Oktober) und ein Drei-Gänge-Menu (Hühnersuppe, Schweinefilet und Pflaumen-Parfait) im „Fairway“ bildeten den richtigen Rahmen für den Saisonabschluss und die Siegerehrung für die Gesamtwertung.

Es wäre eine Rekordsaison geworden, wenn nicht von den 16 geplanten Turnieren gleich drei wegen des schlechten Wetters vorzeitig abgesagt werden mussten: gleich das erste am 1. April, ein weiteres am 16. September und das vorletzte am 14. Oktober wegen heftigen Schneefalls (!).

So wurden es am Ende 676 Teilnehmer – 73 weniger als im Vorjahr. Bei einem

Durchschnitt von 52 Spielern wäre ohne die Ausfälle wohl ein neuer Rekord in der Statistik fällig gewesen. Erfreulich aber vor allem: die männlichen Mitglieder des Clubs nehmen das Turnier immer besser an, im Schnitt waren es in diesem Jahr 40 Spieler, die für unseren Club starteten.

Die Zahl der Gäste blieb trotz des erhöhten Greenfees nahezu konstant: durch-

schnittlich 12 fanden den Weg auf unsere Anlage.

An allen 13 Turniertagen konnte von zwei Tees gestartet werden, weil mindestens 40 Teilnehmer gemeldet hatten, was die zeitnahe Durchführung der Siegerehrung erheblich beschleunigt und die Anwesenheitsquote beträchtlich erhöht.

Hellweger Anzeiger
digital - sympathisch - lokal

BASIS-ABO digital jetzt mit oder ohne Tablet!

MEHR AUSWAHL FÜR NOCH MEHR INHALT.

Mehr Infos unter:

www.hellwegeranzeiger.de

vertrieb@hellwegeranzeiger.de

Tel.: 0 23 03 / 20 20

Die positive Entwicklung des Herren-Nachmittages in den letzten Jahren ist sicher auch darauf zurückzuführen.

Und darauf, dass die Umsetzung der bis drei Stunden vor dem ersten Start möglichen Anmeldungen einschließlich der Berücksichtigung der zahlreichen Wünsche nach einer frühen oder späten Startzeit in die Startliste vom Sekretariat hervorragend gemanagt wurde.

Marija Mikli, Christoph Schlösser und Michael Clemens, der auch noch bei den meisten Siegerehrungen den Men's Captain unterstützt hat, erhielten deshalb bei der Abschlussveranstaltung nicht nur gute Worte, sondern auch ein entsprechendes Präsent.

In diesem Zusammenhang ist es auch aus Sicht der Teilnehmer verwunderlich, dass sich im Sekretariat und beim Vorstand immer wieder einzelne Mitglieder über die turnierbedingte Teil-Sperrung des Platzes an den Herren-Nachmittagen beschwerten. Die Herren-Nachmittage gehören (wie übrigens auch die Damen-Nachmittage)

zu den traditionellsten Veranstaltungen nicht nur in deutschen Golfclubs.

Auf einigen Anlagen in der Region finden sie sogar nicht nur (wie bei uns) alle 14 Tage, sondern wöchentlich statt!

Zurück zum Abschlusstag: nach dem Essen und dem zwischenzeitlichen 5:1-Pokalerfolg des BVB gegen Paderborn, den einige Teilnehmer mangels Sky-Verfügbarkeit im Fairway tatsächlich am Handy (!) verfolgten, fand die abschließende Siegerehrung der Gesamtwertung statt.

Drei Brutto- und zehn Nettopreise im Gesamtwert von rund 1500 Euro kamen zur Verteilung, insbesondere die Nettowertung der addierten besten sieben Ergebnisse erwies sich als spannend.

Die drei Bruttosieger kommen alle aus unserem Club: 1. Johannes Kobeloer (163 Punkte), 2. Prof. Heinz Rohner (153), 3. Friedrich-Wilhelm Wilms (152).

Die Netto-Siegerliste sieht so aus:
1. Friedrich-Wilhelm Wilms (245 Punkte),

2. Volker Niepötter (241), 3. Norbert Schmittberg (240), 4. Heinrich Bomke (239), 5. Bernd Apel (239), 6. Walter Matzke (235), 7. Prof. Heinz Rohner (235), 8. Jochen Happe (234), 9. Rolf Weide (233), 10. Bernd Wagner (232).

Wegen des Doppelpreisausschlusses und der Anwesenheitspflicht reichten die Preise bei den Nettosiegern bis zum 13. Platz und bei den Bruttosiegern bis zum 6. Platz.

Ein Grund für das „Schieben“ verdient allerdings besondere Beachtung: Weil Prof. Heinz Rohner in der Saison teilweise als Testperson für den Abschlag von den gelben Tees fungierte (normal startet er von Weiß) und trotz des in der Ergebnisliste der Gesamtwertung durchgeführten sogenannten CR-Ausgleiches verzichtete er auf seinen Preis, um alle Bedenken wegen angeblicher mangelnder Vergleichbarkeit zu zerstreuen.

Eine große Geste eines fairen Sportmannes! ■

SENIOREN-NACHMITTAGE

„Wir trafen alle Facetten des Wetters an“

Von Joachim Rolle

Es war eine lange Saison. Sie ging von Ende März bis Ende Oktober. Bis auf den Beginn und den Abschluss wurden alle Turniere vorgabewirksam gespielt. Es wurden denn auch alle Facetten des Wetters angetroffen: Von kaltem Regen über tropische Temperaturen hin zum milden Altweibersommer. So schwankten auch die Teilnehmerzahlen von 16 im kalten Nebel bis zu 55 im schönsten Sommerwetter.

Auch der Abschluss musste wegen schlechter Prognosen und damit verbundener Absagen um eine Woche verschoben werden. Zum Glück, denn da bescherte der Wettergott den verbliebenen 24

Teilnehmern einen wunderschönen Golfnachmittag. Für alle gab es nach dem Turnier ein gemeinsames Essen und für jeden Teilnehmer einen Preis.

Ansonsten wurde bei Windböen von 6 bft, tropischen Temperaturen über 30 Grad Celsius oder Regen immer wieder versucht, das persönliche Hcp. zu bestätigen bzw. zu verbessern. Der erfolgreichste Tag



„Allen Beteiligten war der Ehrgeiz anzumerken...“:
Senioren Captain Joachim Rolle.



Der Lohn für die Arbeit!

war dann auch der 17. Juni, wo es 13 Unterspielungen bei 55 Teilnehmern gab. Allen Beteiligten war der Ehrgeiz anzumerken, die sportliche Herausforderung anzunehmen. Am ersten Abschlag merkte man oft die Anspannung, nun unter den kritischen Augen des Publikums mit einem guten Drive das Turnier zu starten. Es bleibt anzumerken, dass manchmal der gute Vorsatz nicht umgesetzt werden

konnte und auch die Getränkefrage durch eine Lady schon sofort geklärt wurde.

Der Platz war wieder hervorragend gepflegt, nur die Grüns waren nach Pilzbefall erst gegen Ende der Saison in erstklassigem Zustand. Unsere Greenkeeper haben wieder durch unermüdlichen Einsatz für die gute Beispielbarkeit des Platzes gesorgt.

Im FAIRWAY erholten sich nach dem abwechslungsreichen sportlichen Wettkampf die Teilnehmer beim gemeinsamen Essen und konnten dann die Siegerehrung

entspannt verfolgen. Für den guten Service in der Saison sei den Mitarbeitern des FAIRWAY's an dieser Stelle gedankt.

Die Turniere begleitete unser Sekretariat in bewährter Art und Weise. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Ich danke auch allen anderen, die zum guten Gelingen dieser Turniere beigetragen haben. Alle Senioren-/innen möchte ich einladen, in der nächsten Saison die Möglichkeit zu nutzen, an den beliebten Turnieren für unsere ältere Generation teilzunehmen. ■

WESTFÄLISCHE GOLFSenioren

66 Senioren aus 25 Golfclubs!

Es war ein schöner Golfnachmittag für die Westfälischen Golfsenioren am 13. August 2015 auf dem Platz des GC Unna-Fröndenberg. Gut gelaunt starteten 66 Senioren aus 25 Golfclubs ihre Runde.

Die doch hohen Temperaturen erforderten einen ausgeglichenen Flüssigkeitspegel, der durch erhöhte Wasserzufuhr gewährleistet war. Die Greenkeeper hatten durch fleißige Arbeit wieder für hervorragende Platzverhältnisse gesorgt. Der Korrekturfaktor von -1 hat den Strapazen nicht wirklich Rechnung getragen.

Die Bruttowertung der Altersklasse +70 gewann Heinz Stork von RSB Dortmund mit 17 Bruttopunkten. Friedel Humpert vom GC Werl lag mit 28 Bruttopunkten und einer Verbesserung seines HCP auf 7,1 vorn.

Zwei Senioren unseres Clubs konnten sich in die Siegerliste eintragen: Prof. Willfried Roth-Schmidt, der Platz 2 in der Netto Klasse A belegte und mit 38 Punkten sogar sein Handicap verbesserte; außerdem Gerd Zawatzki, der mit 35 Punkten Platz 2 in der Klasse C belegte.

Den Wettbewerb „Longest Drive“ gewann Ralf Scheffen vom GC Gelstern Lüdenscheid.

Nach 16 anstrengenden Bahnen standen die Teilnehmer bei der Wertung „Nearest to the Pin“ vor der Frage: Risiko oder Sicherheit für den Score? Manche Hoffnung wurde durch ein Versenken des Balles im den Teich zerstört. Es gewann mit 3,70 m Friedel Humpert vom GC Werl.

Am Morgen sorgte das Frühstück für die richtige Unterlage. Unsere Ehefrauen hat-

ten wieder für die Verpflegung der Golfer Kuchen gebacken, die sie an der Halfway-Station charmant angeboten haben. Der Dank der Golfer war ihnen gewiss; dafür ein herzliches Dankeschön.

Ohne den Einsatz von unseren freiwilligen Helfern wäre die Durchführung des Turniers nicht möglich gewesen, deshalb gebührt ihnen eine besonderer Dank. Nach der Runde gab es von der Restauration flighthweise eine Stärkung vor der Siegerehrung.

Mit der Siegerehrung durch den Seniorensprecher, zusammen mit WSG-Vorstandsmitglied Leopold J. Dirsch, endete der Tag in bester Stimmung auf der Terrasse unseres Clubs. ■



Alle Sieger und Platzierten des WSG-Turniers 2015 beim GCUF.

Foto: GCUF.

TURNIERERGEBNISSE 2015* – Allgemeine Turniere –

60

Datum	Brutto Damen	Brutto Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C
Oster-Turnier 6. April 2015 (Stableford)	Haarmann, J. 17	Neveling, O. 27	Opfermann, T. (Warmert) 34 Poppen, J. 34 Neveling, O. 32	Brouwer, D. 37 Meister, H. 36 Haarmann, J. 36	Niederdorf, M. 48 Wiwianka, M.-A. 42 Rennebaum, K. 38
Monatspreis 18. April 2015 (Zählspiel/ Stableford)	Schöttler, K. 94	Balster, C. 76	Balster, C. 70 Kobeloer, J. 75 Bigge, B. 76	Schöttler, K. 72 Meister, H. 73 Klaas, M. 73	<u>Stableford:</u> Fischer, A. 37 Fischer, T. 32 Rennebaum, K. 30
RTL Golf Charity 2015 1. Mai 2015 (Stableford)	Pradel, A. 26	Kree-Lange, B. 24	Pradel, A. 36 Szczepanski, J. 35 Opfermann, T. (Warmert) 34	Kramer, F. (Sauerl.) 36 Schlünder, U. 35 Reckzeh, P. 34	Muth, H. 43 Kortmann, M. 39 Rennebaum, M. 39
Monatspreis 3. Mai 2015 (Zählspiel/Stableford)	Dem, C. 88	Kobeloer, K. 77	Pothmann, T. 70 Kobeloer, J. 71 Dem, C. 72	Zumschilde, E. 70 Neveling, T. 74 Reckzeh, P. 74	<u>Stableford</u> Kämmerling, F. 36 Walter, B. 34 Rennebaum, K. 34
Himmelfahrtsvierer/ Krebshilfe 14. Mai 2015 Vierer m. Auswahldrive (Stableford)		Busch, K.-I./ Busch, J. 29 Kree-Lange, B./ Schmitz, I. (Wert) 27	Hiddemann, H./ Pfeifer, J. 43 Busch, K.-I./ Busch, J. 41 Hübsch, M./ Kortmann, V. 40	Tinschert, J. (Aachen) / Reiffer, F. 47 Dem, R. (VcG) / Böckhaus, K. 46 Muth, H./ Albers-Muth, G. 41	
Toyota Muermann Open Friday 15. Mai 2015 (Stableford)	Helle, C. 19	Buhle, E. 29	Schimmelpfennig, R. 36 (Castrop) Buhle, E. 35 Helle, C. 34	Overwaul, W. 38 Gorontzi, S. 38 Runte, O. 35	Müller, R. 46 Walter, B. 42 Neuber, N. 35
Clubreisen 365triple challenge 24. Mai 2015 (Stableford)	Altfeld, J. (Bergsch-L.) 22	Kobeloer, J. 34	Kobeloer, J. 39 Bigge, B. 38 Kree-Lange, B. 37	Haarmann, J. 39 Schröder, A. (Artl.) 38 Quirnbach, S. 37	Schwartz, M. 51 Pietka, T. 43 Niepötter, V. 42
Pfingstturnier 25. Mai 2015 (Stableford)	Dem, C. 25	Greiff, R. (DGC) 31	Bongard, T. 41 Dem, C. 40 Wilms, B. 40	Schöttler, K. 38 Röwekamp, L. 38 Becker, A. 38	Schmittberg, N. 37 Wiwianka, M.-A. 36 Kämmerling, F. 36
Gastro-/Pro-Shop- Turnier 30. Mai 2015 (Stableford)	Pradel, A. 26	Balster, C. 29	Pradel, A. 35 Witzig, M. 33 Buhle, E. 33	Reckzeh, P. 40 Li, J.-C.-H. 36 Baumgardt, M. 34	Kortmann, V. 43 Lammert, S. 39 Rohner, J. 39
Monatspreis 4. Juni 2015 (Zählspiel/ Stableford)	Marx, S. (DGC) 82	Haarmann, Dr. W.-P. 78	Marx, S. (DGC) 70 Haarmann, Dr. W.-P. 73 Reckzeh, M. 74	Becker, A. 63 Lammert, S. 68 Niepötter, V. 70	<u>Stableford:</u> Buschhaus, U. 38 Gabriel, Dr. B. 34 Weide, R. 32
Toyota Muermann Open Friday 5. Juni 2015 (Stableford)	Röwekamp, L. 18	Surowiecki, R. (DGC) 30	Ostermann, M. 37 Hassiepen, M. 37 Weßling, W. 36	Haarmann, Dr. K. 39 Klawitter, G. 38 Kopecky, P. 37	Bauszus, M. 38 Geldsetzer-Sturm, U. 35 Speckbrock, F. 34 (Möhnesee)
Biohotel Stanglwirt 13. Juni 2015 (Stableford)	Kremer, K. (Gut Ludw.) 21	Kobeloer, J. 28	Dieckmann, R. 39 Rumpff, R. 37 Haarmann-Rubens, M. 35	Kremer, K. (Gut Ludw.) 43 Galow, R. (DGC) 42 Tölle, H. (Föhr) 41	Jäger, A. 58 Finkeldei, J. 47 Duhme, H. 40
25. Lions Rotary Cup 14. Juni 2015 (Stableford)	Haarmann, J. 22	Ropinski, M. (Hösel) 39	Hosbach, J. 39 Meyer, J. 38 Ropinski, M. (Hösel) 38	Lammert, S. 41 Weidlich, Prof. B. (DGC) 41 Rennebaum, M. 40	Schlieff, W. 54 Röhr, N. 48 Hosbach, K. 39
Veltins Cup 20. Juni 2015 Vierer mit Auswahltreibschlag (Stableford)		Kree-Lange, B. / Kobeloer, J. 35	Ostermann, M. / Frauenhoff, D. 43 Wortmann, A. (Bochum) / Weinrich, U. (Bochum) 41 Cooper, D.-P. (Wert) / Dem, C. 40	Kütting, L. / Kütting, Dr. U. 41 Happe, J. / Jäger, A. 40 Hiddemann, H. / Pfeifer, J. 40	
Preis des GCUF 21. Juni 2015 (Zählspiel)	Marx, A. (DGC) 80	Ropinski, M. (Hösel) 74	Funder, M. 65 Rohner, Prof. H.-G. 67 Ostermann, M. 67	Neveling, T. 67 Sechtin, H. (Bochum) 70 Kreutzer, K. 71	<u>Stableford:</u> Woywode, J. 39 Friese, E. 35 Dem, Dr. M. 33
Mittsommernachts- Turnier 28. Juni 2015 (Stableford)	Reckzeh, P. 17	Latzel, H. 24	Latzel, H. 40 Reckzeh, P. 40 Summermann, A. 36	Zumschilde, E. 35 Dieckmann, R. 34 Paffrath (GR Do.) 34	Wang, X.-P. (Bayr.) 45 Renzenbrink, G. (Bayr.) 38 Walter, B. 35

*Die Übersicht stellt das Endresultat dar, unabhängig von der Preisvergabe

Datum	Brutto Damen	Brutto Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C
Greenkeeper-Turnier 11. Juli 2015 (Stableford)	Dern, C. 28	Kree-Lange, B. 39	Kobeloer, J. 42 Dern, C. 41 Kree-Lange, B. 41	Hosbach, A. 39 Zumschilde, E. 38 Korwesluhr, S. 38	Ipach, I. 42 Dern, Dr. M. 42 Peneder, E. 41
Clubreisen 365triple Challenge 17. Juli 2015 (Stableford)	Dietzel, S. (Westerh.) 24	Dietzel, B. (Essen) 33	Haarmann-Rubens, M. 37 Busch, K.-I. 36 Dietzel, S. (Westerh.) 35	Hosbach, A. 37 Latzel, H. 35 Darsow, S. 34	Schiffmann, A. 38 Friese, E. 38 Potocnik-Hoffmann, G. 37
36 Fröndenberger 31. Juli 2015 36 Löcher (Stableford)	Hohn, M.-E. (RSB) 41	Kobeloer, J. 58	Clöer, T. 70 Kobeloer, J. 68 Hermann, V. (GCGN) 67	Kalle, B. (GCGN) 64 Gorontzi, S. 64 Grieger, S. (Sauerland) 57	Thyrock, L. (GCGN) 69 Wilms, A. (GCGN) 68 Wietbüsch, M. (Möhnes.) 65
Preis d. NRW Stiftung 8. August 2015 (Stableford)		Hirsch, A. (Bruckh.) 27	Riechert, P. (Leverk.) 38 Kaufmann, P. (H. Bey) 38 Hirsch, A. (Bruckh.) 37	Drolshagen, B. (Op de N.) 48 Wimmer, U. (Bottrop) 46 Waterloh, I. (Mergelh.) 46	Osten, U. (Sudeifel) 42 Battenstein, M. 38 Pallmann, S. (Gofus) 35
Monatspreis 9. August 2015 (Zählspiel/Stableford)	Dern, C. 82	Schulze, S. 73	Schulze, S. 67 Schunck, W. 67 Dern, C. 69	Kämmerling, F. 67 Wendel, H.-J. 68 Dern, Dr. M. 70	Stableford: Pietka, T. 46 Przelioz, T. (Castrup-R.) 42 Wiwianka, M.-A. 40
Toyota Muermann Open Friday 14. August 2015 (Stableford)	Wilms, B. 22	Schumacher, K. 28	Apel, B. 41 Weßling, W. 40 Wilms, B. 35	Kalisch, M. 44 Korwesluhr, S. 37 Zawatzki, G. 36	Schwarz, H. 44 Rolle, J. 39 Welke, R. 38
Clubreisen 365triple challenge 16. August 2015 (Stableford)	Dern, C. 25	Schulze, S. 30	Neuhaus, T. (Fleesens.) 42 Hiddemann, H. 38 Schramm, N. 37	Teuscher, B. (GCGN) 40 Puttlitz, C. 38 Zawatzki, P. 36	Bansi, Dr. A.-G. 39 Schwartz, M. 37 Muth, H. 37
„Neue Grüne Abschlüge“ 23. August 2015 (Stableford)			Paprotny, M. 36 Hiddemann, H. 34 Dern, Dr. M. 32	Roels, R. 41 Böckhaus, K. 39 Albracht, W. 36	Liesenhoff, A. 43 Rippel, J. 41 Fabian, T. 41

Homöopathisch. Einzigartig. Gut.

Aktivieren auch Sie Ihre Selbstheilungskräfte!

Meditonsin®. Die Erkältungs-Medizin.

- Lindert die Symptome **UND** aktiviert die Selbstheilungskräfte
- Fördert die Abwehr unterschiedlichster Erkältungsviren*
- Wirkt in jeder Phase der Erkältung
- Schon bei den ersten Anzeichen

Sehr gut verträglich. Für die ganze Familie geeignet.



* Phytokompass – Aktuelles aus Forschung und Praxis, Ausgabe 6/2014, Seiten 26 bis 29.

Meditonsin® Tropfen. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: akute Entzündungen des Hals-, Nasen- und Rachenraumes. Enthält 6 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhlweg 37, 58638 Iserlohn. Stand: 10/2013.

TURNIERERGEBNISSE 2015* – Allgemeine Turniere –

62

Datum	Brutto Damen		Brutto Herren		Netto Klasse A		Netto Klasse B		Netto Klasse C	
Clubmeisterschaften 29./30. August 2015 (Zählspiel ü. 54 Löcher)	Pradel, A.	249	Kree-Lange, B.	217						
	Warmuth, I.	255	Kobeloer, J.	223						
	Gutapfel, C.	258	Haarmann, Dr. W.-P.	226						
Toyota Muermann Open Friday 11. September 2015 (Stableford)	Loeser, K. (Sylt)	20	Lukas, C.	23	Bigge, B.	36	Gorontzi, S.	35	Kühnert, J.	52
					Wilms, F.-W.	34	Happe, J.	35	Weicken, C.	45
					Lukas, C.	34	Kalwitzki, B.	32	Zawatzki, P.	37
Monatspreis 13. September 2015 (Zählspiel/Stableford)	Dem, C.	87	Kobeloer, J.	77	Kobeloer, J.	73	Gorontzi, S.	74	Stableford	
					Hassiepen, M.	74	Dem, Dr. M.	77	Böckhaus, K.	44
					Derb, C.	75	Stange, H.	77	Breuer, A.	32
									Hassiepen, J.	30
6. Lions Club Schwerte Caelestia e.V. 20. September 2015 (Stableford)	Mester, B.	19	Müller, J.	29	Klisch, B.	36	Klisch, Br.	38	Knehans, M.	41
					Schramm, N.	36	Dieckmann, R.	33	Cupei, M.	37
					Ostermann, M.	35	Gorontzi, S.	33	Hönscher, H. (DGC)	36
Vierer- Clubmeisterschaft 26. September 2015 (Vierer-Zählspiel)			Witzig, M. / Becker, A.	88						
			Buhle, E. / Hassiepen, M.	88						
			Dieckmann, R. / Dieckmann, R.	92						
Mini-Maxi-Turnier 27. September 2015 Vierer m. Auswahldrive (Stableford)			Buhle, E. / Buhle, H.	27	Bongard, T. / Bongard, L.	40				
					Ostermann, M. / Ostermann, N.	40				
					Buhle, E. / Buhle, H.	39				
12. Teams Trophy 3. Oktober 2015 (Zählspiel)	Loeser, K. (Sylt)	84	Rohner, Prof. H.-G.	81	Rohner, Prof. H.-G.	69	Becker, A.	69	Brinkschulte-Waligora, C.	66
					Berner, N.	74	Schunck, C.	74	Fischer, A.	70
					Loeser, K. (Sylt)	77	Meyer, M.	74	Gorges, Dr. C.	73
10. Lions Via Regis 4. Oktober 2015 (Stableford)	Gutapfel, C.	20	Müller, J.	33	Witzig, M.	38	Grimmer, J. (Bad Berntsh.)	42	Stangier, P. (GCCGN)	47
					Müller, J.	38	Dieckmann, R.	38	Stangier, J.	41
					Röwekamp, T.	37	Kortmann, V.	34	Roth, H.-B. (GCCGN)	39
Ü30-Cup 10. Oktober 2015 (Stableford)	Dem, C.	18	Rohner, Prof. H.-G.	22	Wilms, F.-W.	34	Reckzeh, M.	34	Kortmann, M.	37
					Rohner, Prof. H.-G.	33	Neveling, T.	33	Breuer, A.	35
					Szczepanski, J.	32	Dieckmann, R.	32	Schmittberg, N.	31

TURNIERERGEBNISSE 2015* – Herren-Nachmittage –

Datum	Brutto		Netto-Kategorie A		Netto-Kategorie B		Netto-Kategorie C		Netto-Kategorie D	
15. April 2015 (Stableford)	Schumacher, K.	24	Henneberg, B. (GCCGN)	35	Hübsch, M. (B. Arolsen)	36	Apel, B.	34	Ipach, D.	36
			Bigge, B.	34	Schlösser, C.	36	Reinold, P.	32	Schlünder, U.	34
			Witzig, M.	34	Röwekamp, T.	34	Röhrkasten, Dr. B.	32	Hoffmann, P.	33
29. April 2015 (Stableford)	Kree-Lange, B.	33	Kree-Lange, B.	38	Funder, M.	37				
			Schramm, N.	38	Weide, R.	35				
			Kobeloer, J.	35	Struwe, H.	33				
13. Mai 2015 (Stableford)	Kobeloer, J.	35	Kobeloer, J.	41	Funder, M.	42	Bremerich, K.	38		
			Lukas, C.	38	Happe, J.	33	Niepötter, V.	36		
			Pawelzik, F.	34	Kremer, Dr. W.	31	Peneder, E.	36		
27. Mai 2015 (Stableford)	Wilms, F.-W.	31	Wilms, F.-W.	46	Hollmann, M.	40	Schmittberg, N.	38		
			Meyer, J.	42	Kalisch, M.	36	Wolff, B.	37		
			Lukas, C.	35	Gerke, U.	35	Niepötter, V.	36		
10. Juni 2015 (Stableford)	Kree-Lange, B.	34	Kree-Lange, B.	38	Darsow, Dr. H.-J.	36	Teuscher, M. (GCCGN)	38	Matzke, W.	38
			Schulze, S.	34	Witte, G. (Green E.)	36	Gerke, U.	34	Niepötter, V.	37
			Kupke, D. (Hamm)	34	Weischer, M.	34	Korweslühr, S.	34	Tatsios, Dr. J.	34
24. Juni 2015 (Stableford)	Kree-Lange, B.	36	Kree-Lange, B.	40	Muras, J.	35				
			Wagner, B.	38	Hoevermann, Dr. K.	35				
			Schubert, T.	36	Kubny, S. (GCCGN)	33				
8. Juli 2015 (Stableford)	Schulze, S.	26	Kleiser, R. (GCCGN)	39	König, W.	39				
			Apel, B.	38	Weide, R.	37				
			Darsow, Dr. J.	36	Bomke, H.	36				
22. Juli 2015 (Stableford)	Kobeloer, J.	34	Kobeloer, J.	39	Röhrkasten, Dr. B.	47	Pfeifer, J.	48		
			Rohner, Prof. H.-G.	37	Klawitter, G.	40	Happe, M.	45		
			Schulze, S.	36	Schiffmann, D.	38	Kubny, S. (GCCGN)	43		

Datum	Brutto	Netto-Kategorie A	Netto-Kategorie B	Netto-Kategorie C	Netto-Kategorie D
5. August 2015 (Stableford)	Kobeloer, J. 33	Schumacher, K. 39 Kobeloer, J. 37 Meyer, J. 37	Haarmann, Dr. K. 40 Schunck, W. 37 Lefeber, R. 37	Happe, J. 36 Bachmann, B. 36 Klawitter, G. 34	
19. August 2015 (Stableford)	Kobeloer, J. 32	Wilms, F.-W. 37 Kobeloer, J. 36 Rohner, Prof. H.-G. 36	Apel, B. 39 Klisch, B. 35 Rinschede, V. 32	Schnieder, U. (Lippstadt) 38 Wagner, B. 35 Kreutzer, K. 34	Niepötter, V. 39 Schwartz, M. 39 Bomke, H. 37
2. September 2015 (Stableford)	Schulze, S. 27	Rinschede, V. 34 Tepper, K. (Hamm) 33 Schulze, S. 33	Diening, F.-W. 39 Schiffmann, D. 37 Happe, J. 37	Lohmann, Dr. H. 39 Stange, H. 39 Ipach, D. 38	
30. September 2015 (Stableford)	Müller, J. 29	Wadron, S. (Winterberg) 39 Müller, J. 37 Surowiecki, R. (DGC) 36	Lefeber, R. 34 Röwekamp, T. 33 Gerke, U. 32	Schmittberg, N. 37 Weide, R. 28 Stangier, J. 28	
28. Oktober 2015 (Stableford)	Clemens, M. 24	Demke, W. (Stahlberg) 36 Latzel, H. 35 Rohner, Prof. H.-G. 35	Teuscher, M. (GCGN) 35 Happe, J. 35 Lerbs, B. 32	Schwartz, M. 40 Kreutzer, K. 37 Baumgardt, M. 35	

TURNIERERGEBNISSE 2015* – Damen-Nachmittage –

Datum	Brutto	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C
14. April 2015 (Vierer-Stableford)	Becker, A. (GCGN) / Helle, Chr. 29	Reckzeh, P. / Zumschilde, E. 42 Wilms, B. / Klisch, B. 38	Waeller-Overwaul, U. / Schiffmann, A. 34 Zarembski, U. / Meyer, M. 32	
19. Mai 2015 (Stableford)	Kettelhack, A. (DGC) 25	Samkiewitz, G. 37 Kettelhack, A. (DGC) 36 Helle, C. 35	Gorontzi, S. 39 Hosbach, A. 37 Bathen, D. 36	Fischer, A. 35 Korn, A. 34 Schuldt, B. 32

Produkte für Dach und Wand

Die IVT GmbH & Co. KG steht seit über 30 Jahren für die Herstellung und den Vertrieb von hochwertigen, innovativen Produkten rund um Dach und Wand. Absolute Fachhandeltreue sowie konsequentes partnerschaftliches Handeln bilden dabei die Basis unserer Unternehmenspolitik.

Steildachtechnik

- Wand-/Kaminanschlüsse
- First-/Gratlüftungsrollen und Zubehör
- Unterdeckbahnen/Folien
- Klebe-/Reparaturbänder
- Traufen-/Grat-/Kehlzubehör
- Dichtungsmassen/
Folienkleber

Befestigungs- und Montagetechnik

- Schrauben für Steildach, Fassaden und Innenausbau
- Dübel und Befestigungen
- Nägel
- Werkzeuge und Zubehör

Flachdachdachtechnik

- Dachbauschrauben
- Haltehalter
- Werkzeuge und Zubehör

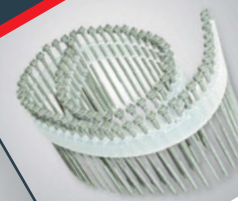
IVT GmbH & Co. KG
August-Borsig-Straße 30
59439 Holzwickede
Tel.: +49 2301 91011-0
Fax: +49 2301 91011-24
info@ivt.de · www.ivt.de



Steildachtechnik



Befestigungs- und Montagetechnik



Flachdachtechnik



EINFACH GUT!

TURNIERERGEBNISSE 2015* – Damen-Nachmittage –

64

Datum	Brutto	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C
9. Juni 2015 (Stableford)	Hansen, U. 24	Hansen, U. 40 Helle, C. 36 Reckzeh, P. 35	Schramm, P. 39 Meyer, M. 37 Weihe, I. 36	Zawatzki, P. 38 Duhme, U. 35 Korn, A. 34
23. Juni 2015 (Stableford)	Wilms, B. 20	Wilms, B. 34 Samkiewitz, G. 34 Haarmann-Rubens, M. 31	Dieckmann, R. 36 Bathen, D. 31 Gorontzi, S. 31	Drawe, A. 31 Fischer, A. 28 Schuldt, B. 28
7. Juli 2015 (Stableford)	Wilms, B. 26	Wilms, B. 40 Samkiewitz, G. 37 Hansen, U. 36	Siniawa-Lauck, T. 38 Bathen, D. 38 Schuldt, B. 37	Schopp-Behrenberg, A. 39 Korn, A. 34 Schmidt, D. 33
28. Juli 2015 (Stableford)	Zarembski, U. 17	Kremer, M. 37 Reckzeh, P. 37 Dieckmann, R. 34	Zarembski, U. 41 Zawatzki, P. 33 Drawe, A. 31	Schopp-Behrenberg, A. 32 Schmidt, D. 31 Fischer, A. 31
18. August 2015 (Zählspiel)	Haarmann-Rubens, M. 92	Haarmann-Rubens, M. 74 Reckzeh, P. 76 Gorontzi, S. 77	Schiffmann, A. 72 Weihe, I. 78 Waeller-Overwaul, U. 80	Korn, A. 75 Schopp-Behrenberg, A. 78 Fischer, A. 79
15. September 2015 (Stableford)	Helle, C. 15	Gorontzi, S. 30 Helle, C. 29 Mester, B. 29	Schopp-Behrenberg, A. 25 Siniawa-Lauck, T. 24 Sarnes, I. 24	
29. September 2015 (Stableford)	Helle, C. 15	Dieckmann, R. 37 Zawatzki, P. 31 Helle, C. 30		
6. Oktober 2015 (Stableford)	Samkiewitz, G. 20	Samkiewitz, G. 38 Fischer, A. 34 Helle, C. 29		

TURNIERERGEBNISSE 2015 – Seniorinnen-/Senioren-Nachmittage –

Datum	Brutto Damen	Brutto Herren	Netto-Kategorie A	Netto-Kategorie B	Netto-Kategorie C
25. März 2015 (Scramble Stableford)			Muth, H. / Albers-Muth, G. 57 Brouwer, D./ König, W. 48 Weischer, M. / Weischer, K. 45		
8. April 2015 (Stableford)		Latzel, H. 17	Hoppe, H. 43 Baumgardt, M. 38 Peneder, E. 31		
6. Mai 2015 (Stableford)		Bigge, B. 19	Weide, R. 36 Bauszus, M. 34 Dieckmann, R. 32		
17. Juni 2015 (Stableford)		Hosbach, J. 26	Gutapfel, C. 41 Follak, Dr. P. 40 Duhme, H. 39		
1. Juli 2015 (Stableford)		Rohner, Prof. H.-G. 26	Siniawa-Lauck, T. 42 Weißkirchen, H. 38 Klisch, B. 37		
9. September 2015 (Stableford)	Latzel, H. 15	Clemens, M. 24	Hetzler, W. 36 Severin, M. 35 Latzel, H. 33	Zawatzkis, P. 32 Wigger, H. 31 Sarnes, M. 30	Schwartz, M. 39 König, W. 31 Korn, A. 28
23. September 2015 (Stableford)		Rohner, Prof. H.-G. 23	Rohner, Prof. H.-G. 35 Baumgardt, M. 33 Neuber, W. 30		
7. Oktober 2015 (Stableford)	Weßling, A. 13	Clemens, M. 27	Clemens, M. 36 Rohner, Prof. H.-G. 33 Weßling, W. 30	Fischer, A. 38 Hamburger, R. (GR Do) 33 Sarnes, M. 32	Korn, A. 38 König, W. 33 Zawatzki, G. 33
21. Oktober 2015 (Scramble Zählspiel)			Dieckmann, R. / Dieckmann, R. 64 Rohner, Prof. H.-G. / Duhme, H. 74 Bigge, B. / Dern, Dr. M. 74	Schmidt, K.-H. / Tatsios, Dr. J. 73 Zawatzki, P. / Zawatzki, G. 76 Heinrichs, J. / Bauszus, M. 78	



Vogelverhör

Schon seit vielen Jahren findet Ende April /Anfang Mai auf der Golfanlage das traditionelle „Vogelverhör“ statt. Am 29. April, gegen 5 Uhr, mitten in der Nacht also, trafen sich ca. 30 interessierte Mitglieder zu einem Spaziergang über die Anlage, um dem Gezitscher der Vögel zu lauschen und um sich einen Überblick über die Artenvielfalt auf dem Gelände zu machen.

Angeführt wurde die Gruppe - wie in den Vorjahren - von den Vogelkundlern Hermann Knüwer und Bernhard Glüer, die beide in der Lage sind, einzelne Vögel anhand ihrer Stimmen zu identifizieren.



Unter Anleitung der Vogelkundler Herman Knüwer und Bernhard Glüer beteiligten sich etwa 30 Mitglieder des GCUF am traditionellen „Vogelverhör“. Foto: S. Pähler (HA).

Bei den Clubmitgliedern, die an diesem Morgen dabei waren, handelte es sich meist um „alte Bekannte“, die diesen Spaziergang schon öfter unternommen haben; sie genossen das Naturschauspiel, auch wenn es diesmal kein erwachender Frühlingmorgen war, sondern die Temperaturen eher auf einen kalten Wintermorgen hindeuteten.

Das Fazit der Vogelkundler fiel wieder einmal ausgesprochen positiv aus: Auf dem Golfplatz herrschen gute Bedingungen für die gefiederten Bewohner. Die Vögel, fand Bernhard Glüer, fänden hier viele Lebensräume: Offene Grasflächen, Feuchtbiootope und Gehölze. Gezählt wurden 37 Vogelarten, wo sonst findet man eine derartige Vielfalt?

Übrigens: Auf dem Gelände leben nicht nur Singvögel, sondern auch Raubvögel, wie etwa Turmfalken.



Neue und vor allem neugierige Bewohner des Golfplatzes: **Junge Füchse**, die sich im Bereich des Abschlags der Bahn 18 aufhalten; sind sie nicht niedlich?

Foto: Thomas Röwekamp.

Jetzt auch spezielle Golf-Trainingsprogramme!

Damit Ihr Rücken nicht zum Handicap wird...!

RÜCKENPROBLEME?

Unsere gezielten Rückenkonzepte verhelfen Ihnen zu einem starken Muskelkorsett, neuer Mobilität und weniger Schmerzen.

Tel.: 0 23 01 / 1 22 33



DEUTSCHER HAUSARZTEVERBAND

QionicVibration – jetzt auch für Golfer!

Jubiläum des Golfclubs mit 450 Mitgliedern

In diesem Jahr feiert unser Club sein 30-jähriges Bestehen. Das war für den Vorstand Anlass genug, eine große Feier für alle Clubmitglieder zu organisieren.

Die Nachfrage nach Eintrittskarten übertraf alle Erwartungen; schon nach wenigen Tagen mussten neue Karten nachgeordert werden. 450 (!) Karten wurden letztlich an den Mann und die Frau gebracht.

Und am Samstag, 22. August, konnten die Mitglieder auf das Jubiläum anstoßen, wobei der Wettergott ein Einsehen mit den Golfern hatte, denn die äußeren Umstände waren geradezu ideal: Am Tag wolkenloser Himmel mit 30 Grad und ein lauer Sommerabend mit angenehmen Temperaturen bis in die Nacht.

Standesgemäß wurden die Gäste vor dem Eingang des Clubhauses mit einem Glas Sekt begrüßt, gleichzeitig wurden von allen Gästen Fotos für die Club-Chronik geschossen.

Auf der Terrasse und vor dem Bunker der Bahn 18 war alles angerichtet. Das Buffet ließ keine Wünsche übrig, von einer tollen Vorspeise bis zum Dessert war für jeden etwas dabei.

Präsident Prof. Dr. Roland Multhaupt begrüßte die Gäste und freute sich dabei besonders, einige der Gründungsmitglieder begrüßen zu dürfen. Der Rückblick des Präsidenten auf die Anfänge



Der aktuelle Vorstand des GCUF mit (vorne v. li.) Heiko Buhle, Thomas Röwekamp, Christian Balster und (hinten v. li.) Prof. Roland Multhaupt, Herbert Hiddemann und Michael Reckzeh.



und Gästen!



des Clubs, der später von dem Gründungspräsidenten Michael Hoffmann und dem Architekten Karl F. Grohs noch ergänzt wurde, war für viele Mitglieder sehr informativ und unterhaltsam.

Danach ging es zum unterhaltsamen Teil über, die Band „Groove Jet“ mit unserem Mitglied Peter Reinhold lockte sofort die ersten Tanzlustigen auf die Terrasse und so überraschte es nicht, dass noch ein Set nachgebuht werden musste, da die Mitglieder nicht müde wurden, die Tanzfläche zu rocken. Wer eine kurze Pause machen wollte oder anregende Gespräche führen wollte, konnte sich hinter die Bühne zurückziehen, wo genügend Sitzgelegen-

heiten vorhanden waren, abseits des musikalischen Geschehens auf der Bühne. Und da an diesem Tag einfach alles zusammen passte, war von der Terrasse des Clubhauses noch ein traumhafter Sonnenuntergang zu beobachten.

Für den Vorstand bedankt sich dessen Sprecher Thomas Röwekamp auch an dieser Stelle noch einmal bei allen, die bei der Organisation geholfen haben und natürlich bei allen Mitgliedern und deren Angehörigen und Freunden, die dabei waren und unser Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. ■



Der Rückblick des Präsidenten auf die (schwierigen) Anfänge des GCUF wurde ergänzt durch persönliche Erinnerungen des Gründungspräsidenten Michael Hoffmann und des Golfplatz-Architekten Karl F. Grohs. Auf dem Foto v. li.: Dr. Klaus Schumacher, Karl F. Grohs, Michael Hoffmann, Prof. Roland Multhaup und Gerhard Balster.



Das verpasste Triple

(Über die Wiesmoorfahrt der ehemaligen Jungsenioren)

Von Reiner Lefeber

Seit mehr als zwei Jahrzehnten fährt eine Gruppe von ehemaligen Ligaspielern unseres Clubs jährlich im Juni oder Juli für ein paar Tage nach Wiesmoor. Immer so 15 bis 20 Spieler und immer wieder schön.

Manche sind schon über 20 Jahre lang dabei und haben so ziemlich alles erlebt, was auf Golfparten möglich ist: Triumphe und Niederlagen, drei Tage Sonne und drei Tage Regen, gemütliche Abendstunden und plötzliche Hotelwechsel.

Die Liste könnte endlos fortgeführt werden, wenn man den Erzählungen der alten Hasen glaubt.

Aber eine Situation wiederholt sich jedes Jahr mit gnadenloser Regelmäßigkeit: die Angst der Wiesmoor-Fahrer vor den berühmten Sonderpreisen. Denn neben den Preisen für die Tages- und die Gesamtwertung werden noch zwei Trophäen vergeben, die keiner erringen will: die „Rote Laterne“ für den höchsten Score in einer der maximal vier Runden und den „Arsch mit Ohren“ für den Letzten in der Nettogesamtwertung. Selbstverständlich ist das Design der Preise dem Zweck angepasst.

In diesem Jahr zwischen dem 17. und 19. Juli schien die Gefahr allerdings deutlich geringer als sonst. Denn Jochen „Schubi“ Schubert war es im Vorjahr gelungen, erstmals beide Sonderpreise zu verteidigen, also zwei Jahre nacheinander die „Auszeichnungen“ mit nach Hause nehmen zu müssen.

Auf diese Weise wurde er zum natürlichen Kandidaten für das erste Triple in der Geschichte der Wiesmoor-Fahrten – und die anderen 17 Teilnehmer gingen deutlich entspannter auf die erste Runde.

Und tatsächlich – nach den ersten beiden Runden am Freitag und am Samstag schien die Sache klar: mit 117 und 113

Schlägen war Jochen Schubert sowohl brutto als auch netto ganz weit vorn – wenn er die Ergebnisliste auf den Kopf gestellt hätte.

Zu seiner Ehrenrettung sei gesagt: Es gab einen Spieler ohne Wertung – der aus gesundheitlichen Gründen noch während der ersten Runde aufgeben musste. Und in der (freiwilligen) und nicht zur Tages- und Gesamtwertung zählenden zweiten Runde am Samstagnachmittag war „Schubi“ dann sein erstes Problem vorläufig los:

Helmut Stange, der es nach Ansicht des Verfassers dank seines berühmten Slice irgendwann einmal schaffen wird, seinen Abschlag nach einer 360-Grad-Kurve vor seinen Füßen landen zu lassen, benötigte satte 124 Schläge – und für die „Rote Laterne“ zählt auch diese Runde mit.

Zum Vergleich: die Brutto- und Netto-Tageswertung am Freitag gewann Jürgen Meyer mit 89 Schlägen, am Samstag war Berni Bigge mit 90 Schlägen in beiden Kategorien vorn.

Die Lacher aber hatte Klaus Haarmann auf seiner Seite: als er ihnen schilderte, wieso sein Zähler an der wegen der zahlreichen Fairway-Bunker zugegeben letzten Par-4-Bahn eine 17 notieren durfte. Trotzdem reichte es noch aufgrund der Ergebnisse auf den anderen Löchern zu einem Platz im gesicherten Mittelfeld.

Zur letzten Runde am Sonntagmorgen traten nur noch 17 Spieler an, nachdem ein Teilnehmer aus familiären Gründen vorzeitig abreisen musste. Auch an diesem Tag spielte das Wetter in Wiesmoor wieder mit – und bei einigen sicher auch die Aussicht auf die Sonderpreise.

Brutto-Tagessieger wurde Hermann Latzel mit 90 Schlägen, der Nettosieger Werner Weßling war nur einen Schlag dahinter.

Blieb noch die Gesamtwertung und der Ausgang des Kampfes um die Sonderpreise. Nach Ansicht der Fachleute kamen dafür noch fünf Spieler in Frage: die drei Spieler im „Schweineflight“, d.h. die drei Letzten der Nettowertung vor der Abschlussrunde, die sonntags traditionell zuerst starten (und aufstehen) dürfen, sowie der Titelverteidiger in beiden Kategorien, also Jochen Schubert und Helmut Stange, der seine Ambitionen ja schon mit dem 124er-Score vom Samstag unter Beweis gestellt hatte.



Werner Weßling (2. Brutto), Jürgen Meyer (Bruttosieger und Organisator), sowie Double-Sieger Helmut Stange.

Machen wir es kurz und gnädig: Helmut Stange spielte eine 120. In der Netto-Gesamtwertung landete er damit auf dem 15. Platz. Und dennoch gewann er das Double. Wie das geht?

Ganz einfach: Jochen Schubert wurde mit No Return wegen einer Armverletzung notiert und so blieb offen, ob er die 125 Schläge, die für die „Rote Laterne“ nötig gewesen wären, gespielt hätte. Im Vorjahr hatte er das mit einer 126 erreicht. Aus der Wertung für den „Arsch mit Ohren“ für den Letzten der Gesamtwertung fiel er durch seine Aufgabe auch heraus, und so kam das erste Triple in der Geschichte der Sonderpreise von Wiesmoor unglücklich nicht zustande.

Und Helmut Stange hatte das Pech, dass neben Jochen Schubert zwei weitere



„Das Design der Preise ist dem Zweck angepasst“: Reiner Lefeber.



18 „Jungsenioren“ waren diesmal wieder dabei und alle hatten Spaß, egal, wie die Ergebnisse ausgefallen waren.

Fotos (2): H. Latzel.

Spieler in der Ergebnisliste hinter ihm ebenfalls nicht mehr gewertet wurden, weil sie abgereist, bzw. abgebrochen hatten. Das nennt man dann wohl „dumm gelaufen“. Aber Helmut Stange hat Erfahrung mit den Sonderpreisen und nahm sein erstes Double mit Humor.

Bleibt noch die Frage nach den wahren Siegern:

Im Brutto setzte sich diesmal in der Gesamtwertung Jürgen Meyer mit 282 Schlägen durch, ganz knapp vor Werner Weßling (283) und Friedhelm Wilms sowie Berni Bigge (beide 284).

Auch die Nettowertung war eine enge Kiste: Werner Weßling entschied sie für sich – vor Ulrich Drawe und Hans-Jürgen Darsow.

Und das Schönste ist: auch die Angst vor den Sonderpreisen kann keinen von der Fahrt nach Wiesmoor abhalten: Für 2016 hat Organisator Jürgen Meyer bereits wieder rund 20 Teilnehmer im Visier.

Möglicherweise liegt das ja daran, dass der „Arsch mit Ohren“ und die „Rote Laterne“ Wanderpreise sind. Länger als ein Jahr muss sie kein Gewinner verstecken. ■

– ANZEIGE –

Kompetenz durch Spezialisierung



★ ★ ★ ★ ★

KLINIK UND HOTEL
ST. WOLFGANG
BAD GRIESBACH - THERME

Privatklinik für:

**Innere Medizin & Kardiologie,
Orthopädie & Sportmedizin, Urologie,
Plastische & ästhetische Chirurgie**

Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung sowie der weitreichenden Fachkompetenz des Spezialisten-Teams.

- Konservative Therapie in der Orthopädie, Urologie, Inneren Medizin und Kardiologie
- Operative Eingriffe
- Knorpeltherapie sowie Knorpeltransplantation
- Gesundheits-Checks
- Anschlussheilbehandlungen
- 2.000 qm große Physiotherapie mit über 30 hochqualifizierten Therapeuten (zugelassen für alle Kassen)

Asklepios Klinik Bad Griesbach GmbH & Cie. OHG
Klinik und Hotel St. Wolfgang
Ludwigpromenade 6, 94086 Bad Griesbach – Therme
Germany, Tel. +49(0)8532 980 0, Fax 980 635
eMail: BadGriesbach@asklepios.com, Internet: www.stwolfgang.de

TOYOTA MUERMANN OPEN FRIDAYS 2015

Traditionelle und beliebte Turnierserie im GCUF

Seit Jahren schon gehören die Toyota Muermann Open Fridays, gesponsert von den Autohäusern Toyota Muermann aus Unna und Kamen, zu den beliebtesten Turnierserien im GCUF.

In der abgelaufenen Saison standen wieder insgesamt 4 Spieltage auf dem Turnierkalender, und zwar am 15. Mai, 05. Juni, 14. August und 11. September. Bei dieser Serie sind nicht nur Golfer aus dem Heimatclub zugelassen, sondern auch Gäste.

Zum Auftakt am 15. Mai waren diesmal 57 Teilnehmer am Start, wobei Eric Buhle und Ralf Schimmelpfennig (GC Castrop-R.) mit jeweils 29 Bruttopunkten das Highlight setzten und die Bruttowertung bei den Herren deutlich gewannen. Bei den Damen war Christa Helle mit 19 Punkten top.

In den Nettowertungen waren Hermann Latzel und Frank Pawelzik in der Klasse A mit jeweils 33 Punkten vorn, in der Klasse B konnte Werner Overwaul mit 38 Punkten Sabine Gorontzi im Stechen auf Platz 2



Mit 72 Golferinnen und Golfern war der 2. Spieltag am 5. Juni der bestbesuchte Spieltag der Turnierserie. Nach der Siegerehrung stellten sich die erfolgreichen Golfer zum Foto, gemeinsam mit Eva Muermann, die die Siegerehrung gemeinsam mit Heiko Buhle vorgenommen hatte.



verweisen und in der Klasse C triumphierte Rüdiger Müller mit 46 (!) Punkten.

Am zweiten Spieltag (5. Juni) waren gar 72 Golferinnen und Golfer am Start. Diesmal waren es Gäste, die in der Bruttowertung vorn waren: Roman Surowiecki (Dortmunder GC) und Daniel Frede (GC Möhnesee) lieferten sich mit jeweils 30 Punkten ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Lara Röwekamp siegte bei den Damen mit 18 Punkten, vor Christa Helle mit 17 Punkten.

Die Nettosieger hießen Moritz Ostermann und Marcel Hassiepen (beide 37 P.) in der Klasse A, Klaus Haarmann (39 P., Klasse B) und Manfred Bauszus (38 P., Klasse C).

Sämtliche Sieger und Platzierten des 3. Spieltages am 14. August stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto.



Eva Muermann, Juniorchefin des Autohauses, war bei den jeweiligen Turnierabschlüssen dabei und ehrte die Sieger. Fotos (3): GCUF.

Mit 47 Golferinnen und Golfern war auch der letzte Spieltag am 11. September gut besetzt.

Diesmal war es Carsten Lukas (GCUF), der mit 23 Punkten im Brutto vorn war und Roman Surowiecki (22 P.) auf Platz 2 verwies, der seinerseits Bernard Bigge im Stechen hinter sich ließ.

Katharina Loeser (GC Sylt) gewann bei den Damen mit 20 Punkten, deutlich vor Petra Zawatzki (15 P.).

In der Netto-A-Wertung lag „Superoldie“ Bernard Bigge mit 36 Punkten vorn und in der Klasse B konnte Sabine Gorontzi sich mit 35 Punkten im Stechen vor Jochen Happe durchsetzen.

Das Ergebnis des Tages brachte Jürgen Kühnert ins Clubhaus, der auf 52 (!) Punkte kam und sein Handicap dadurch von 54 auf 37 verbesserte.

Die Siegerehrungen nach den einzelnen Turnieren wurden jeweils durch ein Vorstandsmitglied des GCUF und Eva Muermann, Juniorchefin des Autohauses, gemeinsam durchgeführt.

Und natürlich bekam Eva Muermann zum Abschluss der Turnierserie einen großen Blumenstrauß als „Dankeschön“ des Clubs und der Golfer, die diese Open Fridays inzwischen fest eingeplant und angenommen haben. ■

MORNING CUP 2015

Von Joachim Rolle

Im zweiten Jahr hat sich die Serie „Morning Cup“ etabliert. Nachdem viele Neumitglieder in den Club eingetreten sind, nutzten doch einige die Möglichkeit, ohne Zwang nicht vorgabewirksame Turniere spielen zu können. Durch diese Turniere wurden auch die Aufnahme der Neumitglieder beschleunigt und neue Bekanntschaften geschlossen.

Grundsätzlich werden alle Turniere im Vierer mit Auswahldrive nach Stableford ausgeführt, um Schwächen und Stärken der Spieler auszugleichen. Zusätzlich können noch Preise beim „Nearest to the pin“ gewonnen werden. Neu aufgenommen wurde auch die „Disziplin“ an der Bahn 9 „Nearest to the pin mit dem zweiten Schlag“. Leider konnten mehrfach die Preise für die Damen nicht vergeben werden, da die Eintragungen nicht vorhanden waren.

Die Saison ging von Mitte März bis Ende Oktober. Es wurden denn auch alle Facetten des Wetters angetroffen: Von kaltem Regen über tropische Temperaturen hin zum milden Altweibersommer. So schwankten auch die Teilnehmerzahlen von 16 im kalten Nebel bis zu 36 bei schönstem Sommerwetter. Bei jedem Wetter konnten sich alle Teilnehmer nach dem Turnier im Restaurant FAIRWAY wieder vom aufmerksamen Servicepersonal verwöhnen lassen.

Der Platz war nicht schuld daran, dass mancher sein anvisiertes Ziel nicht erreichte. Unsere Greenkeeper haben den Platz wieder in einem fantastischen Zustand übergeben. Daher wurden auch ansprechende Ergebnisse erspielt, die dann



Die Sieger vom 17. September 2015 mit Organisator Joachim Rolle (vorne re.).

auf der Terrasse beim gemütlichen Beisammensein ausführlich diskutiert wurden. Die organisatorische Betreuung wurde wie immer hervorragend von unserem Sekretariat übernommen.

Für viele Spieler/-innen waren die nicht vorgabewirksamen Turniere eine willkommene Abwechslung und wir werden uns auch im kommenden Jahr wieder beim unterhaltsamen Spiel treffen. ■



Die glücklichen Gewinner vom 6. August 2015.

19. Deutscher Polizei-Golfcup

Lara Röwekamp gewinnt in der Gästewertung

Anfang August fand in München der 19. Deutsche Polizei-Golfcup statt. Teilnehmer waren über 200 aktive und pensionierte Polizeibeamte und teilweise ihre Angehörigen aus ganz Deutschland, dazu kamen etliche Polizeibeamte aus Österreich, der Schweiz und Luxemburg.

Vom GCUF waren Pressewart Thomas Röwekamp und Tochter Lara dabei, das Turnier fand auf den Golfplätzen München-West-Odelshausen und München-Aschheim statt.

Standesgemäß wurden die Polizisten und ihre Angehörigen am Abend vor Turnierbeginn im alten Rathaus am Marienplatz mit einem deftigen bayerischen Büfett und dem Traditionsgetränk, Helles vom Fass, durch den Münchener Stadtrat und den stellvertretenden Polizeipräsidenten begrüßt.

An den nächsten Tagen wurde (endlich) Golf gespielt. Beide Plätze, berichtet Thomas Röwekamp, waren in einem sensationellen Zustand; tolle Fairways und schnelle Grüns forderten die Golfer allerdings weniger als die hochsommerlichen Temperaturen: Waren es am ersten Tag „nur“ 36 Grad bei niedriger Luftfeuchtigkeit, setzten 38 Grad und hohe Luftfeuchtigkeit den Golfern am zweiten Tag doch mächtig zu.



Erfolgreich beim Deutschen Polizei Golfcup in München: Vater und Tochter Röwekamp. Foto: Privat.

Lara kam am ersten Tag mit dem kniffligen Platz in Aschheim super zurecht und spielte auf dem Par 72 Platz eine 83, Thomas kam mit 91 Schlägen von der Runde.

Durch ihr gutes Ergebnis in Aschheim spielte Lara am zweiten Tag in Odelshausen im letzten Flight, musste den hohen Temperaturen am Ende aber etwas Tribut zollen. Thomas war froh, auch am zweiten Tag zu „puffern“.

In der Gesamtwertung der beiden Turniere siegte Lara bei den 60 Gästen in der Klasse Netto A und belegte in der Bruttowertung den zweiten Platz. Mit ihrem Ergebnis hätte sie die Netto-A-Wertung auch im Gesamtfeld gewonnen.

Thomas unterlag in der Netto-A-Wertung im Stechen um den dritten Platz.

Den bayerischen Polizisten, meint Thomas Röwekamp, muss man ein großes Kompliment für die perfekte Organisation des gesamten Events machen.

STATISTIK

Wer hat in der abgelaufenen Saison den größten Sprung bei den HCP-Verbesserungen gemacht?

Rang	Name	DGV-Stv		Verbesserung
		von	auf	
1	Julian Muras	---	26	28,0
2	Kai Böckhaus	54	26,5	27,5
3	Jakob Walter	54	27,4	26,6
4	Harald Muth	54	30,2	23,8
5	Hagen Schwarz	54	30,2	23,8
6	Michael Schwartz	54	30,3	23,7
7	Angela Jäger	54	34	20,0
8	Rüdiger Meiß	54	34,5	19,5
9	Jannes Finkeldei	---	36	18,0
10	Leander Lange	54	36	18,0
11	Thomas Pietka	54	36	18,0
12	Wilfried Schlieff	---	36	18,0
13	Ursula Graumann	54	37	17,0
14	Jürgen Kühnert	54	37	17,0
15	Michael Niederdorf	54	40	14,0
16	Tobias Zahel	33	20	13,0
17	Max Walden	54	41	13,0
18	Sam Walden	---	41	13,0
19	Andreas Reh	54	41	13,0
20	Walter Albracht	47	34,2	12,8
21	Niklas Röhr	54	42	12,0
22	Zeyad Ghaleb	54	43	11,0
23	Franziska Reiffer	54	43	11,0
24	Christian Weicken	54	44	10,0
25	Bastian Cremer	32,5	22,7	9,8
26	Marvin Köhler	26,1	16,4	9,7
27	Heidmarie Lohoff	46	37	9,0
28	Leonhard George	54	45	9,0
29	Hans-Peter Rymarzik	54	45	9,0
30	Philipp Kruse	54	45	9,0
31	Anne Gretel Bansi	54	45	9,0
32	Ernst-Walter Grieger	54	46	8,0
33	Harald Hoppe	41	33,9	7,1
34	Matthias Kortmann	34,9	27,8	7,1
35	Rüdiger Müller	33,5	26,5	7,0
36	Claudia Brinkschulte-Waligora	51	44	7,0
37	Gabriele Albers-Muth	54	47	7,0
38	Ulrich Mittelkötter	34,6	27,7	6,9
39	Michael Knehans	35,4	28,8	6,6
40	Bernd Lohoff	41	34,5	6,5
41	Verena Kortmann	32,5	26,1	6,4
42	Reinhard Krause	31,9	25,6	6,3
43	Frank Kämmerling	30,6	24,5	6,1
44	Michael Rennebaum	24,5	18,5	6,0
45	Martin Happe	39	33	6,0

Hole-in-one beim Jahresausklang der Mitarbeiter

Am Montag, 26. Oktober, fand wieder das Turnier für Mitarbeiter des GCUF, die „**Wilde 13**“ statt; diese Veranstaltung ist inzwischen zu einer festen Einrichtung für die Mitarbeiter geworden und für fast alle Mitarbeiter die einzige Gelegenheit, einmal selbst zum Golfschläger zu greifen.

Unserem neuen Head-Greenkeeper Martin Beudel gelang es dabei, auf der Bahn 2 des Kurzplatzes ein Ass (Hole-in-one) zu spielen.

Der Jubel seiner Flightpartner Miriam Hömberg (li.) und Ralf Mankowsky (Koch im Fairway, re.) war über den ganzen Platz zu hören. *Foto GCUF.*



Hole-in-one

Benny Kree-Lange gelang bei den DGL Verbandsspielen das eher seltene Kunststück eines Hole-in-One, und zwar auf der Bahn 18 (Par 3) des Golfclubs Nordkirchen!



Glückwunsch, Benny!

– ANZEIGE –



Sie haben uns was da gelassen, Schatz!

Die Rückkehr aus dem Urlaub soll nicht mit einer Überraschung enden: Keine Gelegenheit, keine Diebe – wer es Einbrechern schwer machen will, darf zwar nicht an der falschen Stelle sparen. Er muss aber auch keine Unsummen ausgeben. Wichtig ist, die richtigen Stellen zu sichern. Sprechen Sie mit uns. **Wir regeln das.**

Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH
 Dortmund • Berlin • Frankfurt (Maintal) • Stuttgart • Würzburg
 Kaiserstraße 158
 44143 Dortmund
 Tel. 02 31-5 19 87-0
 Fax 02 31-5 19 87-50
 web www.weckbacher.com

WECKBACHER®
 ...und ich bin sicher.

VORGESTELLT

Michael Clemens



Sportliche und sonstige Erfolge kann Michael Clemens vom Sekretariatsteam des GCUF vermelden:

Bei den Deutschen Meisterschaften der Golfer mit Behinderung gewann er die Bronze-Medaille und qualifizierte sich damit für die im Oktober stattfindenden Europameisterschaften in

Malaga/Spanien. Dazu sicherte er sich bei den internen Clubmeisterschaften des GCUF seinen ersten Titel, nämlich bei den Senioren.

Im Frühjahr 2015 schloss er seine Ausbildung beim DGV als lizenziertes C-Trainer Breitensport Golf ab.

■ Platzreife ist nicht gleich Handicap 54

Das erste Handicap (in der Regel Vorgabe 54) muss ab 2016 tatsächlich mit der nötigen Stableford-Nettopunktzahl erspielt werden und wird nicht mehr automatisch mit Bestehen der Platzreifepfung vergeben. Denn die bisherigen „Clubvorgaben“ werden europaweit zur „Vorgabenklasse 6“. Mit der Platzreife (PR) erhält der Spieler zukünftig den Eintrag „PR“ in seinem Stammbuch und auf dem DGV-Ausweis. Spieler, die bereits seit 2015 oder zuvor mit Vorgabe 54 geführt werden, genießen natürlich Bestandschutz. Eine Korrektur ihrer Vorgabenstammbücher ist nicht notwendig.

■ Aktiv oder inaktiv entfällt

Die Kennzeichnung einer Vorgabe als „aktiv“ auf dem Stammbuch entfällt. Bisher wurden alle Vorgaben mit diesem Status gekennzeichnet, wenn sie auf mindestens drei vorgabenwirksamen Ergebnissen im laufenden Jahr oder mindestens vier vorgabenwirksamen Ergebnissen im Vorjahr beruhten. Dennoch kann künftig eine Spielleitung die Teilnahme oder den Gewinn von Nettopreisen von einer Mindestzahl vorgabenwirksamer Runden eines Spielers abhängig machen. Dazu wird aber keine Kennzeichnung der Vorgabe benötigt, der Computer im Clubsekretariat ermöglicht dies mit einem internen Sortierkriterium.

■ Schnellere Wiederzuerkennung einer Vorgabe

Zur Wiederzuerkennung einer Vorgabe reicht zukünftig das Ergebnis einer, statt wie bisher von drei neu gespielten Runden aus. Dies betrifft Spieler, deren Vorgabe länger als ein Jahr nicht geführt wurde. Gründe hierfür können ein Vereinswechsel mit längerer Pause zwischen Ende einer bisherigen und Beginn einer neuen Mitgliedschaft, eine vorübergehende passive Mitgliedschaft oder eine Sperre sein.

■ Vorgabenwirksames Spiel wird einfacher

Das vorgabenwirksame Spiel wird für freizeitorientierte Golfspieler deutlich attraktiver.

Alle vier Jahre werden die Golfregularien in Europa auf den Prüfstand gestellt und entsprechend angepasst. Jetzt ist es wieder soweit: Ab 2016 treten umfangreiche Änderungen im „EGA-Vorgabensystem“, also den Regularien zur Handicapführung, in Kraft.

Fazit: Es gibt wichtige Neuigkeiten, die das vorgabenwirksame Spiel insbesondere für Spieler höherer Handicapklassen attraktiver gestalten.

Grund ist das sich im Wandel befindende Freizeitverhalten der Bevölkerung und damit ein sich änderndes Spielverhalten vieler Golfer. So nehmen beispielsweise Spieler aus den höheren Vorgabenklassen laut Statistik immer seltener an vorgabenwirksamen Wettspielen teil. Unter anderem aus diesem Grund hatte sich der Deutsche Golf Verband (DGV) für eine Vereinfachung der Golfregularien für Freizeit-Golfspieler beim Europäischen Golf Verband (EGA) stark gemacht. Mit den nun erzielten Vereinfachungen sollen Golfspieler verstärkt wieder zum Wettbewerb angeregt werden.

Hier lesen Sie kurz und knapp die wichtigsten Änderungen im Überblick. Wollen Sie wissen, was im Einzelnen dahintersteckt

und warum diese Änderungen vorgenommen wurden, so finden Sie im Netz ausführliche Informationen:

www.golf.de/dgv/vorgaben

■ Auch in Klasse 5 keine Heraufsetzung nach „schlechten“ Ergebnissen

Das Handicap wird ab der Vorgabenklasse 5 (also Hcp. 26,5 und höher) nach einem „schlechteren“ vorgabenwirksamen Spielergebnis nicht mehr heraufgesetzt. Damit gibt es in der Vorgabenklasse 5 – wie bisher schon bei den Vorgaben 37 bis 54 – auch keine Notwendigkeit für eine Pufferzone mehr. Erreicht ein Spieler in diesen Klassen sein Spielpotenzial dauerhaft und deutlich nicht mehr, so hat der Vorgabenausschuss des Heimatclubs aber die Möglichkeit, die Vorgabe dem geänderten Spielpotenzial anzupassen. Darum kann auch der Spieler bitten, z.B. um sich die Freude an guten Nettoergebnissen zu erhalten.

■ Keine Automatik bei Vorgabenüberprüfung

Die bisherige automatisierte Anpassung der Vorgaben nach Beendigung der Spielsaison entfällt. Die Vorgabenüberprüfung an sich bleibt zwar bestehen, allerdings wird die Umsetzung der durch den Computer im Einzelfall vorgeschlagenen Anpassungen in die Entscheidungshoheit des Vorgabenausschusses des Heimatclubs zurückgegeben. Dieser trifft die Entscheidung aufgrund des aktuellen Spielpotenzials des Spielers nach eigenem Ermessen.

■ CBA (Pufferzonenanpassung) entfällt ersatzlos

Die Anwendung von CBA (= Computed-Buffer-Adjustment) entfällt in Deutschland für alle Vorgabenklassen ersatzlos. Golf ist ein Sport in der Natur, der durch Wind und Wetter beeinflusst werden kann. Dieser Aspekt tritt mit Abschaffung der Pufferzonenanpassung nun wieder deutlicher in den Vordergrund. Zudem kann jeder Turnierteilnehmer nun direkt nach Beendigung seiner Runde selbst die Vorgabenfortschreibung berechnen, ohne auf die Auswertung aller Spielergebnisse warten zu müssen. Sollten Spielergebnisse aus dem Ausland eine Pufferzonenanpassung enthalten, so wird diese für die Vorgabenführung in Deutschland nicht berücksichtigt.

■ EDS-Runden auf allen Plätzen

EDS-Runden, das heißt vorgabenwirksame Privatrunden, können künftig auf den Plätzen aller DGV-Mitglieder mit gültigem Course Rating gespielt werden, also auch auswärts. Dies gilt für Spieler der Vorgabenklassen 2 bis 6 (Hcp. 4,5 bis 54). Vorausgesetzt die Ausschreibung des Clubs ermöglicht es, können sich erstmals zukünftig auch Spieler der Vorgabenklasse 6 (Hcp. 37 bis 54) gegenseitig zählen. Golfanlagen dürfen auch zukünftig den Zähler bestimmen oder einschränken (z.B. Höchstvorgabe). Ein Golfprofessional kann nicht als Zähler fungieren.

Ein Extra-Day-Score (EDS) ist ein vorgabenwirksames Stableford-Nettoergebnis über 9 oder 18 Löcher. Spieler der Vorgabenklassen 2 bis 6 können beliebig viele EDS-Runden spielen. Damit eine solche Runde vorgabenwirksam wird, muss sie vor Antritt im Clubsekretariat registriert werden.

Quelle: www.golf.de



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

DER NEUE AVENSIS.

AUFREGENDE SCHÖN. BERUHIGEND SICHER.



Ob als Touring Sports oder Limousine,
ob im Beruf oder in der Freizeit:

Der neue Avensis begeistert mit erstklassigem Design, hochmodernen Sicherheitssystemen und maximalem Nutzwert.



AVENSIS BUSINESS EDITION MIT:

- EINZIGARTIGEM AUSSTATTUNGSPAKET
- EXKLUSIVER SPORTLICHER OPTIK
- UNSCHLAGBAREM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

Der neue Avensis Touring Sports zu Sonderkonditionen, nur für Mitglieder des Golf Clubs Unna - Fröndenberg.

Avensis Touring Sports Business Edition 1,8-l-Valvematic, 108 kW (147 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 8,3/5,1/6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 143 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.



A U T O M O B I L E

M U E R M A N N

S o e s t - U n n a - K a m e n

Unna
Rudolf-Diesel-Str. 7-15
Tel.: 02303-1761

Soest
Elfserweg 27
Tel.: 02921-73011

Kamen
Schattweg 1
Tel.: 02307-9310075

HOLE-IN-ONE - KÜCHEN

JEDE KÜCHE VON UNS IST EIN VOLLER TREFFER!

Wir führen folgende Marken

contur®

GAGGENAU

AEG
perfekt in Form und Funktion

noite
KÜCHEN

Miele

nobilis

GROHE
ENJOY WATER®

LIEBHERR
Great Design, real teamwork

SIEMENS



SPECHT

Küchen | Kochen | Leben

Märkische Str. 5 - 9 | 59174 Kamen-Heeren
Tel.: (0 23 07) 96 86-0 | Fax: (0 23 07) 96 86-76
info@specht-kuechen.de | www.specht-kuechen.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 9.30-18.30 Uhr | Sa. 9.30-16.00 Uhr

